

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 18

Landeck, 30. April 1981

Einzelpreis S 3.-

## Justitia nicht zum „Justerl“ degradieren!

Justitia war die Göttin der Gerechtigkeit im römischen Götterhimmel, ist zeitlich gesehen also bereits eine recht angejahrte Persönlichkeit. Sie erstrahlt indes auch für uns Heutige in ungegrübtem Glanz, denn Gerechtigkeit altert und

vergeht nicht; oder besser gesagt: das Streben danach, denn die absolute Gerechtigkeit gibt es hinieden nicht.

Und so hat Justitia mit ihrer Gerätschaft, Waage und Schwert, immer Saison.

Wie dornenvoll die Pfade des Rechts sind, wird nicht zuletzt durch den engmaschigen Paragrafenzaun bewiesen, durch den Hirte Staat seine Schäflein vom finsternen Abgrund des Unrechts abzuhalten versucht.

Sehen wir einmal davon ab, daß Einzelpersonen oder Institutionen zu allen Zeiten Justitia vergewaltigt haben.

Sehen wir auch davon ab, daß auch heute durchaus ernstzunehmende Politiker „auf die bestehende Rechtslage“ verweisen, obwohl durch diese für die eine oder andere Bevölkerungsgruppe ein schwerer Nachteil entsteht. Betrachten wir heute einmal ganz allgemein unseren täglichen Umgang mit Justitia. Es gibt die Bemerkung - ich weiß nicht, wer sie geprägt hat - „vor dem Gesetz sind alle gleich, einige etwas gleicher.“ Ist es nicht so, daß viele von uns - bleiben sie einmal in einer Gesetzesmasche hängen - für sich dieses Etwas-Gleicher-Sein beanspruchen. Ist es nicht fast so, als würden wir der hohen Justitia kameradschaftlich auf der Schulter schlagen und sagen: „Geh, Justerl, i bins doch, sei nit soo!“

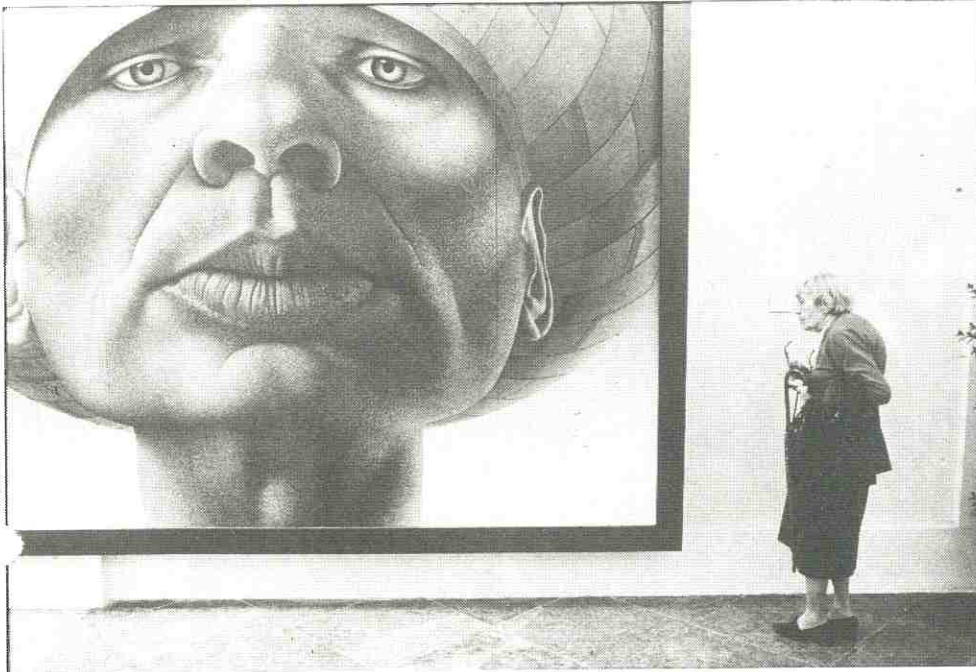
Und wie ist es in unseren blühenden Gemeinwesen? Kommt es da nicht auch recht häufig vor, daß da Hände, die sich gegenseitig regelmäßig waschen, der Justitia besagten jovialen Schlag auf die Schultern versetzen, sodaß sie zuweilen gar ihre Utensilien, Schwert und Waage, verliert.

Und ist es nicht oft so, daß derjenige, welcher sich bückt, Waage und Schwert aufhebt und solcherart die Gerechtigkeit wieder adjustiert, nicht selten als Störer des Gleichklangs der Gleichen hingestellt wird?

Es sind wohl wenige unter uns, bei denen Justitia nicht hin und wieder die Augen zudrücken muß. Zu Selbstgerechtigkeit besteht kein Anlaß.

Haben wir jedoch keine Scheu, solchen entgegenzutreten, die Justitia gern als „Justerl“ in ihren Reihen haben möchten.

O. P.



Josef Huber

So erschlagend muß die Begegnung des kleinen Menschen mit der großen „Kunscht“ (Hausner) nicht immer ausfallen - ein „Schnappschuß“ des sensiblen Beobachters Josef Huber, dessen Kernthema der Mensch in der Isolation ist. R.R.

Museum für moderne Kunst

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Euroschecks ab 1. Mai spesenfrei für den Einreicher!  
Informieren Sie sich über die neuen Bestimmungen  
in unseren Geschäftsstellen.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

**Namenstage der Woche: FR (1.5.): Joseph - SA (2.5.): Athanasius - SO (3.5.): Alexander - MO (4.5.): Florian - DI (5.5.): Gotthard, Angelus - MI (6.5.): Valerian - DO (7.5.): Gisela - FR (8.5.): Iduberga, Ida - Neumond am 4. Mai. Maikäferjahr ein gutes Jahr.**

## Liebe Gemeindeblattleser!

Es freut mich ganz besonders, wenn ich als Redakteur des Gemeindeblattes immer wieder aus dem Leserkreis Anerkennung dafür ausgesprochen erhalte, daß sich das Gemeindeblatt für die Belange der Umwelt einsetzt. Diese Anerkennung ist für mich so etwas wie die Silberne oder Goldene Nahkampfspange für den Krieger ehemals, denn Einsatz für Umweltbelange bedeutet nicht selten Nahkampf mit starken Interessensgruppen, die in ihre Umsetzmechanik Natur eingeben, um Profit herauszubekommen. Meine Freude wird jedoch durch den Umstand getrübt, daß die meisten, die dagegen sind, daß sich der Mensch die Erde zu sehr untertan mache, keinen aktiven Beitrag dazu leisten.

Der Verschönerungsverein Landeck hat immer noch matte 100 Mitglieder. Die vielen Arbeiten, welche dieser Verein in der kurzen Zeit seit seiner Wiedegründung im Jahre 1976 zum Wohle der Allgemeinheit durchgeführt hat, verdienen unsere volle Anerkennung. Ich verweise etwa auf den Sonnenweg, der bereits zu einem Begriff geworden ist.

Deshalb rufe ich zu einer Unterstützungsaktion des Gemeindeblattes für den Verschönerungsverein Landeck auf. Liebe Gemeindeblattleser, tretet dem VVL bei. Damit und durch den Jahresbeitrag von 50 S unterstützt Ihr diesen Verein ideell und finanziell. Könnten wir durch „Pro VVL“, wie ich diese Bestrebung nennen möchte, die Mitgliederzahl des Vereins verdoppeln, würde ich das als die rich-

tige Aufmunterung dafür verspüren, in den Bemühungen um eine humane Umwelt nicht zu erlahmen. Lob und aufmunternde Worte sind gut, ein aktiver Beitrag erscheint mir jedoch besser. Da ich aus eigener Erfahrung weiß, daß der Weg zum süßen Nichtstun mit guten Vorsätzen ausgelegt ist, schlage ich vor, sofort zum Hörer zu greifen, um 2512 (von 8-12 und von 14 bis 17 Uhr, Montag bis Freitag) zu wählen. Wer diese Zeilen zu einer Stunde liest, in der ein Anruf nicht möglich ist, schneide sich diese Zeilen aus und lege ihn zum Telefon. Wer nicht telefonieren will oder kann, schreibe eine Postkarte an das Gemeindeblatt mit ungefähr folgendem Wortlaut: Ich trete dem Verschönerungsverein Landeck als Mitglied bei und bin einverstanden, daß mein Name in der Rubrik „Pro VVL“ veröffentlicht wird. (Name und genaue Anschrift). Sollte jemand Mitglied des VVL werden und seinen Namen nicht veröffentlicht sehen wollen, so ist er natürlich genauso herzlich willkommen.

Viele Wege führen zum VVL. So kann man auch „zu Fuß hingehen“. Im Büro der Druckerei Tyrolial-Plangger kann man sich genauso anmelden.

In den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes werden die Namen der neuen Mitglieder in der Rubrik „Pro VVL“ veröffentlicht.

Es wäre „a Gschicht“, wenn man sagen könnte, das Bestreben um ein lebens- und lebenswertes Landeck sei nicht nur dem Worte nach auch Gemeindeblattsache,

Gemeindeblatt-Leserfamilien-Sache! O.P.

**Einen Blumenstrauß verschenken, einem armen Menschen zuhören, ein Kind erfreuen oder einem Menschen durch Verstehen helfen, dasein für irgend einen, den Gott verliebt und der sich auf dieser Welt nicht mehr zu trösten weiß, dem sie alle hinweggelaufen sind, das sind die großen Dinge des Lebens!**

Helene Böhlau

## Vom Briefschreiben

Jeden Tag geht man erwartungsvoll zum Briefkasten, um zu sehen, ob außer Rechnungen auch noch ein Brief dabei ist. Allzu oft kommt dies heute nicht mehr vor, denn leider schreiben wir alle nur noch sehr wenige Briefe, und dann auch nur die allernotwendigsten. Wenn man sich etwas mitzuteilen hat, greift man zum Telefon, und nach einigen Minuten ist die Sache erledigt.

Wie schön ist es deshalb, wenn man einmal einen mehrseitigen Brief erhält, der nicht nur über Vorfälle innerhalb der Familie informiert und über das Wetter spricht, sondern der auch Fragen stellt oder Dinge beschreibt, die nicht weltbewegend oder lebenswichtig sind, wie zum Beispiel einen Museumsbesuch, einen Ausflug, ein Kochrezept oder den Inhalt eines Buches. Der Briefschreiber hat sich bewußt Gedanken gemacht, die er mir, und nur mir persönlich, mitteilen möchte. Dazu hat er sich viel Zeit genommen, denn er mußte diese Gedanken so formulieren, daß ich sie auch verstehe. Am Telefon ist dies viel einfacher, man kann den Anrufer unterbrechen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Im Brief muß alles eindeutig erklärt sein, da keine sofortige Rückfragen möglich sind. Ein Brief stellt etwas Bleibendes dar; man kann ihn nach Wochen, Monaten und Jahren wieder in die Hand nehmen, während man ein Telefongespräch rasch einmal vergißt.

Als es noch kein Telefon gab, war alles anders. Wenn ein Familienmitglied in der Fremde weilte, gab es nur die Briefe, die es mit den Daheimgebliebenen verbanden. Die Mutter sammelte dann jedes Lebenszeichen und verwahrte es liebevoll in einem Ordner, fein säuberlich nach Datum abgeheftet. Das gleiche passierte mit den Liebesbriefen, die zwischen zwei Menschen gewechselt wurden. Heute gibt es kaum mehr ein Liebespaar, das sich gegenseitig Briefe schreibt. Wie schade! Gerade die Literatur gibt Aufschluß, zu welcher großartigen Gedanken ein liebender Mensch fähig ist.

Wenn ich einen Brief bekomme, bin ich mir bewußt, daß der Schreiber mir ein Geschenk machen will. Ich bin ihm die Zeit wert, die er für den Brief aufwenden muß. Ein schönes Gefühl.

Martha Schüpbach

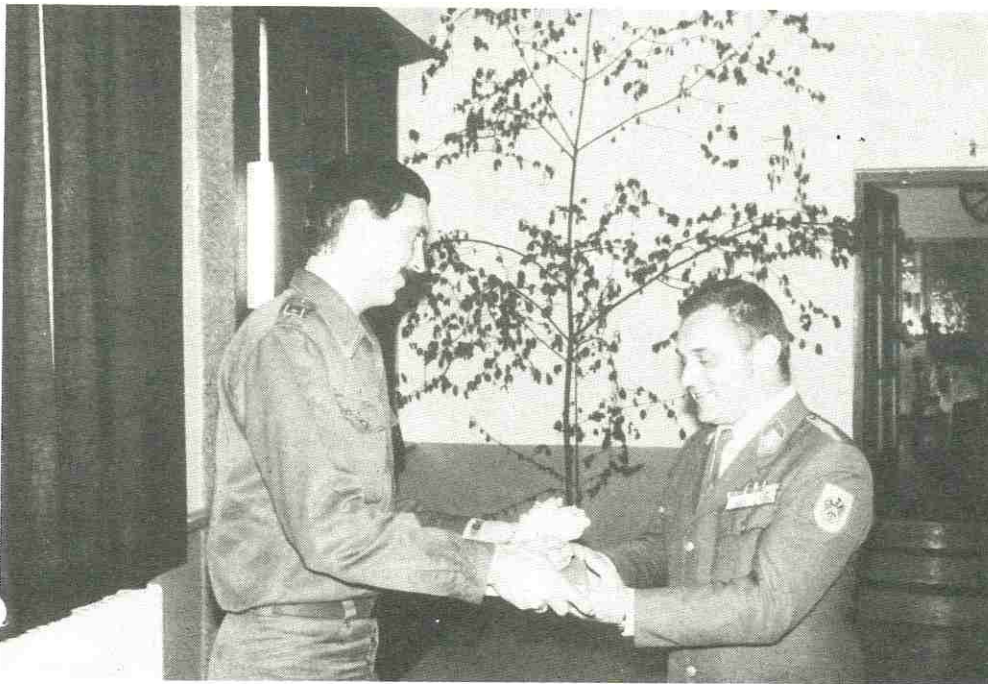
# Wie es früher war



Landeck zwischen 1895 (Renovierung Hotel Post) und 1900 (Baubeginn Donau Chemie-Conti); Foto zur Verfügung gestellt von Franz Walter, Landeck, Kreuzbühlgasse 3.



## Mjr Gerold Parth verabschiedete sich als Kommandant der Garnison Landeck



Der scheidende Kommandant der Garnison Landeck, Mjr Gerold Parth (rechts) und Nachfolger Leutnant Pedevilla, der ihm einen Bergkristall als Abschiedsgeschenk des Kaderpersonals überreichte

Das Wirken des scheidenden Kommandanten der Garnison Landeck des Österr. Bundesheeres war kurz aber äußerst verdienstvoll, so könnte man sagen oder militärisch prägnanter: Unternehmen Parth erfolgreich abgeschlossen.

Von einem militärischen Einsatz unterscheidet sich jedoch das friedliche „Unternehmen Parth“ unter anderem darin, daß viele über dessen Abschluß nicht erfreut sind.

Dies brachten bei einem Abschiedsempfang am Freitag, 24.4.1981, in der Pontlatzkaserne Landeck Bezirkshauptmann HR DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Anton Braun zum Ausdruck.

Der Bezirkshauptmann wies auf die vielen Einsätze der Garnison Landeck hin, durch die „der Kommandant mit seinen Mannen in vielen Dingen geholfen“ habe. Lunger dankte dafür im Namen des ganzen Bezirkes.

Bürgermeister Anton Braun hob besonders des scheidenden Garnisonkommandanten erfolgrei-

ches Bemühen um Verständigung und die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck hervor. Major Gerold Parth, der als stellv. Kommandant des UN-Bataillons das nächste halbe Jahr auf Zypern verbringen wird, um anschließend zum Stab des Militärkommandos Tirol versetzt zu werden, dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirk, der Stadt, den örtlichen Vereinen, der Privatwirtschaft, dem Regiment unter Oberstleutnant Emmerich Steinwender, der Bundesgebäudeverwaltung, der Gendarmerie und Zollwache sowie seinen Offizieren und Unteroffizieren. Er hoffe, daß es gelingen sei, ins Bewußtsein der Bevölkerung zu bringen, „daß die Garnison für den Bezirk da ist“.

Vizeleutnant Hermann Schröcker überreichte dem scheidenden Kommandanten das Ehrenzeichen der UO-Gesellschaft. Die Oberrichter Zollwache stellte sich mit einem Erinnerungsgeschenk ein.

Ein Bergkristall, das Abschiedsgeschenk des Kaderpersonals mit symbolischer Bedeutung, wurde von Leutnant Pedevilla überreicht, den Mjr. Parth als seinen Nachfolger und „größten Soldaten“ vorstellte.

Pedevilla sagte, Mjr. Parth habe neben vielen Verbesserungen in der Kaserne, seinem Engagement im innerdienstlichen Bereich und auf dem Sektor der Menschenführung besonders auch „die Kontakte über den Kasernenzaun hinaus gepflegt“.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich die etwa 100 Vertreter der Öffentlichkeit (dazu siehe Kasten „Hundert und eine“) im von Kurt Hammerle festlich geschmückten Saal der Pontlatzkaserne von der Güte des „unter Kommando“ von Stabswachtmeister Albert Eder erstellten Buffets überzeugen.

red

## Hundert und eine

Beim Empfang, den Mjr. Gerold Parth aus Anlaß seines Abschieds von Landeck gab, sah man an die hundert Vertreter und eine Vertreterin der Öffentlichkeit in Gestalt der Amtsstellenleiterin der Arbeiterkammer, Erna Brunner.

Als ich sie am Abend bei der Jahreshauptversammlung des VWL wieder als einzige Frau unter zahlreichen Männern gewährte, mich ihr näherte und sie von meiner Absicht in Kenntnis setzte, eine Glosse mit dem Titel „An einem Tag zweimal allein“ zu schreiben, korrigierte sie mich und sagte, daß sie auch bei der ARBÖ-Versammlung als Frau allein gewesen sei.

Wie man also will:

Hundert und eine –

An einem Tag dreimal allein – oder

Meine Dame, sehr verehrte Herrn! O.P.

## Stillen - gut für Mutter und Kind Stiltreffen in Landeck

Wenn Sie Ihr Kind länger als 1-2 Wochen erfolgreich stillen wollen, holen Sie sich bei den Frauen der österreichischen Vereinigung stillender Mütter Information und Unterstützung. Das nächste Stiltreffen findet auch diesmal wieder am ersten Dienstag im Monat am 5. Mai- um 15 Uhr bei Frau Herma Huber, Kristille 1, Perfuchs statt.

Nähere Auskunft, Broschüren sowie Informationsmaterial erhalten Sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159 (Tel. 054 72/ 6381-172).

Mütterliche Zuwendung durch Stillen ist die natürliche und wirkungsvollste Art, die Bedürfnisse eines Säuglings zu verstehen und zu befriedigen.

## Fahrende Schüler

Zwei fahrende Schüler waren (oder sind noch immer) unterwegs: zwei arme Krankenpflegeschüler. Sie seien, so erzählten (erzählen) sie den Leuten, deren Häuser sie heimsuchen, im Begriffe, sich im Krankenhaus Zams das Rüstzeug für den Krankenpflegerberuf zu holen. Das Geld für Unterkunft und Verpflegung müßten sie sich jedoch in ihrer kargen Freizeit selbst erarbeiten. Nach solcher Einleitung und Hinführung wird der Zweck des Besuches enthüllt. Durch ein Zeitschriftenabonnement könnte man neben dem zu erwartenden Lesegefluß auch dazu beigetragen, daß zwei Idealisten in einem ihnen entsprechenden Beruf ausgebildet werden.

Halleluja!

Nun erfährt man aber vom Verwalter des Krankenhauses Zams, Kreuzer, daß es dort keine Krankenpflegeschüler gibt, die in ihrer karg bemessenen Freizeit fahrenderweise Geld für Unterkunft und Verpflegung verdienen müssen.

Aha!

O.P.

Über ein kurzes wird Major Gerold Parth als Presseoffizier beim Stab des Militärkommandos Tirol ein Kollege der Journalisten werden.

Wer das Gemeindeblatt immer aufmerksam gelesen hat, dem wird nicht entgangen sein, daß Major Parth in diesem mit seinem Beitrag zur Zivildienst-Diskussion sozusagen sein Gesellenstück geliefert hat.

Ein gutes – wenn mich jemand fragt.

Herr Major Gerold Parth wird auf mein Ersuchen hin dem Gemeindeblatt aus Zypern diesen oder jenen „Lagebericht“ zukommen lassen.

Die Gemeindeblattleser wird's interessieren, und der zukünftige Presseoffizier bleibt im Training.

O.P.



# Wirtschaft im Bezirk

## Information der Lehrlingsstelle Wissenswertes über die Lehrabschlußprüfung

Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlußprüfung gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Lehrlingsstelle. Über 5000 gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge treten jährlich zu den Abschlußprüfungen an. Rechtsgrundlage über die Durchführung von Lehrabschlußprüfungen bilden die einschlägigen Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes und der allgemeinen und besonderen Prüfungsordnung.

### Auszug der wichtigsten Bestimmungen:

#### Zeitpunkt der Prüfungsablegung:

Die Lehrlingsstelle hat dafür zu sorgen, daß sich alle Lehrlinge **am Ende der Lehrzeit** der Lehrabschlußprüfung unterziehen können.

### Zulassung zur Lehrabschlußprüfung:

Die Zulassung zur Lehrabschlußprüfung ist vom Prüfungswerber bei der für die Ausbildungsstätte des Lehrlings örtlich zuständigen Lehrlingsstelle **frühestens vier Monate** vor Beendigung der festgesetzten Lehrzeit zu beantragen.

Die Lehrlingsstelle entscheidet über den Zulassungsantrag und setzt den Prüfungstermin fest. Der Prüfungstermin darf **frühestens acht Wochen** vor Lehrzeitende, bei lehrgangmäßigem Berufsschulbesuch nicht vor Ende des letzten Lehrganges und bei Jahresberufsschulen nicht früher als vier Wochen vor dem Ende des Unterrichtsjahres liegen.

Der Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung ist bei der Lehrlingsstelle und den Bezirksstellen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft **kostenlos** erhältlich.

### Prüfungsantrag - Unterlagen:

Dem Prüfungsantrag sind beizuschließen: Der Lehrvertrag, das letzte Zeugnis der Berufsschule (Jahres- oder Abschlußzeugnis oder eine Schulbesuchsbestätigung); Nachweis über die Entrichtung der Prüfungstaxe (dzt. S 300. -).

### Prüfungskommission:

Die Lehrabschlußprüfungen sind vor Prüfungskommissionen abzulegen. Jede Kommission besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Unter Beachtung der Zweckbestimmung der Lehrabschlußprüfung hat die Prüfungskommission festzustellen, ob sich der Lehrling die im betreffenden Lehrberuf erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse angeeignet hat und

## Wärmedämmung als Gesamtkonzept



Beim „Zammer Baumarkt“ der heuer zum drittenmal durchgeführt wurde, erhielt man umfassende Informationen über energiesparendes Bauen. Wie Dipl. Ing. Werner Goidinger in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt betonte, will die Firma Goidinger in Bezug auf energiesparendes Bauen dem Kunden eine umfassende Beratung bieten und bei Bauausführungen ein entsprechendes Gesamtkonzept berücksichtigen.

In einer ungezwungenen Atmosphäre konnte man sich auch über die Ausführung von Schutzräumen informieren, welche aufgrund der neuen Schutzraumverordnung der Landesregierung vom 26. Februar 1980 für Neubauten verpflichtend vorgeschrieben sind.



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**Erziehungsbildung**

**Lebe so mit deiner Frau, mit deinen  
Angehörigen,  
als seist du das letzte Mal – was ja sein  
könnte – mit ihnen zusammen.**

**Dies ist die Quelle eines  
glücklichen Zusammenlebens.**

Theodor Hieck

**Je mehr die Nacht meines Lebens zunimmt,  
desto heller wird der Morgenstern in meinem  
Herzen.**

Joh. Georg Hamann

in der Lage ist, die diesem Lehrberuf eigentümlichen Tätigkeit selbst fachgerecht auszuführen.

### Prüfungstaxe:

Wenn der Lehrling während der Lehrzeit oder während der Zeit seiner Weiterverwendung (Behaltezeit) **erstmal**s zur Lehrabschlußprüfung antritt, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling die Kosten der Prüfungstaxe zu ersetzen.

### Beistellung von Prüfungsmaterial:

Dem Prüfungswerber sind, wenn er **erstmal**s zur Lehrabschlußprüfung antritt, die bei der praktischen Prüfung benötigten Materialien **kostenlos** zur Verfügung zu stellen, sofern er nicht erklärt, das Eigentum an dem in der praktischen Prüfung Hergestellten erwerben zu wollen.

### Prüfungszeugnis und Lehrbrief:

Die Lehrlingsstelle hat dem Prüfling nach Ablegung der Lehrabschlußprüfung ein **Prüfungszeugnis** auszustellen. Die Ausstellung eines **Lehrbriefes** erfolgt nur auf Antrag des Prüflings.

### Lehrabschlußprüfung und Lehrzeitende:

Wenn der Lehrling vor Ablauf der vereinbarten Lehrzeit die Lehrabschlußprüfung **erfolgreich** ablegt, dann endet das Lehrverhältnis mit Ablauf der Woche, in der die Prüfung abgelegt wird.

### Prüfungsvorbereitung:

Der Prüfungswerber ist vom Lehrberechtigten bzw. Ausbilder unter Beachtung der Bestimmungen der Prüfungsordnung **rechtzeitig** zur Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung anzuhalten. Der Inhalt der Prüfung ist das Spiegelbild der betrieblichen Ausbildung (Berufsbild). Zur Feststellung möglicher Schwachstellen ist daher die Vornahme einer Erfolgskontrolle unter Beachtung der Fertigkeiten und Kenntnisse des Berufsbildes im Zuge der Prüfungsvorbereitung unerlässlich. Allfällige Schwachstellen können durch entsprechende Übungen, durch das Führen von Lerngesprächen usw., beseitigt werden. Einwandfreies Material (Werkstoff) und gutes Werkzeug tragen nicht unwesentlich zum Erfolg der Lehrabschlußprüfung bei.

Ausbildungsvorschriften (Berufsbild) sowie die allgemeine und besonderen Prüfungsordnungen können bei der Lehrlingsstelle und den Bezirksstellen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft **kostenlos** angefordert werden.



## Warum am Sonntag in Kauns Neuwahlen sind

Bei den letztjährigen Gemeinderatswahlen in Kauns ging man nach Ansicht des Zustellungsbevollmächtigten der „Gemeinschaftsliste“, Josef Wille, beim Ermittlungsverfahren nicht im Sinne des Gesetzes vor. Er focht die Wahl beim Verfassungsgerichtshof an. Dieser hob sowohl Abstimmungs- als auch Ermittlungsverfahren auf. Damit sich unsere Leser ein Bild von der ganzen Problematik machen können, bringen wir im folgenden das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes im vollen Wortlaut.

### Im Namen der Republik!

Der Verfassungsgerichtshof hat unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Melichar, in Anwesenheit des Vizepräsidenten Dr. Ringhofer und der Mitglieder Dr. Fessler, Dr. Gottlich, Dr. Heller, Dr. Hinterauer, Dr. Jann, Dr. Korinek, Dr. Machacek, Dr. Piska, Dr. Quell, Dr. Roessler, Dr. Saxer und Dr. Spielbühler als Stimmführer, im Beisein des Schriftführers Dr. Purtscher, über die von der Wählergruppe „GEMEINSCHAFTSLISTE“, vertreten durch den Zustellungsbevollmächtigten Josef Wille, dieser vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alois Fuchs, Malser Straße 74, 6500 Landeck, eingebrachte Anfechtung der Tiroler Gemeinderatswahl 1980 – Gemeinde Kauns wegen Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens, nach der am 5. Dezember 1980 durchgeführten und am 30. Jänner 1981 fortgesetzten öffentlichen mündlichen Verhandlung, nach Anhörung des Vortrages des Berichterstatters gemäß Art. 141 B-VG zu Recht erkannt:

### Der Wahlanfechtung wird stattgegeben.

Das Verfahren betreffend die am 23. März 1980 durchgeführte Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Kauns (pol. Bezirk Landeck) wird vom Beginn des Abstimmungsverfahrens an aufgehoben.

### ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE:

I. 1. Mit Kundmachung der Landesregierung vom 27. November 1979, LGBl. 74/1979, wurden für alle Gemeinden Tirols mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck die allgemeinen Wahlen der Gemeinderäte auf den 23. März 1980 ausgeschrieben.

Die Wahl war nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung 1973 – TGWO 1973 (Anlage zur Kundmachung der Landesregierung vom 24. Juli 1973, LGBl. 63/1973, über die Wiederverlautbarung der Tiroler Gemeindewahlordnung 1967) idF der Landesgesetze LGBl. 43/1974, 36/1977 und 4/1980 durchzuführen.

Für die Wahl in der Gemeinde Kauns (pol. Bezirk Landeck) haben die Wählergruppe „Gemeinschaftsliste“ und die Wählergruppe „Arbeit und Wirtschaft“ Wahlvorschläge vorgelegt.

Bei der Wahl wurden insgesamt 211 Stimmen abgegeben, davon 3 ungültige; von den gültigen Stimmen sind 134 auf die Wählergruppe „Gemeinschaftsliste“ (davon 10 nach nicht geänderten Stimmzetteln und 124 nach geänderten Stimmzetteln), auf die Wählergruppe „Arbeit und Wirtschaft“ 74 (davon 10 nach nicht geänderten und 64 nach geänderten Stimmzetteln) entfallen.

Das Wahlergebnis wurde mit Kundmachung des Gemeindeamtes Kauns (unterfertigt vom Wahlleiter) vom 23. März 1980 verlautbart. Danach entfielen auf die Wählergruppe „Gemeinschaftsliste“ 7 Mitglieder des Gemeinderates, auf die Wählergruppe „Arbeit und Wirtschaft“ 3 Mitglieder des Gemeinderates. Bezüglich der Gemeinschaftsliste enthielt die Kundmachung folgende Feststellungen: gewählte Gemeinderäte:

1. Huter Philipp, Kauns Nr. 26, 728 Wahlpunkte;
2. Oberhofer August, Kauns Nr. 4, 539 Wahlpunkte;
3. Eiterer Heinrich, Kauns Nr. 15, 365 Wahlpunkte;
4. Buchhammer Walter, Kauns Nr. 53, 363 Wahlpunkte;
5. Stöckl Ernst, Kauns Nr. 70, 317 Wahlpunkte;
6. Wille Josef, Kauns Nr. 28, 274 Wahlpunkte;
7. Schmid Hermann Kauns Nr. 22, 247 Wahlpunkte;

gewählte Ersatzmänner:

1. Haslwanger Heinrich, Kauns Nr. 62;
2. Kiechler Karl, Kauns Nr. 5;
3. Hafele Erwin, Kauns 58;

Die Kundmachung enthielt den Vermerk, daß sie am 23. März angeschlagen und am 24. März um 9.30 Uhr abgenommen worden ist.

Wegen rechnerischer Fehler bei der Feststellung der Wahlpunkte ist nach Bericht des Gemeindesekretärs (der auch Ersatzmann der Gemeindewahlbehörde und Mitglied des Gemeinderates ist) an die Bezirkshauptmannschaft Landeck als Bezirkswahlbehörde das Wahlergebnis neu ermittelt und mit Kundmachung des Gemeindeamtes Kauns (unterfertigt in Vertretung des Wahlleiters vom Gemeindesekretär) vom 24. März 1980 ein geändertes Wahlergebnis verlautbart worden. Bezüglich der Gemeinschaftsliste enthielt die Kundmachung folgende Feststellungen:

gewählte Gemeinderäte:

1. Huter Philipp, Kauns Nr. 26, 1392 Wahlpunkte;
2. Oberhofer August, Kauns Nr. 4, 1165 Wahlpunkte;
3. Eiterer Heinrich, Kauns Nr. 15, 957 Wahlpunkte;
4. Stöckl Ernst, Kauns Nr. 70, 899 Wahlpunkte;
5. Schmid Hermann, Kauns Nr. 22, 772 Wahlpunkte;
6. Buchhammer Walter, Kauns Nr. 53, 752 Wahlpunkte;
7. Wille Josef, Kauns Nr. 28, 543 Wahlpunkte.

gewählte Ersatzmänner:

1. Haslwanger Heinrich, Kauns Nr. 62;
2. Kiechler Karl, Kauns Nr. 5;
3. Hafele Erwin, Kauns Nr. 58;
4. Huter Anton, Kauns Nr. 16.

Die Kundmachung enthielt den Vermerk, daß sie am 25. März um 8.30 Uhr angeschlagen und am selben Tag um 8.45 Uhr abgenommen worden ist.

Es waren nämlich in der Zwischenzeit auch Fehler in der Übertragung der von den Wählern auf den Stimmzetteln vorgenommenen Änderungen in die Wahlpunkte-Zählliste festgestellt worden. Nach Bericht an die Bezirkshauptmannschaft Landeck als Bezirkswahlbehörde und über deren Anweisung wurde sodann in Anwesenheit eines Nichtmitgliedes der Gemeindewahlbehörde an Hand der Stimmzettel eine neue Ermittlung der Wahlpunkte vorgenommen, deren Ergebnis in einer (nicht datierten und nicht unterfertigten) „2. Niederschrift über die Gemeinderatswahl vom



vorher  
nachher

### Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Rufen Sie gleich an!

**Die PORTAS-Lösung:**

- Innerhalb eines Tages schon wie neu
- Passend zu Ihrer Einrichtung
- PORTAS Kunststoffsirnmantelung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert und fachmannsch
- Unverbindliche Beratung und Information

**PORTAS®**

---

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land und Wipptal

**PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanger, Bau- und Möbeltischlerei**

Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz  
Tel. 05263-6377, Telex: 05-3952

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas



23.3.1980“ festgehalten ist, worauf das Wahlergebnis ein drittes Mal mit Kundmachung vom 28. März 1980 (unterfertigt vom Wahlleiter) verlautbart wurde. Bezüglich der Gemeinschaftsliste enthielt diese Kundmachung folgende Feststellungen: gewählte Gemeinderäte:

1. Huter Philipp, Kauns Nr. 26, 1388 Wahlpunkte;
2. Oberhofer August, Kauns Nr. 4, 1177 Wahlpunkte;
3. Eiterer Heinrich, Kauns Nr. 15, 959 Wahlpunkte;
4. Stöckl Ernst, Kauns Nr. 70, 903 Wahlpunkte;
5. Schmid Hermann, Kauns Nr. 22, 771 Wahlpunkte;
6. Buchhammer Walter, Kauns Nr. 53, 740 Wahlpunkte;
7. Haslwanger Heinrich, Kauns Nr. 62, 568 Wahlpunkte.

gewählte Ersatzmänner:

1. Kiechler Karl, Kauns Nr. 5, 454 Wahlpunkte;
2. Huter Anton, Kauns Nr. 16, 369 Wahlpunkte;
3. Hafele Erwin, Kauns Nr. 58, 361 Wahlpunkte.

Die Kundmachung enthält den Vermerk, daß sie am 28. März angeschlagen und am 16. April abgenommen worden ist.

Bezüglich der Liste „Arbeit und Wirtschaft“ stimmen die späteren Kundmachungen, was die Anzahl der gewählten Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmänner sowie ihre Reihenfolge betrifft, mit der Kundmachung vom 23. März 1980 überein.

Die vorgenommenen Änderungen in der Berechnung des Wahlergebnisses sind nicht von der Gemeindewahlbehörde kollegial beraten und beschlossen worden; diese Behörde war seit dem Abend des Wahltages NICHT mehr zusammengetreten.

Der zustellungsbevollmächtigte Vertreter der Wählergruppe „Gemeinschaftsliste“ ficht die Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Kauns an und beantragt, der Verfassungsgerichtshof wolle der Anfechtung stattgeben und die Wahl des Gemeinderates wegen Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens als ungültig erklären.

In der Wahlanfechtung wird vorgebracht:

Nach Schluß der Wahl und Ende der Wahlzeit seien von den durch die Wahlordnung vorgesehenen Organen die Stimmzettel geprüft und bezüglich der Wahl der Mandatäre der „Gemeinschaftsliste“ die mit der Kundmachung vom 23. März 1980 verlautbarte Reihung vorgenommen worden. Der Zustellungsbevollmächtigte sei nur am Tage der Wahl in Kauns anwesend gewesen, er befinde sich zur Zeit der Erhebung der Wahlanfechtung in der Gendarmeriezentralschule in Mödling.

Am 24. März, also am Tage nach der Wahl, habe der Gemeindesekretär gegenüber zwei Gemeindegürgern eröffnet, daß er eben die Stimmzettel nochmals überprüfe und es nunmehr möglich sei, daß sich ein anderes Wahlergebnis zeigen werde.







mitglieder und Ersatzmänner sofort ortsüblich kundzumachen (§ 58 Abs. 2). – Diesen Bestimmungen wurde insofern entsprochen, als eine Kundmachung mit den Namen der gewählten Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmänner sowie die für die Gemeinderatsmitglieder ermittelten Wahlpunkten durch Anschlag an der Amtstafel am 23. März 1980 erfolgt ist; sie ist vom Wahlleiter (gemäß § 8 Abs. 1 TGWO 1973 ist der Bürgermeister Vorsitzender der Gemeindegewahlbehörde und Gemeindegewahlleiter) unterfertigt.

Der Verfassungsgerichtshof hat zu den Rechtsfolgen, die sich nach der Stamfassung der Tiroler Gemeindegewahlordnung LGBl. 14/1949 an eine solche Kundmachung geknüpft haben, im Erkenntnis VfSlg. 3047/1956 (das über eine Anfechtung der am 18. März 1956 stattgefundenen Gemeinderatswahl in Bruck am Ziller ergangen ist) ausgeführt: „Die Ortswahlbehörde hat am 18. März 1956 mit der Kundmachung des Wahlergebnisses nach § 57 Abs. 2 TGWO“ (der wörtlich dem im vorliegenden Fall maßgebenden § 58 Abs. 2 TGWO 1973 entspricht) „das Ermittlungsverfahren abgeschlossen. Damit hat sich ihre Funktion im Ermittlungsverfahren erschöpft, sie durfte nicht weiter tätig werden, sie durfte also insbesondere nicht das Ermittlungsverfahren wieder aufnehmen und ihre frühere Entscheidung durch eine neue ersetzen. Das aber hat die Ortswahlbehörde Bruck am Ziller“ (dadurch, daß sie nach Kundmachung des Wahlergebnisses dieses nochmals ermittelt hat, wobei andere Kandidaten als gewählt erklärt worden sind) „rechtswidrig getan“.

Dieselben Überlegungen müssen für den vorliegenden Fall gelten. Mit der Kundmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl in der Gemeinde Kauns am 23. März 1980 war das Ermittlungsverfahren abgeschlossen. Die – noch dazu unrichtig zusammengesetzte – Gemeindegewahlbehörde war nicht befugt, eine neue Ermittlung des Wahlergebnisses vorzunehmen. Dies auch dann nicht, wenn das Wahlergebnis am 23. März 1980 fehlerhaft ermittelt worden wäre. Daran ändert nichts die „Anweisung“ durch die Bezirkswahlbehörde Landeck.

Es war somit die Vornahme der neuen Ermittlungen, deren Ergebnisse mit den Kundmachungen vom 25. März und vom 28. März 1980 verlautbart worden sind, sowie die Vornahme dieser Kundmachungen selbst rechtswidrig erfolgt.

3. Aus Art. 141 Abs. 1 zweiter und dritter Satz B-VG (idF BGBl. 12/1958) und aus den §§ 67 Abs. 1, 69 Abs. 2 und 70 Abs. 1 VerfGG 1953 (die erstgenannte Bestimmung idF BGBl. 18/1958) ergibt sich, daß der Verfassungsgerichtshof das Wahlverfahren nur in den Grenzen der behaupteten Rechtswidrigkeit zu überprüfen hat, daß er aber darüber hinaus die Gesetzmäßigkeit des Wahlverfahrens von Amts wegen einer weiteren Überprüfung nicht unterziehen darf (vgl. VfSlg. 1904/1950, 2937/1955, 6339/1970, 7070/1973, 8321/1978, WI-1/79, G 15/79 v. 8.12.1979).

Mit der vorliegenden Wahlanfechtung wird nicht das der Kundmachung vom 23. März 1980 zugrunde liegende Ermittlungsverfahren, insbesondere nicht die Ermittlung der Wahlpunkte, bekämpft, die behauptete Rechtswidrigkeit wird vielmehr lediglich in den eine Änderung des Wahlergebnisses betreffenden Vorgängen

erblickt, die am Tage nach dem Anschlag der Kundmachung vom 23. März 1980 einsetzten und in den späteren Kundmachungen zum Ausdruck kommen (siehe vorstehenden Punkt II/1).

Die Abgrenzung der Teile des Wahlverfahrens, die der Verfassungsgerichtshof aufzuheben hat (§ 70 Abs. 1 VerfGG 1953), ergibt sich aus folgenden Überlegungen.

Eine rechtswidrige Ermittlung der Wahlpunkte, die bloß zu einer Änderung in der Reihung der Gemeinderatsstellen, nicht aber zu einer Veränderung des Kreises der als gewählt erklärten Gemeinderatsmitglieder führt, ist im Sinne des § 70 Abs. 1 erster Satz VerfGG 1953 deshalb unbeachtlich, weil die Gemeinderatsstellen durch die Reihung keine verschiedene Qualität erhalten, sondern gleichwertig sind (vgl. VfSlg. 7070/1973). Eine Änderung in der Reihung der Ersatzmänner muß jedoch im Sinne dieser Gesetzesstelle als relevant betrachtet werden, weil der nächste Ersatzmann im Falle des Ausscheidens eines Mitgliedes des Gemeinderates an dessen Stelle vorrückt, wobei allerdings ein Verzicht möglich ist (§ 59 Abs. 1 TGWO 1973).

Die in der vorliegenden Wahlanfechtung geltend gemachte Rechtswidrigkeit liegt in den Veränderungen des am 23. März kundgemachten Wahlergebnisses, die sowohl den Kreis in die Reihung der als gewählt erklärten Gemeinderatsmitglieder als auch die als gewählt erklärten Ersatzmänner betreffen.

Zur Beseitigung dieser Rechtswidrigkeit ist es dem Verfassungsgerichtshof jedoch nicht möglich, allein die Abänderungen des am 23. März kundgemachten Wahlergebnisses aufzuheben.

**Die am 23. März an der Amtstafel angesagene Kundmachung ist am 24. März abgenommen und am 25. und 28. März durch geänderte Kundmachungen ersetzt worden.** Diese während der Einspruchsfrist nach § 58 Abs. 3 TGWO 1973 vorgenommene Änderung bewirkte, daß von der durch das Gesetz eingeräumten Möglichkeit des Einspruches gegen die Ermittlung des am 23. März kundgemachten Wahlergebnisses kein Gebrauch gemacht werden konnte. Die in dieser Abänderung liegende Rechtswidrigkeit kann somit nur dadurch beseitigt werden, daß alle jene Teile des Wahlverfahrens aufgehoben werden, auf die diese Rechtswidrigkeit unmittelbar von Einfluß ist.

**Es genügt daher nicht, die nach dem 23. März vorgenommenen Änderungen des Wahlergebnisses aufzuheben. Um die durch diese Änderungen unmittelbar beeinträchtigte Einspruchsmöglichkeit nach § 58 Abs. 3 TGWO 1973 wieder zu eröffnen, muß auch die Kundmachung vom 23. März und das damit kundgemachte Wahlergebnis aufgehoben werden.**

Der Verfassungsgerichtshof kann aber die erwiesene Rechtswidrigkeit auch nicht mit der Aufhebung des Wahlverfahrens vom Beginn des Ermittlungsverfahrens an beseitigen, wie es etwa in den Fällen möglich ist, in denen der Verfassungsgerichtshof über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln entschieden hat (vgl. zB VfSlg. 5144/1965, 5805/1968, 7391/1974, 7434/1974). Während nämlich in solchen Fällen nach der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes lediglich die Stimmenzählung neu vorzunehmen ist, muß im Falle der neuen Wahlpunkteermittlung eine völlig neue Auswertung der

## Großzählung 1981

Im Mai 1981 findet die Großzählung (Volkszählung) statt. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, werden von der Stadtgemeinde Landeck verlässliche Personen als ZÄHLORGANE GESUCHT. Auskünfte über den Aufgabenbereich, Entschädigung, sowie Meldungen (bis längstens 5. Mai 1981); Tel. Nr. 2214/29.

Der Bürgermeister Anton Braun

Stimmzettel durch die Wahlbehörde vorgenommen werden.

Der Gesetzgeber hat in § 50 Abs. 2 TGWO 1973 bestimmt, daß das Wahlergebnis im Anschluß an die Stimmenabgabe ohne Unterbrechung zu ermitteln und festzustellen ist. Diese Regelung ist darin begründet, daß bei Ermittlung des Wahlergebnisses Fehlerquellen, die in der Gebarung mit den Stimmzetteln liegen könnten, möglichst ausgeschaltet werden sollen. Deshalb wurde bestimmt, daß bei einer notwendig werdenden Unterbrechung der Ermittlungen und Feststellungen der Wahlbehörde die Wahlakten samt den Stimmzetteln in Gegenwart des Wahlleiters zu verpacken, zu versiegeln und bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten unter sicherem Verschuß zu verwahren sind (§ 50 Abs. 2 zweiter Satz TGWO 1973). Deshalb wurde auch bestimmt, daß bei Einteilung einer Gemeinde in Wahlsprengel die Sprengelwahlbehörde ihre Wahlakten dem Vorsitzenden der Gemeindegewahlbehörde verschlossen zu übersenden haben, wobei die Stimmzettel gesondert zu verschließen und unter Siegel zu nehmen sind (§ 53 Abs. 5 TGWO 1973).

Muß nun im Falle der Richtigstellung der Wahlpunkteermittlung eine völlig neue Auswertung der Stimmzettel durch die Wahlbehörde vorgenommen werden, dann dürfte sich der Verfassungsgerichtshof nur dann mit der Aufhebung des Ermittlungsverfahrens begnügen, wenn die Wahlakten samt den Stimmzetteln in einer Weise verwahrt worden wären, wie sie für den Fall der Unterbrechung der Ermittlungen und Feststellungen in § 50 Abs. 2 TGWO 1973 vorgesehen ist (vgl. dazu das erwähnte zur Tiroler Gemeindegewahlordnung LGBl. 14/1949 ergangene Erkenntnis VfSlg. 3047/1956).

Eine solche Verwahrung der Wahlakten mit den Stimmzetteln ist im vorliegenden Fall nicht vorgenommen worden.

4. Der Verfassungsgerichtshof war daher genötigt, nicht nur das Ermittlungsverfahren, sondern auch das Abstimmungsverfahren aufzuheben, um ein einwandfreies Wahlergebnis sicherzustellen.

Der Gerichtshof sieht sich zu der Bemerkung veranlaßt, daß der Wiederholung des Abstimmungsverfahrens die Wahlvorschläge zugrunde zu legen sind, die für die Wahl des Gemeinderates am 23. März 1980 eingereicht worden sind.

Nicht im Getümmel, nein, im Schoße der Natur,  
am Silberbach, im unbelauschten Schatten  
besucht uns die holde Freude nur,  
und überrascht uns oft auf einer Spur,  
wo wir sie nicht vermutet hatten.

Christian Martin Wieland



**Dr. med. Raymond A. Moody**

150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne gestorben waren und doch überlebt haben, berichten über ihr

# LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

## 12. Folge

Kurz nach seinem Erscheinen beginnt das Wesen, mit dem Sterbenden Verbindung aufzunehmen. Bemerkenswerterweise läuft die Verständigung dabei analog dem früher erwähnten direkten „Auffangen der Gedanken“ ab, durch das ein Mensch in seinem spirituellen Leib sich mit seiner Umgebung verständigen kann. Denn auch hier bestehen die Auskunftspersonen darauf, weder eine von dem Wesen kommende Stimme oder sonstige Laute gehört noch ihm ihrerseits auf akustischem Wege geantwortet zu haben. Vielmehr heißt es, daß dabei direkte, ungehinderte Gedankenübertragung stattfindet, und zwar auf eine so klare Weise, daß sowohl Mißverständnisse als auch jegliches Lügen dem Licht gegenüber von vornherein ausgeschlossen seien.

Obwohl sich dieser ungehemmte Austausch noch nicht einmal in der Muttersprache des betreffenden Menschen vollzieht, ist dieser sich über den Sinn des Gesagten dennoch augenblicklich und vollständig im klaren. Die Gedanken und Gespräche, die abfließen, während er sich an der Schwelle des Todes befand, kann er nicht ohne weiteres in die menschliche Sprache übersetzen, der er sich nach seiner Wiederbelebung nun erneut bedienen muß.

Wenn wir die nächste Phase des Erlebnisses betrachten, wird die Schwierigkeit des Übersetzens aus dieser ungesprochenen Sprache sofort deutlich. Fast unverzüglich richtet das Wesen einen bestimmten Gedanken an den Menschen, in dessen Dasein es so unvermittelt eingetreten ist. Die Personen, mit denen ich gesprochen habe, versuchten zumeist, diesen Gedanken als Frage zu formulieren. Dabei sind mir folgende Übersetzungen gegeben worden: „Bist du darauf vorbereitet, zu sterben?“, „Bist du bereit, zu sterben?“, „Was hast du in deinem Leben getan, das du mir jetzt vorweisen kannst?“ und „Was hast du mit deinem Leben angefangen, das bestehen kann?“ Auf den ersten Blick scheint es Sinnunterschiede zu geben zwischen den ersten beiden Formulierungen, die auf das „Vorbereitetsein“ abheben, und dem zweiten Paar mit seiner Betonung des „Erreichten“. Meine Ansicht, daß dennoch im Grunde mit allen Versionen dasselbe ausgesagt werden soll, stützt sich vor allem auf den Bericht einer Frau, die es so ausdrückt:

„Die ersten Worte des Wesens an mich waren - es fragte mich gewissermaßen, ob ich bereit sei, zu sterben, und was ich in meinem Leben getan hatte, das ich ihm jetzt vorweisen wollte.“

Ferner zeigt sich bei einigen Nachforschungen, daß „die Frage“ auch im Falle abweichender Formulierung nichts von ihrer Eindringlichkeit einbüßt. So berichtete mir etwa ein Mann:

„Als ich „tot“ war, stellte mir die Stimme eine Frage: „Ist dein Leben es auch wert?“ Was sie meinte, war: Ob mir das Leben, das ich bis jetzt geführt hatte, im Lichte dessen, was ich jetzt wußte, immer noch lohnend erschiene.“

Nebenbei bemerkt versichern alle Beteiligten, daß diese Frage, so tiefgehend ihre elementare gefühlsmäßige Wirkung auch sein mag, keinesfalls vorwurfsvoll gestellt wird. Das Wesen, so berichten sie einmütig, richtet die Frage keineswegs anklagend oder drohend an sie, denn - gleichgültig, wie auch immer ihre Antwort ausfallen mag - fühlen sie doch nach wie vor dieselbe uneingeschränkte Liebe und Bejahung von ihm ausgehen. Der Sinn der Frage scheint vielmehr darin zu liegen, sie dazu anzuregen, ihr Leben offen und ehrlich zu durchdenken. Es ist, wenn man so will, eine sokratische Frage, die nicht um der vordergründigen Antwort willen gestellt wird, sondern um dem Gefragten zu helfen, selber auf dem Weg zur Wahrheit voranzuschreiten. Wenden wir uns nun einigen Berichten zu, in denen die Beteiligten selbst über dieses überirdische Wesen Auskunft geben.

1. „Ich hörte die Ärzte noch sagen, ich sei tot - und von jenem Augenblick an hatte ich dann das Gefühl, durch Finsternis, eine Art eingegrenzten Raum, zu fallen oder eher vielleicht zu schweben. Das kann man nicht richtig beschreiben. Es war alles pechschwarz, nur ganz weit in der Ferne konnte ich dieses Licht sehen, dieses unglaublich helle Licht.“

Am Anfang schien es nicht sonderlich groß zu sein, doch wuchs es immer mehr an, je näher ich kam.

Ich versuchte, mich zu diesem Licht dahinten hinzubewegen, weil ich glaubte, daß es Christus war; ich gab mir alle Mühe, diesen Punkt zu erreichen. Das Erlebnis machte mir keine Angst - es war eher freudig. Da ich Christ bin, hatte ich das Licht nämlich sofort mit Christus in Verbindung gebracht, der ja gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt.“ Ich meinte zu mir selbst: „Wenn es jetzt soweit ist, wenn ich jetzt sterben muß, dann weiß ich, wer da am Ausgang in jenem Licht auf mich wartet.“

2. „Ich war aufgestanden und durch die Diele gegangen, um mir etwas zu trinken zu holen, und dabei muß dann mein Blinddarm geplatzt sein, wie man später feststellte. Ich bekam einen Schwächeanfall und fiel zu Boden. Da überkam mich auf einmal das Gefühl, zu schweben, mich mit meinem wahren Sein aus meinem Körper heraus- und wieder hineinzubewegen, und zugleich hörte ich wunderbare Musik. Ich schwebte die Diele hinunter und zur Tür hinaus, auf die mit einem Gitter umgebene Veranda. Da schien mir fast, als ob sich auf einmal ein Wölkchen oder, besser gesagt, ein rötlicher Nebel um mich erhob, und dann schwebte ich geradewegs durch das Gitter, so als ob es überhaupt nicht vorhanden wäre, und weiter hinauf in dieses reine, kristallklare Licht - ein leuchtendweißes Licht. Es war wunderschön und so hell, so strahlend, aber es tat den Augen nicht weh. So ein Licht kann man hier auf Erden überhaupt nicht beschreiben. Ich sah das Licht eigentlich nicht als Person an, aber es hat doch unzweifelhaft eine persönliche Individualität. Es ist ein Licht höchsten Verstehens und vollkommener Liebe.“

Da erreichte der Gedanke mein Bewußtsein: „Liebst du mich?“ Er kam nicht ausdrücklich in Form einer Frage, aber ich glaube doch, daß das Wesen damit zugleich sagen wollte: „Wenn du mich wirklich liebst, dann geh zurück und vollende, was du in deinem Leben begonnen hast.“ Währenddessen fühlte ich mich die ganze Zeit in überwältigender Liebe und Barmherzigkeit eingehüllt.“

3. „Ich wußte, daß ich starb und daß es nichts gab, was ich dagegen hätte tun können, weil mich doch keiner mehr hörte. . . Ich befand mich außerhalb meines Körpers, ganz ohne Zweifel. Ich konnte ihn da auf dem Operationstisch liegen sehen. Meine Seele war ausgetreten! Zunächst drückte mich all das fruchtbar nieder, aber dann erschien dieses gewaltig helle Licht. Am Anfang war es wohl ein bißchen matt, aber dann schwoll es zu einem Riesenstrahl - es war einfach eine enorme Lichtfülle, mit einem großen hellen Scheinwerfer überhaupt nicht zu vergleichen, wirklich ungeheuer viel Licht. Außerdem strahlte es Wärme aus; ich konnte sie deutlich spüren.“

Das Licht war von einem hellen, gelblichen Weiß, jedoch mehr zum Weißen hin. Es war außerordentlich hell, einfach unbeschreiblich. Obwohl es alles zu bedecken schien, konnte ich doch meine ganze Umgebung deutlich erkennen - den Operationsaal, die Ärzte und Schwestern, wirklich alles. Ich konnte deutlich sehen. Es blendete überhaupt nicht.

Als das Licht erschien, wußte ich zuerst nicht, was vorging. Aber dann - dann fragte es mich, es fragte mich irgendwie, ob ich bereit sei, zu sterben. Es war, als spräche ich mit einem Menschen - nur daß eben kein Mensch da war. Es war wahrhaftig das Licht, das mit mir sprach, und zwar mit einer Stimme.

Inzwischen glaube ich, daß die Stimme, die mit mir gesprochen hatte, tatsächlich merkte, daß ich noch nicht zum Sterben bereit war. Wissen Sie, es ging ihm wohl vor allem darum, mich zu prüfen. Dennoch habe ich mich von dem Augenblick an, in dem das Licht mit mir zu sprechen begann, unendlich wohl gefühlt, geborgen und geliebt. Die Liebe, die es ausströmte, ist einfach unvorstellbar, überhaupt nicht zu beschreiben. Es war ein Vergnügen, sich in seiner Nähe aufzuhalten, und es war auch humorvoll auf seine Art, ganz gewiß!“

**Gehe nur den Weg deines Herzens  
wie bisher,  
und alles wird sich wohl gestalten.**

Adalbert Stifter

Nein, es geht nicht an  
die Dinge vor den Tod zu stellen  
auf daß sie ihn verbergen  
wir mit unserm kurzen Atem  
da wir kläglich kämpfend leben  
LEBEN diese Quellen roten Blutes  
das in uns kreist  
wie Jugend, wie Vergessen  
überströmt es alles  
nur nicht widerrufbar  
das Sterben jener  
die wir liebten  
und unvollendet in der Enge ihrer Gräber  
verbannt zu dunklem Schweigen  
wo ist Trost.

Marieluise Habicher

## Frage: Was ist VVL? Antwort: Wo wenige viel tun!



Obmann Josef Stenico überreicht an Gründungsobmann Robert Carotta ein Erinnerungsgeschenk (das den Vereinskassier Stubenböck nicht belastete).

Die Formulierung des Titels ist literarisch zwar nicht einwandfrei, hat jedoch den Vorzug, daß es sachlich richtig ist. Beim Verschönerungsverein Landeck sind seit Jahren eine Handvoll Idealisten am Werk, die bereits überall ihre Spuren hinterlassen haben.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, welche am Freitag, 24.4., im „Schrofenstein“ in Landeck abgehalten wurde, konnte Obmann Josef Stenico wieder auf eine lange Reihe verwirklichter Vorhaben hinweisen. Zu Beginn sagte Stenico, daß der Tod des verdienstvollen Obmannstellvertreters, Franz Gruber den Verein sehr schwer getroffen habe.

Im folgenden gab er dann Aufschluß über die Tätigkeit des Vereins. Unter anderem richtete man das Hexenbödele her, war in der Urth, oberhalb des Tennisplatzes und bei der Bahnboschung von der Übersetzung bis zum Sektionshaus tätig. Im Gramlach sind die Spuren des VVL genauso zu spüren wie auf der Trams. Ein Abenteuerspielplatz im Gramlach und eine zentrale Feuerstelle stehen auf dem Planzettel. Der Sonnenweg ist wieder begehbar, im Nisslpark sind neue Bänke aufgestellt. Das „Sorgenkind“ Trams (Stenico: „Es ist erschreckend, was Mopedfahrer da oben aufführen!“) wurde in der Karwoche einmal mehr gereinigt. Es bleibe jedoch alles Stück-

werk, meinte der Obmann, solange nicht eine „Generalsanierung“ vorgenommen werde.

Bürgermeister Braun antwortete bei seiner Würdigung des VVL auch auf offene Fragen in bezug auf die Trams. Man müsse sich klar sein, daß man sich hier auf fremdem Grund und Boden bewege. Im Moment sei eine von Stenico geforderte Verbesserung durch Installation sanitärer Anlagen nicht möglich. Nach letzten Besprechungen zeichne sich jedoch eine Möglichkeit für die Stadt ab, in den Besitz der Gründe um den großen Weiher zu kommen. Man dürfe zudem nicht vergessen, daß der Stadt mit der Sanierung des Schwimmbades eine große Aufgabe ins Haus stehe. Diese Sanierung würde Kosten von 18 Mio S verursachen und die nächsten 7 bis 10 Jahre beanspruchen. Der Bürgermeister nannte den Leistungsbericht des VVL „eine stolze Aussage einer kleinen Gemeinschaft“.

red

Am Samstag war die Altpapiersammlung der „action 365“ in Landeck. Die Bevölkerung von Landeck hatte „dem Aufruf stattgegeben“, wie es auf gut Papierdeutsch heißt. In Perfuchs hatten die Leute bis 11 Uhr massenhaft Altpapier bereitgelegt.

Als die „action 365“ jedoch um 12 Uhr anrauschte, um sich das Papier einzuverleiben, um damit in anderer als papierener Weise bedürftigen Mitmenschen zu helfen, war „tabula rasa“ vor den Perfuchser Haustüren. Eine bis dato unbekannte Firma hatte sich flugs des Papiers bemächtigt.

So weit – so schlecht. Hat jemand eine Idee, wie man solche „Firmen“ daran hindern könnte, das Papier unbefugt (um wieder in Papierdeutsch zu verfallen) abzuholen, nachdem man vielleicht in der Lokalpresse die Ankündigung solcher Altpapiersammlungen studiert hat?

red



Spuren des VVL beim Tennisplatz



Spuren des VVL im Gramlach



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### Wir suchen:

Verkäuferin mit Nähkenntnissen, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Winker(innen), Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Buchhalter(in), Schalzimmerer, Maurer, Metzger, Kaminkehrer, Substitut (Handelsschüler), Bäcker, Konditor, Tischler für Alubau, Bau- und Möbeltischler, Schweißler, Sägearbeiter, Maler, Hilfsarbeiter, Reisebüroassistent(in), Haushaltshilfe event. mit Kochkenntnissen.

Absolventen der Handelsschule und der Dr. Wagner Schule, die aus unserem Bezirk kommen, sind beim Arbeitsamt Landeck für Arbeitsstellen vorgemerkt. Sie haben im Juli alle die Berufsausbildung abgeschlossen und möchten möglichst bald nach dem Schulschluß mit einer ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeit beginnen.

Unser Ersuchen an Sie wäre nun, uns schriftlich oder telefonsich mitzuteilen, ob Sie ab ca. Juli Bedarf an Absolventen der oben genannten Fachschulen hätten.



*Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge*

**Politrockgruppe „Auflauf“ in Landeck**

Im Rahmen der „Kulturtag 1981“ der Jungen Generation in der SPÖ Landeck tritt die in Österreich bekannteste Politrockgruppe „Auflauf“ im Anschluß an die eben abgeschlossene Deutschlandtournee am 3. Mai 1981 um 20.00 Uhr im Vereinshausaal Landeck auf.

Die Gruppe „Auflauf“ wurde 1976 gegründet. Zahlreiche Konzerte in Deutschland und der Schweiz, einige Fernseh- und Rundfunkreportagen, größere Konzerte in allen österreichischen Landeshauptstädten und die Aufnahme von Langspielplatten haben bewirkt, daß die Band nicht nur beim Publikum, sondern auch sehr stark bei der Presse ankam. Die „Frankfurter Rundschau“ erwähnte u.a. in ihrer Aussendung, daß sich musikalisch die Gruppe „Auflauf“ durchaus mit den prominentesten Polit-Rockgruppen messen kann und daß sie es versteht, die Texte durch kabarettistische Einlagen und ihre vielseitigen Fähigkeiten auf den Instrumenten den Zuhörern nahezubringen und sie zum Mitdenken anzuregen. Ein Satz aus dem Extrablatt, Wien: „Endlich wieder ein starkes Lebenszeichen einer österreichischen Gruppe mit Qualität“.

Mit dem Auftritt der Rockgruppe „Auflauf“ aus Wien werden die Kulturtag 1981 der Jungen Generation in der SPÖ Landeck eröffnet. Ein Höhepunkt dieser Kulturtag wird sicher dieses Kon-

zert darstellen, zu dem wir alle Musik- und besonders Rockfreunde einladen.

3. Mai 1981 um 20.00 Uhr  
im Vereinshausaal Landeck  
Eintritt S 30.—



**Literarisches**

Zusammengestellt von F. Wille

Mit dem Problemkreis „Arbeitslosigkeit“ beschäftigt sich G. Ruck-Pauquet in dem folgenden Text.

**Arbeitslos**

Er ist mein Vater, und ich mag ihn. Aber in der letzten Zeit ist es mit ihm schwierig geworden: mein Vater ist arbeitslos. Zuerst war er verzweifelt und traurig. Und dann kam er nicht nach Hause, an diesem Freitagabend. „Wenn ich nicht immer in die verdammte Fabrik müßte!“ hat er früher gesagt. Er ist im Morgengrauen aufgestanden und hat sich schimpfend rasiert. Er hat sich die Lippen am Tee verbrannt, bei der ersten Zigarette hat er gehustet, und am Abend hat er gesagt, daß der Mensch ein Sklave ist. „Dein Vater ist müde“, hieß es, wenn er mir helfen sollte, einen Drachen zu bauen. Oder wenn Maria ihm was vorlesen wollte. Seitdem Maria größer ist, arbeitet meine Mutter auch wieder. Sie geht in die Schokoladenfabrik. Geldsorgen haben wir nicht. Auch jetzt nicht, wo mein Vater arbeitslos ist.

Meine Mutter verdient, und mein Vater kriegt Arbeitslosenunterstützung, nicht mal wenig ist das. Er muß sie natürlich abholen. Das zwingt ihn, aus der Wohnung zu gehen. Er horcht an der Tür, ob auch niemand im Flur ist, dann huscht er los. Ja, er huscht. Mein Vater huscht durchs Haus, wie einer, der was Böses getan hat. Weil sie ihn so anschauen, sagt er. Weil sie fragen: „Wie geht es denn?“

Es ist ein Makel, arbeitslos zu sein. Ich kapiere das nicht so recht. Aber für meinen Vater ist es ein Makel.

„Geh doch mal spazieren“, hat meine Mutter gesagt. „Geh in den Park.“

Es war so ein Herbsttag, an dem einem das Laub unter den Füßen raschelt. Als ich klein war, ist er mit mir durch die Blätter gerannt, das weiß ich noch. Jetzt ist er böse geworden. „Da kann ich mich ja gleich auf eine Parkbank setzen“, hat er gesagt, „zu den Rentnern!“

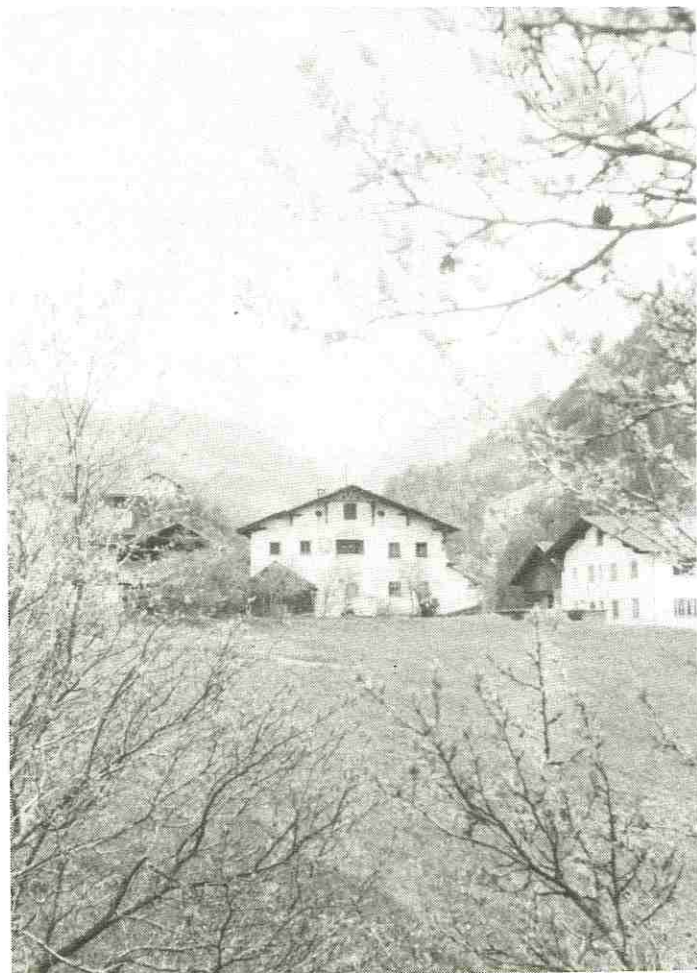
An den ersten Tagen hat er noch eingekauft. Dann fing das an, daß er nur noch in der Wohnung hockte und nicht mehr rauswollte. „Kannst du meine Hausaufgaben nachsehen?“ hat ihn Maria gefragt. Und er hat draufgestarrt, aber nichts gesehen, das hat man gemerkt. Kreuzworträtsel hat er gelöst. Stundenlang.

Einmal habe ich ihn gefragt: „Warum haben sie dich entlassen? Warum gerade dich?“

„Sie haben noch mehr entlassen als mich“, hat er gesagt, und ist sich mit der Hand übers Kinn gefahren. Es hat sich kratzig angehört, weil er sich damals schon nicht mehr jeden Tag rasiert hat. „Vielleicht, weil ich öfter krank war“, hat er weiter überlegt, „wegen dem Rheuma.“

Das Rheuma hat er gekriegt, weil es in der Fabrikhalle zugig gewesen ist. Jetzt ja nicht mehr. Da haben sich die Jungen beschwert, und die Wände sind abgedichtet worden. Aber mein Vater hat sein Rheuma. Und die Entlassung hat er auch.

Ja, in der ersten Zeit hat er noch für uns gekocht, zum Beispiel Erbsensuppe und Spiegeler. Dann haben sie gestritten, meine Mutter und er. Sie streiten wegen jedem Dreck neuerdings. Und dann hat er nicht mehr gekocht. Die Zeitung



**Schöner  
Bezirk  
Landeck**

In Kauns

Foto Perktold



hat er ergeben, vor- und rückwärts. Wenn das Programm anfing, hat er den Fernseher angestellt.

Ich baue mir ein Moped zusammen. Noch darf ich ja nicht fahren. Aber wenn ich alt genug bin, ist der Feuerstuhl fertig. „Komm, ich zeige es dir“, hab ich zu meinem Vater gesagt. Es steht nämlich im Keller. Hat er so rumgebrummt: „Jetzt nicht. Morgen.“ Und dabei ist es dann geblieben. Ich glaube, er mag nicht mal in den Keller gehen. Da könnte ihn jemand sehen, einer von denen, die Arbeit haben.

Der Heino Lapps ist ein Freund meines Vaters. Er wurde auch entlassen. „Weißt du, was der macht?“ hab ich meinen Vater gefragt. „Du mußt dir das ansehen!“ Der Lapps baut nämlich einen Schrank, einen ganz tollen. Dabei pfeift er vor sich hin.

„Schick deinen Vater doch mal rüber“, hat er gesagt. Aber mein Vater will nicht. Na schön, Heiner Lapps ist Möbelschreiner, der kann das eben. Mein Vater ist Fabrikarbeiter, der immer den gleichen Handgriff machen mußte, irgendwas mit Schrauben. Was soll er damit nun anfangen?

Wie oft hat er früher gesagt, daß es eine Scheißarbeit ist. Aber wenn es eine Scheißarbeit war, warum trauert er ihr nach? Manchmal denke ich, er hat sich hinter seiner Arbeit versteckt.

Eines Abends hat meine Mutter von einer Kollegin, der dicken Trude, erzählt. Die ißt jeden Monat einmal so viel Schokolade, daß sie krank wird. Mutter hat es komisch erzählt, und wir haben furchtbar gelacht. Da ist mein Vater rausgegangen. Er hat das Lachen nicht leiden können. Er ist dann überhaupt immer trauriger geworden. Ist dagesessen und hat nichts getan. Die Kreuzworträtsel hat er nur noch halb gelöst, ich habs gesehen.

Das ist dein Vater, hab ich mir gedacht, und war enttäuscht. Aber ich hab mir auch gedacht, daß da etwas nicht stimmt: Es kann doch nicht sein, daß sich ein Mensch in kurzer Zeit so verändert. Ist die Traurigkeit immer schon in ihm gewesen? Hatte er sie nur mit Arbeit zugedeckt? Ich hab auf einmal gewußt, daß ich nicht so abhängig werden will, wie er. Ich will versuchen, aus eigener Kraft heraus zu leben. Das klingt überheblich, aber in Wirklichkeit hat mein Vater mir so verdammt leid getan, daß ich irgendwas hätte zerschlagen mögen.

Es muß schlimm in ihm ausgesehen haben in den letzten Tagen, bevor es passierte. Keiner konnte an ihn ran. Dann kam der Freitagabend, und er war weg. Einfach weg. Wir haben um den Tisch gesessen und gewartet. Dann haben wir die Oma angerufen und den Heino Lapps. Aber da war er nicht. So saßen wir da, die Mutter rauchte eine Zigarette nach der anderen, und Maria sah furchtbar klein aus, weil sie so müde war.

Vielleicht betrank er sich. Aber das hatte er nie gemacht. Er konnte sich was angetan haben. Er konnte auch überfahren worden sein.

„Vielleicht ist er weggegangen von uns“, sagte die Mutter. Sie saß da und weinte nicht.

„Wieso?“ fragte Maria.

„Weil er allein leben will“, sagte Mutter.

„Damit er sich nicht vor uns zu schämen braucht“, sagte Maria. „Nicht wahr?“

„Unsinn!“ sagte ich. „Was gibt es denn da zu schämen? Niemand braucht sich zu schämen, weil er arbeitslos ist.“

Maria schaute mich an. „Aber er schämt sich doch“, sagte sie.

Er kam nicht in dieser Nacht. Wir riefen die Polizei an, aber die Polizei konnte uns auch nicht helfen. Es war kalt draußen. Meine Mutter saß die ganze Nacht am Fenster. Ich wachte immer wieder auf. Dann war's wieder Tag, ein flauer griesgrämiger Tag mit wenig Licht. Mein Vater war irgendwo, weggegangen von uns und allein. Vielleicht waren wir ihm schlechte Gefährten gewesen in seiner Traurigkeit. Meine Mutter blieb zu Hause. Gegen Mittag schief sie auf dem Sofa ein und sprach im Traum.

Da klingelte es und mein Vater stand da, ganz grau im Gesicht. Er nahm sie in die Arme, und sie weinte endlich, und er versuchte ein Lächeln. Ich weiß nicht, wo er gewesen ist. Vielleicht hat er wirklich weglaufen wollen, vor uns und vor sich

## Seniorenbund Landeck

Zum Ausflug nach Andechs waren achtzig Mitglieder und Freunde des Seniorenbundes Landeck um 6 Uhr früh wiederpünktlich zur Stelle. Die Fahrt der zwei vollbesetzten Autobusse ging über Fernpaß und Garmisch nach Weilheim. Nach einer Rastpause, in der bayrisches Bier und Weißwürste verkostet wurden, ging es weiter nach Andechs.

In der herrlich ausgestatteten, barocken Wallfahrtskirche Andechs dankte jeder dem Herrgott und betete für sich und seine Lieben daheim. Das Mittagessen in dem Klostersgasthof war ausgezeichnet und schmeckte allen gut, besonders auch das „bayrische Getränk.“ Bis zur Weiterfahrt blieb uns noch Zeit zu einem kleinen Spaziergang in die Umgebung von Andechs. Die Rückfahrt führte uns dann nach Penzberg, an dem schönen bayrischen Kochelsee und am Walchsee entlang nach Mittenwald bis zur Tiroler Grenze. Bei Seefeld, in einem neuerbauten Restaurant im Almhüttenstil, spendierte uns der Obmann noch eine gute Jause, die allen mundete. Mit frohem Gesang und guter Laune fuhren wir dann wohlbehalten dem Heimatstädtchen zu. Für den schönen Ausflug sei unsern beiden Obmännern Leopold und Karl herzlichst gedankt.

Mariane G.

## Mütterehrung in Grins am Ostermontag

In Grins wurde am Ostermontag gemeinsam von der Ortsleitung des Tiroler Bauernbundes und der Gemeinde Grins eine Ehrung jener Mütter, die 6 oder mehr Kindern das Leben geschenkt haben, durchgeführt. Nach einer vom Ortspfarrer Hochw. Herrn Hoppichler gefeierten Heiligen Messe begab man sich ins Kurhaus Grins wo die Schwestern ein ausgezeichnetes Essen vorbereitet hatten. Ortsbauernobmann Emil Mark begrüßte die Mütter und alle Ehrengäste recht herzlich. Bezirksbauernbundobmann ÖR Franz Greiter sprach unter anderem von der großen Bedeutung der kinderreichen Familien für unser Heimatland und Volk und dankte den Müttern im Namen des Bauernbundes. Kammersekretär Ing. Max Juen erwähnte die aufopfernde Haltung der Frauen in einer Zeit aller möglichen Forderungen und der Bequemlichkeit. Nachdem den vier

selber. Er bemüht sich seit dem, seine Traurigkeit zu verbergen.

Manchmal geht er spazieren, und die Kreuzworträtsel löst er wieder ganz.

Ich weiß nicht, wie es weitergehen wird, aber es ist anzunehmen, daß er eines Tages Arbeit findet. Vielleicht morgen, übermorgen oder in einem Monat. Er wird wieder im Morgengrauen aufstehen und sich schimpfend rasieren. Er wird sich die Lippen am Tee verbrennen und bei der ersten Zigarette husten. Am Abend wird er sagen, daß der Mensch ein Sklave ist, und er wird zufrieden sein. Meine Eltern werden nicht mehr streiten, und Maria wird das alles schon vergessen haben.

Ich aber habe meinen Vater gesehen, wie er wirklich ist. Ich habe ihn ohne die Tarnung der täglichen Fabrikstunden gesehen. Er ist mein Vater, und ich mag ihn.

Müttern goldene und den zwanzig Müttern silberne Ehrenzeichen überreicht worden waren, sprach Bgm Edi Ruetz den Müttern ein Dankeswort im Namen der Gemeinde Grins und beglückwünschte sie zu der Ehrung. Die schöne Feier wurde von der Hüttenmusi und von Klaus Senn mit lustigen Gedichten umrahmt.

## TMV-Raeto Romania Landeck

lädt alle seine Mitglieder herzlich zum 35. Stiftungsfest ein.

Programm:

1. Mai 1981 Landesvaterkneipe: Hotel Sonne, 19 Uhr c.t. plen. col. Begrüßungsabend anschl. ca. 20.30 Uhr;

2. Mai 1981 Festmesse: Burschlkirche, 18.30 Uhr s.t.plen.col.

Festkommers: Tourotel „Post“ 20.00 c.t.plen.col.;

3. Mai 1981 Frühschoppen: Hotel Sonne, 10.30 Uhr.

## Tiroler Sozialdienst

des Österr. Wohlfahrtsdienstes

### Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 3964

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 5. Mai 1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden Tel. 39364 oder 37262

## Seniorenachmittag

Am Mittwoch den 6.5. um 14 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein,

Zams, Alte Bundesstraße 12

M. Köchle



## 40jähriges Priesterjubiläum in Kronburg

Sonntag, 3. Mai 1981, feiert Hochw. Herr Emil Fehrenbacher, Seelsorger von Kronburg, Falterschein und Grist, um 10 Uhr in Kronburg sein 40jähriges Priesterjubiläum



Die Falterscheiner Kirche wurde von Emil Fehrenbacher renoviert.

Der Jubilar wurde 1908 als Sohn der Eheleute Johann und Emilie Fehrenbacher in Pfohren/Donaueschingen geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Nach einer Schreinerlehre begab sich der junge Geselle entsprechend einer alten handwerklichen Tradition auf die Walz, die ihn über München nach Berlin führte. Nach seiner Entscheidung, als Spätberufener den Priesterberuf zu ergreifen, machte er nach Schulbesuchen in Konstanz, Hersburg und Bruchsal 1935 sein Abitur. Nach 2jährigem Noviziat im Pallattinerkloster in Untermerzbach begann er 1937 in Salzburg sein Theologiestudium, das 1940 durch die Einberufung zum Kriegsdienst unterbrochen wurde. Eine Beurlaubung ermöglichte es ihm, 1941 sein Studium in Wien abzuschließen. Am 8. März 1941 wurde Emil Fehrenbacher im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. Am 13. April konnte er in seiner Heimatgemeinde Pfohren die Primiz feiern. Bereits einen Monat später mußte er wieder zum Kriegsdienst einrücken und kam umgehend in Rußland zum Einsatz. Nach Verwundung folgte ein Lazarettaufenthalt von 1942-1944 und nach den anschließenden Einsätzen in Rumänien und Ungarn geriet er schließlich in Rimini/Italien in Gefangenschaft. Nach seiner Entlassung nach Bad Aibling im September 1945 wurde er noch für ein halbes Jahr in die Kohlengruben bei Mons in Belgien zwangsverpflichtet und bis November 1946 als Lagergeistlicher im Kriegsgefangenenlager in Bad Aibling eingesetzt.

Bodensdorf am Ossiachersee in Kärnten, wo Fehrenbacher als Aushilfe tätig war, wurde gewissermaßen seine erste Pfarrstelle. Weitere Stationen seines priesterlichen Wirkens waren St. Veit im Pongau und Oberalm bei Salzburg. Am 1.2.1950 übernahm er die Pfarrei Falterschein bei Landeck in Tirol, zu der 1955 noch Kronburg hin-

zukam. Seit April 1955 ist Hochwürden auch in Kronburg wohnhaft und versorgt Falterschein und Grist. Die besondere Sorge Pfarrer Fehrenbachers galt der Erhaltung der schönen Wallfahrtskirche von Kronburg, die durch seine tatkräftige Initiative in einer Renovation zu einem wahren Schmuckstück herausgeputzt wurde. Im vergangenen Jahr erst wurde die Renovierung der Kirche in Falterschein abgeschlossen. Ein ebenso gelungenes Unternehmen. Mit seinem Heimatdorf Pfohren ist Pfarrer Fehrenbacher immer noch eng verbunden, dort verbringt er auch seinen Urlaub.

Am Ostermontag bereitete ihm seine Heimat ein großartiges Fest zum 40. Priesterjubiläum.

### 3. Int. IVV Frühjahrswanderung für Radfahrer und Fußwanderer

Sonntag, 3. Mai 1981, in Prutz; **Start und Ziel:** Hauptschule Prutz-Ried (Nähe TIWAG Kraftwerk); **Startzeit:** 7.00 bis 13.00 Uhr, **Zielschluß:** 16.00 Uhr;

Anmeldung durch Einzahlung der Startgebühr an Raika Prutz/Kauns und Umgebung Konto 2438.

Anmeldeschluß: 27. April 1981; **Startgebühr:** Voranmeldung S 45,-; Nachmeldung S 60,-; Nur IVV Stempel S 15,-;

**Auskünfte:** Othmar Falch A-6522 Prutz 222, Tel. 05472/6337; begrenzter Fahrradverleih am Start;

**Auszeichnung:** Medaille mit Motiv der Kraftwerkshalle der TIWAG in Prutz; **Gruppenpreise:** Nur vorangemeldete Gruppen ab 20 Teilnehmer. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Um zahlreiche Teilnahme ersucht der Veranstalter SK-MK Prutz.

## Pfunds – die Schlacht ist geschlagen

Das Feuerwehrheim ist überfüllt. Freund und Feind hockte, bunt durcheinander, an den Tischen. Gott sei Dank, es gab Bier und Schnaps, daß man zwar heiß, doch nicht heiser wurde.

Der Kampf Tirol kontra Schweiz wogte hin und her. Manch lauter Mann wurde still, manch stiller laut. Man sprach deutsch und tirolensisch! Während der Jagdreferent meinte, wenn's so weitergehe, packe er seine Sachen zusammen und gehe nach Hause, lobte der Bezirksjägermeister, nicht ganz überzeugt davon, was er sagte, hier sei die Demokratie noch lebendig.

Die Obergerichtler sind feine Kerle! Wenn gekämpft wird, dann Aug' um Aug', Zahn um Zahn. Es wird genau gezielt, scharf geschossen, darüber und daneben, kaum zu tief! Ist der Kampf vorbei, sind die Fronten geklärt, schaut sich in die Augen, was ein rechter Obergerichtler ist, klopft sich auf die Schulter und meint: „Ist schon gut!“ Man setzt sich an den Tisch, redet miteinander und sucht gemeinsam den neuen Weg, daß sich's wieder nebeneinander und miteinander leben läßt.

So einigten sich Rudl und Franzl dahin, daß die Adler des Franzl nicht weniger tot seien als die des Rudl, daß es für die Adler selbst letztlich einerlei sei, ob sie mit oder ohne Jagdkarte in die ewigen Jagdgründe befördert würden, daß der an sich unwesentliche Unterschied eigentlich nur darin bestünde, daß die des einen ausgestopft, die des andern versilbert würden. Wenn Rudl zugab, daß Franzl doch nicht so kurzichtig war, als er den Bock zum Gärtner machte, räumte Franzl ein, ein erfolgreicher Schuß mit dem Bogen auf 30 Meter erfordere sicherlich mehr jagdliches Können, als der mit der Buchse auf 300.

Ende gut, alles gut! Die Schweizer haben ihre Jagdgründe, die Pfundsler ihre 15% vom Abschluß, jene, die wie die Löwen um ihre Freiheit gekämpft haben – Aug' in Aug' oder Rücken an Rücken – ihren eigenen Revierteil, die Eingeforsteten hoffentlich ihren gesunden Wald; die Bauern, der eine zuviel, der andere zuwenig, ihren Flurschadenersatz. Jeder findet sich damit ab, daß man eben nicht alles haben kann. Vergeben würde die Jagd offensichtlich, wie immer schon in Pfunds, nach vorgefaßten Beschlüssen. Gleichwertige Angebote wurden nicht diskutiert, ganz einfach deswegen, weil man sie der Reihenfolge ihres Einganges nach behandeln müsse. Die bisherigen Pächter erhielten ¾, die Jagerschaft die 15% vom Abschluß, der Rest der Einheimischen das kleinste Viertel.

Hätte man den Vorschlag des Rudl befolgt, hätten sich die verantwortlichen Männer von Agrar und Jagd sicherlich dazu entschlossen, einen weiteren Revierteil den einheimischen Jägern zu überlassen, was wohl für die ganze Pfundsler Jagerschaft die optimale Freiheit bedeutet hätte. Die Freiheit aber will erkämpft sein. Schade, daß man zu spät miteinander geredet hat. R. Permann



# Kurzvereinm Nachrichten



## Kameraclub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder u. Freunde zu unserem nächsten Klubabend am Dienstag, den 5. Mai 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller herzlich ein. An diesem Abend werden Filme gezeigt, die uns der Filmklub Feldkirch zur Verfügung stellt. Gäste herzlich willkommen.

Die Sektionsleitung

## Verlautbarung

Die Alpinteressentschaft Grübele nimmt für die Alping 1981 Jung- und Galtvieh auf. Interessenten wollen sich beim Alpmeister bitte melden.

Telefon 05441/338 Juen Leopold, See.

## Ausstellung von Rosmarie Kirchmaier in der Spar u. Vorschubkasse Filiale Zams

Frau Rosmarie Kirchmaier ist gelernte Designateurin; sie begnügte sich jedoch nicht mit ihrer Fachausbildung, sondern wandte sich bald kreativem, künstlerischem Schaffen zu. Mit ihren Arbeiten, die sie erstmals herzeigt, steht sie noch am Anfang ihrer künstlerischen Betätigung und hofft sie, durch die Veröffentlichung ihrer Federzeichnungen und Aquarelle wertvolle Anregungen zu erhalten. Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag 30. April um 18 Uhr in den Räumen der Spar-Vor Filiale in Zams statt, wozu alle Kunstfreunde herzlich eingeladen sind.

## Todesfälle

### Landeck

21.4. – Karolina Zangerle geb. Magnani, 85 Jahre.  
25.4. – Moritz Hatschenberger, 89 Jahre.

### Schnann

26.4. – Anna Scherl geb. Scherl, 88 Jahre.

### Zams

22.4. – Maria Hammerl, 75 Jahre.

### Tösens

24.4. – Karl Regensburger, 53 Jahre.

## Mutterberatung in Landeck

Die Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Gesundheitsabteilung, Innstr. 15, findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat von 14-16 Uhr statt.

Nächste Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. M. Czerny: 7. Mai 1981.

Die Bezirkshauptmannschaft Ldk.  
Gesundheitsabteilung

## Sprechtag in Wohnungs- angelegenheiten

Der Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten am Montag, 4.5.1981 entfällt.

Der nächste Sprechtag findet am Montag, 1.6.1981, in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Gem. Rat Heinrich Unterhuber  
Obmann des Wohnungsausschusses

## Einladung

### zu einem Informationsabend über soziale Fragen

am Donnerstag, 30. April 1981, um 20.00 Uhr, in Kauns, Gasthof Falkeis.

Referenten: Dr. Walter Hengl, Stellvertreter der Direktion der Tir. Gebietskrankenkassa Innsbruck; Erna Brunner, Amtsstellenleiterin der Arbeiterkammer Landeck; Mag. Walter Guggenberger, Landesinvalidenamt für Tirol.

Sollten Ihrerseits irgendwelche Probleme bestehen, laden wir Sie recht herzlich ein.

Die Liste Arbeit und Wirtschaft

## JG-ÖVP Zams

### Filmvorführung „If“

Am Freitag, 1. Mai 1981 veranstaltet die JG ÖVP Zams im Pfarrheim Zams um 20 Uhr einen Filmabend. „If“ schildert den Konflikt zwischen den autoritären Lehrpersonen und den unterdrückten Schülern in einem englischen Knabeninternat. Zu diesem Film mit dem Prädikat „wertvoll“ sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

## ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 4. Mai 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

## ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag 5. Mai 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## SPÖ-Maifeier

Einladung zur Feier zum 1. Mai am Freitag um 20.00 Uhr, im Tourotel Wienerwald mit anschließendem Tanz.

SPÖ-Stadtorganisation Landeck

## SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Der SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler findet am Montag, 4. Mai 1981 von 9-12 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang Schulhausplatz), statt.

## Wirtschaftsdiskussion der SPÖ

Wirtschaftspolitische Fragen sind heute weltweit in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Auch die SPÖ stellt gegenwärtig in aller Öffentlichkeit ihr neues Wirtschaftsprogramm zur Diskussion. In diesem Programm will die Regierungspartei Antworten auf die geänderten Verhältnisse in der Welt geben. Österreich muß vorne bleiben – dieses Ziel peilt die Wirtschaftspolitik auch für die schwierigen achtziger Jahre an.

Nach den bisherigen Diskussionen in Prutz und Pettneu findet eine weitere Veranstaltung am Mittwoch, 6. Mai, um 20.00 Uhr im Gasthof Greif (Straudi), in Landeck statt.

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Am Dienstag, 12. Mai 1981, um 20 Uhr, hält in der Aula des Gymnasiums Landeck Gerald Nitsche, Landeck, einen Farblichtbildervortrag über seine

## Reisen in der Türkei

Von besonderem Interesse sind die Fahrten zur Westküste und zur Südküste, sowie Zentralanatolien mit Ephesus, Antalya, Göreme, Pamukkale, Van und anderen Orten. Landschaftliche und archäologische Besonderheiten finden Beachtung. Nitsche folgt den Spuren der Hethiter, Griechen, Römer, Seldschuken. . . .

Karten zu 30. – S und 15. – S für Schüler an der Abendkasse.

## Schützengilde Landeck

Beginn des Trainings im Kleinkaliberschießen jeweils am Samstag von 14-18 Uhr und am Sonntag von 9-12 Uhr.

## Volksmusikabend der Lebenshilfe Landeck im Rundfunk

Am Donnerstag den 7. Mai 1981 sendet der ORF Studio Tirol um 20.25 Uhr im Programm Ö Regional, Aufnahme des Volksmusikkonzerts, das am 24. April 1981 in der Hauptschule Zams aufgenommen wurde.

## F.F. Zams

Die diesjährige Florianifeier der F.F. Zams findet am Samstag, 2. Mai 1981 um 19.00 Uhr statt. Die Wehrkameraden werden ersucht, um 19 Uhr in Uniform zu erscheinen.

Suche freundliches **Serviermädchen** (eventuell Kellnerlehrling männl. oder weibl.) für Pensionsgäste.

Hotel Linde Ried, 05472/6270.

**Cafe Hubertus, Ried**, sucht ab Mitte Mai freundliche Kellnerin in Jahresstellung. Bester Verdienst geregelte Freizeit, monatlich 1 freier Sonntag extra  
Cafe Hubertus 6531 Ried,  
Tel. 05472-6214.



## Die zweifache Entdeckung des Malers Franz Anton Pig aus Grins

Von Walter Lunger

Im Allgemeinen Lexikon der bildenden Künstler<sup>1</sup> steht über den Maler Franz Anton Pig aus Grins nur die dürftige Bemerkung, daß Pig Schüler des Gebhard Flatz in Innsbruck gewesen sei und u. a. das Hochaltarblatt für seine Heimatkirche gemalt habe. Wer mehr über Pig erfahren wollte und in der angegebenen Literatur nachlas, wurde enttäuscht. Bei Tinkhauser-Rapp<sup>2</sup> erfuhr man nur eine kurze Beschreibung und Würdigung des erwähnten Altarblattes und bekam den Hinweis, daß Pig in Athen am Hofe des Königs Otto von Griechenland gestorben sei. Das Altarblatt, das den Hl. Nikolaus darstellt, wie er die Gemeinde der Fürbitte Mariens empfiehlt, würde allgemein als wohl gelungenes Werk bezeichnet. K. Atz<sup>3</sup> wiederholt dies mit anderen Worten und erwähnt weiter unten die hoffnungsvollen Schüler des Gebhard Flatz, namens Jakob Fink von Schwarzenberg und Franz Pig aus dem Oberinntal. Beide – so sagt er – raffte der Tod frühe hinweg.

Erst R. Theiß<sup>4</sup> ergänzte die bisherigen Aussagen durch das Sterbejahr Pigs 1862.

Das ist alles, was diese Autoren berichten konnten; und das war wenig genug. Man wußte also z. B. weder das Geburtsjahr unseres Malers noch den Zeitpunkt, an dem er das Altarblatt gemalt hatte. Diese Fragen mußten sich doch an Ort und Stelle klären lassen! Bei Durchsicht der Matriken in Grins<sup>5</sup> stieß ich jedoch auf drei Franz Anton Pig. Der erste war 1775, der zweite 1809 und der dritte 1822 geboren.<sup>5</sup> Welcher war nun der Gesuchte? Vielleicht ließ sich diese Frage über die Beantwortung der zweiten lösen.

Nach der Pfarrchronik von Grins<sup>6</sup>, die allerdings erst 1906 aufgeschrieben wurde, hat Pig im Jahre 1818 das Hochaltarblatt gemalt.<sup>7</sup> An anderer Stelle heißt es aber, daß der Hochaltar in der derzeitigen Form in den vierziger Jahren vom Bildhauer Franz Renn aus Imst hergestellt worden sei.<sup>8</sup> Damit stimmt das Dehio-Handbuch<sup>9</sup> überein, das nur lapidar meldet: Am Hochaltar von 1840 Bild von F. Pig, 1. H. 19. Jh. War nun das Blatt vom alten Altar übernommen oder für den neuen Altar gemalt worden? Für das letztere sprach, daß der frühere Altar kleiner war. Die Entscheidung brachte das Bild selbst. Es war bisher noch nie bemerkt worden, daß das Bild signiert und datiert ist. Man muß allerdings auf den Altar steigen, um die Signatur einwandfrei feststellen und lesen zu können. Sie lautet: F. A. Pig, Grins 1862. Damit schied nun der älteste Franz Anton Pig aus, denn dieser war schon 1832 gestorben. Es blieben aber immer noch zwei. In Grins war darüber nichts mehr zu erfahren, die Träger dieses Namens konnten keine Auskunft erteilen, auch war Grins beim großen Brande von 1945 fast vollkommen abgebrannt, so daß es keine Hoffnung gab, irgendwo noch Briefschaften oder Dokumente aufzufinden. Nachträglich stellte sich auch heraus, daß das Vaterhaus Pigs ebenfalls abgebrannt war.

Eine Hoffnung, die Frage des Geburtsdatums zu klären, ergab sich vielleicht bei Durchsicht der zeitgenössischen Wochenblätter und Zeitungen, sie trog nicht. Dank des Zettelkataloges im Museum Ferdinandeum zu Innsbruck fanden sich drei ein-

schlägige Notizen, u. zw. im Tiroler Boten, Jg. 1842, in den Katholischen Blättern aus Tirol, Jg. 1846, und im Andreas Hofer, Jg. 1880. Im Tiroler Boten<sup>10</sup> ist vom jungen Künstler Pig die Rede, in den Katholischen Blättern<sup>11</sup> wird er als Jüngling bezeichnet und vor allem wird das Jahr 1823 als sein Geburtsjahr genannt. Damit ist diese Frage nun endlich geklärt. Der 1809 geborene Pig kann ebenfalls gestrichen werden. Der jüngste Franz Anton Pig ist am 13.12.1822 in Grins geboren worden. Er ist der Sohn der Eheleute Josef Anton Pig und der Apollonia Mungenast. Sein Pate war Nikolaus Anton Senn, getauft wurde das Kind vom Kooperator Franz Karer. Der Vater war Bauer, was die in den Nachrichten immer wieder betonte Bedürftigkeit des jungen Pig erklärt. Eine kleine Berglandwirtschaft wirft nicht so viel ab, um einen studierenden Sohn kräftig unterstützen zu können, besonders wenn die Familie groß ist.<sup>12</sup> Das Haus Nr. 13 war sein Vaterhaus. Nach dem erwähnten Brande wurde es wieder aufgebaut.

Der kleine Fehler der Berichterstattung (das angegebene Geburtsjahr 1823) ist sicher nur



Abb. 1 Hochaltarblatt der Pfarrkirche von Grins, Bezirk Landeck, bez. „F. A. Pig Grins 1862“

durch Rückrechnung des Lebensalters zustande gekommen. Damit waren nun die zwei eingangs gestellten Fragen beantwortet.

Doch, was ergaben die drei Pressenotizen sonst noch für Neuigkeiten? Zunächst, daß Pig 1841/42 in München bei den Professoren Heß und Schraudolph studierte und daß er an den Freskenmalereien in der Basilika – das ist die Basilika St. Bonifaz in der Karlsstraße in München – mitwirken durfte.<sup>13</sup> 1841 hat er ein kleines Ölgemälde nach Innsbruck geschickt. Es handelt sich um das Bild Madonna mit Kind, 29,5 x 24,5 cm, eine Kopie nach Schraudolph.<sup>14</sup> Das Bild wurde vom Museum Ferdinandeum 1842 angekauft und unter der Nr. 416 kata-



Abb. 2 Madonna mit Kind, Kopie nach Heß oder Schraudolph von F. A. Pig, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

logisiert. Es soll den Beifall aller Kunstkenner gefunden haben.

In den Katholischen Blättern wird berichtet, daß unserem Pig 1845 für ein Bild der Ehrenpreis des Münchener Kunstvereins zuerkannt wurde. Auch dieses Bild war eine Madonna mit Kind, das jedoch zum Unterschied vom vorgenannten Gemälde seiner Mutter die Todeswerkzeuge zeigt, mit denen es dereinst gemartert werden sollte.<sup>15</sup>

Pig war – so heißt es weiter – inzwischen nach Rom gereist, um sich wie viele andere Künstler seiner Zeit in dieser Metropole der Malerei weiterzubilden. Von dort schickte er als Beweis seines Fortschritts ein Altargemälde nach München, das die Kunst und Wissenschaft als Dienerinnen der Religion darstellte. Im Mittelpunkt dieses Gemäldes steht wiederum die Madonna mit dem Kinde Jesus, darüber schweben lobpreisende Engel, rechts der Mittelgruppe befinden sich die hl. Cäcilia als Sinnbild für die Musik und die hl. Katharina von Alexandrien für die Gelehrsamkeit, während links Papst Gregor I. als Begründer des Chorals steht und sich vor ihm ein Psalmendichter auf seine Harfe lehnt. Ein aufgeschlagenes Buch vor dem Jesukind enthält gleichsam als Opfergabe Werke der Musik, Dichtkunst und der Wissenschaft. Professor Overbeck, einer der wichtigsten Vertreter der sogenannten Nazarener, habe sein Urteil in die Worte gefaßt: Die Erfindung ist sehr gelungen und die Ausführung berechtigt zu schönen Hoffnungen.

Die Notiz im Andreas Hofer<sup>16</sup> ist nur sehr kurz. Sie charakterisiert Pig als Historienmaler und bringt außer dem Todesjahr 1862 nichts Neues. Damit war zwar geklärt, woher Theiß das Sterbejahr hatte, jedoch türmten sich jetzt viele weitere Fragen auf. Zunächst einmal, was die Ausbildung in München betrifft. Wenn Pig Absolvent der Münchner Akademie war, dann mußte diese doch Aufzeichnungen über seinen Studiengang haben. Aus der bereitwillig gegebenen Auskunft derselben geht aber leider hervor, daß die Akten der Akademie, darunter auch die Personalakten der ehemaligen Studierenden,



# Auf einen Blick

Dienstag, 5. 5., 20.15 Uhr

2

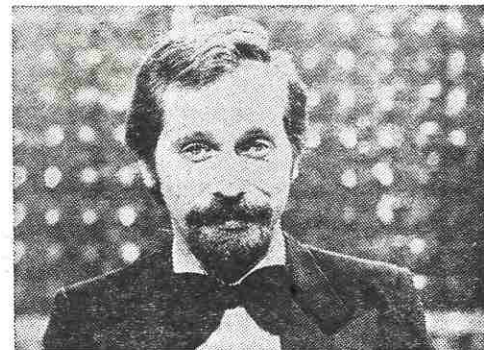


Karl Farkas, der Altmeister des Wiener Kabarets, wird in Anekdoten und Geschichten von und um ihn wieder lebendig.

Er spielt selbst in lustigen Sketches und Szenen, und erinnert damit daran, daß er „der Farkas“ war.

Donnerstag, 7. 5., 20.15 Uhr

2



Peter Rapp moderiert das Städtenspiel zwischen Wien und Berlin „10 oder weniger“.

Die Partner der vier Kandidaten sind Schauspieler, die bestrebt sind, den Kandidaten bei der Lösung ihrer Aufgaben Schwierigkeiten zu bereiten.

Samstag, 9. 5., 22.10 Uhr

1



Ron Carter — ist einer der Hauptwirkenden in dem Jazzfrühling in Wien.

## Österreich kauft bei

# Hofer

## Wir sind immer billiger!

**Toastbrot** 5<sup>90</sup>  
geschnitten, 500 g

**Backerbsen** 5<sup>90</sup>  
200-g-Beutel

**Landgut** 5<sup>90</sup>  
Weiße Bohnen 1/1 Dose

**Landgut** 7<sup>90</sup>  
Schnittbohnen 1/1 Dose

**Rigolta** 7<sup>90</sup>  
Ölpfefferoni 0,4-l-Glas

**Rigolta** 7<sup>90</sup>  
Paprikasalat 580-ml-Glas

**Rigolta** 17<sup>90</sup>  
Delikateß-Gurken 2-l-Glas

**Almhaus** 7<sup>90</sup>  
Leberbrotaufstrich 150 g, 1/4 Dose

**Almhaus** 13<sup>90</sup>  
Rindgulasch 1/2 Dose

**Kartoffelteig** 14<sup>90</sup>  
280 g, Doppelpackung

**Meisterkrone-Kakao** 9<sup>90</sup>  
125-g-Packung

**Vanille-Pudding** 6<sup>90</sup>  
9er-Packung

**Lomee Ketchup** 8<sup>90</sup>  
scharf oder mild, 400-g-Flasche

**Lomee Mayonnaise** 7<sup>90</sup>  
80 % Ölgehalt, 150-g-Garniertube

**Roggenknäckebrötchen** 5<sup>90</sup>  
extra dünn, 250 g

**Süssli** 6<sup>90</sup>  
künstlicher Süßstoff, 200-Stück-Phiole

**Paprika** 6<sup>90</sup>  
edelsüß, 100-g-Aromapackung

**Klare** 7<sup>90</sup>  
Rindsuppenwürfel Haushaltspackung für 20 Teller

**Sardinen in Öl** 3<sup>90</sup>  
125-g-Dose

**Makrelenfilet in Öl** 4<sup>90</sup>  
125-g-Dose

**Osana** 3<sup>90</sup>  
Delikateßmargarine 250-g-Würfel

**Bellasan Sonnenblumenmargarine** 8<sup>90</sup>  
500-g-Becher

**Osana** 39<sup>90</sup>  
Sonnenblumenöl 2-l-Flasche

**Buttella** 49<sup>90</sup>  
Delikateß-Tafelöl 100 % Pflanzenöl, 3-l-Dose

\* **Goldland Apfelsaft** 5<sup>90</sup>  
1 Liter

\* **Goldana Limonaden** 5<sup>90</sup>  
Cola, Zitrone, 1-l-Flasche

\* **Favorit Orangeade** 29<sup>90</sup>  
2-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

**Hofer Gold Extra** 19<sup>90</sup>  
Spitzenqualität, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung

**Rigolta** 11<sup>90</sup>  
Marillenmarmelade 700-g-Becher

**Rosinen-Gugelhupf** 12<sup>90</sup>  
400 g

**Ananaskompott** 8<sup>90</sup>  
in Scheiben, 1/1 Dose

**Pfirsiche** 8<sup>90</sup>  
gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose

**Kelly's Sticks** 8<sup>90</sup>  
325-g-Beutel

**Potato Chips** 8<sup>90</sup>  
195-g-Beutel

„**Knuspertraum**“ 4<sup>50</sup>  
Haselnußschnitte mit Milkschokoladüberzug, 65 g

**8 süße Negerlein** 7<sup>90</sup>  
8er-Packung

**Nußknacker Schokoriegel** 8<sup>90</sup>  
3er-Packung, 141 g

**Butterkeks** 8<sup>90</sup>  
250-g-Packung

**Bella Eierbiskotten** 9<sup>90</sup>  
40 Stück, 200 g

**Bella Waffeln** 9<sup>90</sup>  
mit Kakao cremefüllung, 395-g-Packung

**Bella Fruchtspalten** 9<sup>90</sup>  
400-g-Beutel

**Gummibärchen** 9<sup>90</sup>  
200-g-Beutel

**Negerbrötchen** 9<sup>90</sup>  
200-g-Tafel

**Bella Vollmilchschokolade** 15<sup>90</sup>  
mit ganzen Haselnüssen, 300 g

**Geleebananen** 19<sup>90</sup>  
schokoladefarbig, 500-g-Schachtel

**Gebäckmischung** 19<sup>90</sup>  
500-g-Beutel

**Weinbrandbohnen** 19<sup>90</sup>  
250-g-Schachtel

**Bonbonniere** 29<sup>90</sup>  
400-g-Schachtel

\*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

18 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

19. Folge  
vom  
3. 5. bis  
9. 5. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV



# Österreichischer Hörfunk

## Sonntag 3. 5. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.10 Werkstatt Hörspiel 23.15 Sendeschluß	22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf“ 9.40 Ö 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Matinee 11.40 Aus Burg und Oper 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“ 15.15 Im Rampenlicht 16.00 Lieben Sie Klassik? 17.10 Das Magazin der Wissenschaft 19.05 „L'infedelta delusa“	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	6.00 Sendebeginn 6.05 Morgenbetrachtung 6.35 Das evangelische Wort 7.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Unterhaltungsmusik 10.30 Die Funkerzählung 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Der Dichter und die Tänzerin“ 17.10 Freut euch des Lebens 19.05 Sport vom Sonntag 20.05 Österreichrallye 21.30 Tirol an Etsch und Eisack	6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Musik in den besten Jahren 9.30 Tagräumer 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer 11.05 Hitpanorama 12.05 Mittags-Martin! 13.20 Rund um die Welt 14.05 Bonjour Ö 3 15.05 Kopf-Hörer 17.10 Sport und Musik 19.05 Hit wählt mit 20.05 Funk-Verbindung 22.10 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

0.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 16.00 „Wendelin Gröbel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafé 17.52 Belangsendung der SPÖ 17.56 Belangsendung der AK 19.07 „Wo man singt...“	19.30 Der Sängerbund Hötting 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß	14.05 Espresso 14.30 Musik aus Österreich 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer 20.05 Radio aktiv 21.05 Hallo Musical 21.30 Jazz-Casino 22.15 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm
<b>Österreich 3</b>		
5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.30 Musik für mich 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin		

## Montag 4. 5. 1981

<b>Österreich 1</b>	23.35 Sendeschluß	21.30 Schlag auf Schlag 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der FPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Morgengymnastik 7.35 Musik am Morgen 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.45 Forscher zu Gast 17.20 Kammermusik 18.30 „Guglhupf“ 19.00 Aktuelles aus der Christenheit 19.30 Wissen der Zeit 20.00 Josef Haydn 20.30 Internationale Konzertsaison	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn; 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Besuch am Montag 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 16.00 „Wunderland Musik“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Was i gern hör... 17.52 Belangsendung der SPÖ 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen 19.50 Die Ludwigsburger Schloßmusik 20.05 „Der Dichter und die Tänzerin“ 21.05 Evergreens des Humors	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Schlag für Fortgeschrittene 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Spanien 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik Hörer 20.05 Radio aktiv 21.05 Collins Folk Club 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster 22.15 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Donnerstag 7. 5. 81

<b>Österreich 1</b>	Konzertsälen 22.15 Salzburger Nachtstudio 23.05 Studio neuer Musik 0.05 Sendeschluß	19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert mit Helen Donath 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Die internationale Radiouniversität 17.20 Concerto grosso 18.30 Zwischen den Liedern 19.00 Musik von A bis Z 19.30 Aus österreichischen	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Couplets und Weisen aus dem alten Wien 11.00 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Der tönende Operettenführer 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Vokal — instrumental — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.30 Musik aus Frankreich 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Mur 19.30 Harte Währung 20.05 Schlager für Fortgeschrittene 21.05 Meine Welle 22.15 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Freitag 8. 5. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.15 Künstler ohne Repertoire 23.05 Sendeschluß	21.45 Unter der Leselampe 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der AK 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch 17.20 Kammermusik 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit 20.45 Politische Manuskripte 21.00 Eugen d'Albert — ein Genialischer in der Zeitenwende	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 12.45 Lokalprogramme 16.00 „Seid muckmäuschenstill“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der SPÖ 17.56 Belangsendung des ÖGB 19.07 Wien, Melodie einer Stadt 19.50 Das Ensemble Werner Brüggemann 20.05 „Spilleut, spielt auf!“ 21.00 Arbeitswelt	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Lateinamerika 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 16.30 „PS — Partnerschaft und Sicherheit“ 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer 20.05 Radio aktiv 21.05 Western Saloon 22.15 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Dienstag 5. 5. 1981

<b>Österreich 1</b>	20.30 Literatur-Magazin 21.00 „Moi Vadr lebt“ 22.15 im Gespräch 23.05 Sendeschluß	22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn; Nachrichten 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 17.20 Für Freunde alter Musik 19.30 Gold und Silber 19.00 Kammerkonzert 20.00 „Intakt“	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Kinder ohne Zukunft“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Österreicher über Österreich 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung 20.05 „Wie Hund und Katz“ 20.30 Orchesterkonzert	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Vokal — instrumental — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.20 Musik aus Italien 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Radio aktiv 21.05 La Chanson 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Samstag 9. 5. 1981

<b>Österreich 1</b>	20.00 Das große Welttheater 22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß	Bestellung 8.05 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Hörbilder 10.05 Konzert am Vormittag 11.25 Luigi Cherubini: 13.00 Opernkonzert 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hönbergs Kaleidophon 19.05 Serenade	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Im Brennpunkt 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 11.20 Lokalprogramme 17.10 Ins Land einelos 19.00 Das Traumännlein kommt 19.20 Lokalprogramme 20.05 Ihre Nummer, bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf	5.00 Nachrichten 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Vokal — instrumental — international 11.05 Hitpanorama 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Funk and Soul 21.30 Showtime 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Mittwoch 6. 5. 81

<b>Österreich 1</b>	10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Unsere Gesundheit 17.20 Kammermusik 18.30 Verbarium 19.00 Musica sacra 20.00 Die Nationalität der	21.00 Nofrelete Pronto Italia II 21.30 Forschung in Österreich 22.15 Spektrum 23.05 Sendeschluß
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung 6.09 Belangsendung der ÖVP 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 9.05 Schulfunkprogramm des Tages	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
	5.00 Sendebeginn 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau	5.00 Nachrichten 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagräumer 10.05 Vokal — instrumental — international 11.05 Hitpanorama 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Funk and Soul 21.30 Showtime 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm



# Sonntag 3. 5. 1981

## FS 1

## FS 2

- 11.00—12.00 **Pressestunde**  
 14.55 **Die Nacht vor der Hochzeit**  
 Komödie nach dem erfolgreichen Bühnenstück von Philip Barry  
 16.45 **Eins, zwei oder drei**  
 Ein Ratespiel mit Michael Schanze  
 17.30 **Drei hilfsbereite Sänger**  
 17.45 **Seniorenclub**  
 16.45 **ORF heute**  
 16.50 **Stresemann**  
 Die entscheidenden Jahre im Wirken des deutschen Außenministers  
 18.30 **okay**  
 Jugend-TV-Illustrierte  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 19.50 **Wochenschau**  
 20.15 **Direktübernahme aus Baden-Baden: Tatort**  
**Das Lederherz**



Gert Dieckmann und Hanne Wiegand in der „Tatort“-Serie „Das Lederherz“.

- 18.25 **ORF heute**  
 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**  
 19.00 **Österreich-Bild aus Salzburg**  
 19.25 **Christ in der Zeit**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 19.50 **Sport**  
 20.15 **La Sylphide**  
 Ballett in zwei Akten  
 Erster Akt: James, ein junger schottischer Bauer, sitzt schlafend in einem Lehnstuhl. Er träumt von jener Sylphide, die neben ihm kniet. Mit einem Kuß auf die Stirn weckt sie den Schläfer.  
 Der zweite Akt beginnt mit einer nächtlichen Szene der Hexen. Angeführt von Madge, kochen sie einen Schal in einem magischen Kessel.  
 21.55 **Aufzeichnung einer Eurovision aus Madrid: Turn-EM der Frauen**  
 23.30 **Schlußnachrichten**  
 23.35 **Sendeschluß**  
 Es ist Freitagabend. Gert Dieckmann, Architekt, besessen von seinen Ideen und seiner Arbeit, sitzt in seiner Wohnung noch am Arbeitstisch, um ein Projekt termingerecht abliefern zu können.  
 Seine attraktive Frau Eva — sie sind inzwischen 15 Jahre verheiratet — versucht ihn zu überreden, mit der Arbeit aufzuhören und auszugehen.  
 21.45 **Sport**  
 21.55 **Götter und Menschen am Ganges**  
 Eine Reise durch Indiens Vergangenheit und Gegenwart  
 Der zweite Teil (am 17. Mai, 22.05 Uhr, FS 2) folgt dem historischen Weg von der ersten indischen Großreichbildung der Maurya-Könige bis zur modernen politischen Nehru-Dynastie.  
 Der dritte Teil — am 31. Mai, 22 Uhr.  
 22.40 **Chicago 1930**  
 23.25 **Schlußnachrichten**  
 23.30 **Sendeschluß**

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 9.30 **Vorschau**  
 10.00 **Matei Ma Nyama**  
 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**  
 13.15 **Zwischenspiel: Gershwin Konzert**  
 15.00 **Ein Platz an der Sonne**  
 15.30 **Giro d'Italia**  
 17.00 **Der Mann in den Bergen**  
 19.15 **Wir über uns**  
 20.15 **Tatort**  
 21.45 **Die Kriminalpolizei rät**  
 21.55 **Kein Bock**  
 22.40 **Beruf: Kritiker**  
 23.25 **Tagesschau**

#### ZDF

- 10.00 **Vorschau**  
 10.30 **ZDF-Matinee**  
 12.00 **Das Sonntagskonzert**  
 13.40 **Es begann vor zwei Millionen Jahren**  
 20.15 **Der lästige Ungar oder Rigoletto hat keine Pause**  
 21.15 **Sport am Sonntag**  
 21.30 **Narben Danzig — oder: Wie Menschen Geschichte erleben**  
 22.15 **Tennis-Weltmeisterschaft von WCT**

#### Bayern

- 9.15 **Evangelischer Gottesdienst**  
 10.00 **Telekolleg**  
 11.30 **bis**  
 12.00 **Unternehmen Haushalt**  
 14.20 **Die Gräfin von Hongkong**  
 16.15 **Familienjournal**  
 17.00 **Tom und die Themse**  
 19.00 **Die Schutter Geschichte eines Flusses**  
 21.00 **Aus der Geschichte der Arbeiterbewegung in Bayern**  
 21.45 **„Der ich unter Menschen nicht leben kann“**  
 23.45 **Rundschau**

#### Schweiz

- 11.00 **Vis-à-vis**  
 13.45 **Telesquard**  
 14.00 **Rad: Meisterschaften von Zürich**  
 15.30 **Die Steppenwölfin von Rom**  
 17.00 **Sport aktuell**  
 18.00 **Tatsachen und Meinungen**  
 19.45 **Sonntags-Interview**  
 19.55 **... außer man tut es“**  
 20.00 **Die Letzten vom Red River**  
 21.40 **Neu im Kino**  
 21.50 **Mahagonny**  
 22.30 **Sendeschluß**

## Probleme mit Kilopreisen

Um die von den Konsumentenvertretern verlangte Grundpreisauszeichnungsvorordnung in Österreich sind Meinungsverschiedenheiten entstanden.

Die Konsumentenvertreter verlangen, daß neben dem Stückpreis auf den einzelnen Waren auch der Preis pro Kilogramm oder Liter angegeben wird. Diese Forderung wird vom Lebensmittelhandel entschieden abgelehnt, weil wegen des großen Warensortiments und der enggefaßten Ausnahmestimmungen eine entsprechende Verordnung in der Praxis kaum durchführbar wäre.

Da der einzelne Kaufmann seine Preise meist selbst kalkuliert, wäre eine solche Auszeichnung durch den Produzenten praktisch ausge-

schlossen. Im Lebensmittelgeschäft ändert sich bei rund 30 bis 40 Artikel wöchentlich der Preis und jedesmal wäre eine Grundpreisänderung notwendig. Besonders in großen Lebensmittelgeschäften werden für ungefähr 20 bis 30 Artikel pro 14 Tage Preisaktionen durchgeführt. Eine ständige Änderung der Grundpreisbeschriftung würde sich daher außerordentlich kostenaufwendig auswirken und letztlich den Konsumenten belasten.

In diesem Zusammenhang wird vom Lebensmittelhandel auf das Beispiel der Schweiz hingewiesen, wo zwar eine Grundpreisauszeichnung eingeführt wurde, in der Praxis sich jedoch die Kantonsbehörden weigern, die Einhaltung zu überprüfen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

## Damit Autofahren erschwinglich bleibt



### Jetzt bei Opel: Neue Vorteile in Preis und Ausstattung. Zum Beispiel Kadett.



### Günstiger in der Anschaffung. Und mit noch mehr Extras.

Der Opel Kadett ist noch attraktiver geworden, sein Anschaffungspreis ist jetzt noch günstiger. Und er hat zahlreiche Extras dazubekommen. Ihr Preisvorteil bei den Limousinen: bis zu \$ 5.760,-. Beim Laderaumwunder Kadett Caravan: bis zu \$ 6.650,-. Zu den neuen Vorteilen in Preis und Ausstattung kommen die bewährten Vorzüge: sein modernes technisches

Konzept, seine unübertroffene Geräuschminderung, seine Wirtschaftlichkeit im Verbrauch (nach DIN 70030):

Zum Beispiel: 1,2-l-Motor:

bei 90 km/h	5,8 l
bei 120 km/h	8,1 l
bei Stadtverkehr	9,4 l



### Opel-Initiative '81. Fragen Sie Ihren Opel-Händler!



# Montag 4. 5. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des Häferlgucker**
- 10.00 **The Merchant of Venice**
- 10.30—11.55 **Der Schlüssel zum Paradies**  
Lustspiel um das Doppelleben eines Kapitäns
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Wissen heute**  
Geld, Wirtschaft und Wissenschaft
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Familie Feuerstein**  
„Wellenreiter“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Doktor und das liebe Vieh**



Christopher Timothy und Carol Drinkwater in „Der Doktor und das liebe Vieh“.

- 12.00 **Vichy**  
Sommertag in einem Bad der Belle Epoque
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Lässie**  
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Fauna Iberica**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Die Fuchse**  
„Das Alibi“  
Eddie Boys ist aus dem Gefängnis entlassen worden. In einem Pub feiert er das Ereignis mit seinen Freunden. Jack Regan ist ebenfalls dort und gar nicht erbaut, Eddie Boys wiederzusehen. Jack Regan hat seinerzeit dafür gesorgt, daß Eddie Boys verurteilt wurde. Und so befürchtet er, daß er ihm bald wieder Arbeit beschaffen wird. In einer Fabrik in der Nachbarschaft wird eingebrochen.
- 21.55 **Abendsport**
- 22.40 **Schlußnachrichten**
- 22.45 **Sendeschluß**
- Für die wirklichen Probleme sorgen die Patienten: da ist z. B. Borris, Mrs. Bonds temperamentvoller Kater, der es nicht nur mit Tristan, sondern auch mit Siegfried und James aufzunehmen bereit ist...
- 21.05 **Schilling**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Orchesterprobe**  
Das überzeugende Plädoyer der Regisseurs, eine Umwelt nach seinem eigenen Bild zu erschaffen.  
Regie: Federico Fellini  
Der Film „Orchesterprobe“ („Prova d'orchestra“) wurde von Federico Fellini fürs Fernsehen gedreht. Er schuf ihn nach seinen eigenen Worten „für das Entgelt eines Mittagessens“, und weil er „gerade Zeit hatte“. Doch die Gelegenheitsarbeit des Filmemachers, der größere Projekte gewohnt ist, hat sich gelohnt. „Orchesterprobe“ wurde während der Berliner Filmfestspiele auf einer „Privatvorführung“ und beim Festival in Cannes 1979 außer Konkurrenz gezeigt.
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschluß**

**AUSLANDS-TV**

**ARD**

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Leben heißt Bewegung**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Exil — 3. Nazis**
- 21.15 **Kampf in der Karibik**
- 22.00 **Solo für Spaßvögel**
- 23.00 **Das Nachtstudio**  
Das fruchtbare Land
- 0.55 **Tagesschau**

**ZDF**

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis
- 13.15 **Tagesschau**
- 16.30 **Leben mit Chemie**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 **I. O. B. — Spezialauftrag**
- 19.30 **Liedercircus**
- 20.15 **Umwelt — Mensch**
- 21.20 **Der Fall Woyzeck**
- 22.50 **Wo die Berge segeln**
- 23.35 **Heute**

**Bayern**

- 9.00 **Der Sonntagsausflug**
- 16.00 **Riesenmoleküle und Kunststoffe**
- 17.30 **Sport für Unsportliche**
- 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**
- 19.00 **Dem Adler gleich**  
Amerikanischer Spielfilm
- 20.45 **Rundschau**
- 22.00 **Caféhaus-Geschichten**  
Wien — Budapest — Prag
- 23.00 bis
- 23.30 **Lehrerkolleg**

**Schweiz**

- 16.15 **Treffpunkt**
- 18.00 **Die Muppets-Show**
- 19.00 **Diräkt us...?**
- 20.00 **Unbekannte Bekannte**
- 20.45 **Einsteins Universum**  
Wie Peter Ustinov die Relativitätstheorie erlebte
- 21.55 **„Sennentuntschi“**  
Von Hansjörg Schneider  
Es spielen: den Senn Benedikt: Joseph Arnold; den Zusen: Walo Lüönd; den Kub: Hanspeter Müller
- 23.20 **Sendeschluß**

# Dienstag 5. 5. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 10.00 **Auf dem Weg zu einem vereinten Europa**
- 10.30—12.05 **So reisen und so lieben wir**
- 12.10 **Der Doktor und das liebe Vieh**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Auch Spaß muß sein**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Das Mädchen von Avignon**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Argumente**
- 21.15 **Ein sturer Bock**
- 22.20 **Videothek: Schach der Dame**
- 16.40 **ORF heute**
- 16.45 **Fragestunde**
- 18.00 **Dialoge mit Herodot**  
13teilige Serie von G. W. Trampitsch  
Ägypten, Herodot hat das Land erst in der Spätzeit seiner geschichtlichen Entwicklung, erst in der Zeit der persischen Besetzung, kennengelernt.
- 18.30 **Die Galerie**
- 19.00 **Familie Feuerstein**  
„Das lange Wochenende“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Das war Karl Farkas**  
Eine Erinnerung an den Altmeister des Wiener Kabarets  
Kabarett-Kollegen von damals — Fritz Mullar, Ossy Kolmann, Cissy Krauner, Max Böhm — erinnern sich im „Simpl“ — auf der Bühne, in der Garderobe, in der Foyer — an Karl Farkas.



Susanne von Almassy und Hans Reiser in „Schach der Dame“.

- Komödie von Reiner Martin  
Mit Susanne von Almassy  
Regie: Rolf Kutschera
- 21.03 **Apropos Film**  
Aktuelles aus der Filmbranche
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
- 23.25 **Schlußnachrichten**
- 23.30 **Sendeschluß**

**AUSLANDS-TV**

**ARD**

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Der Erfinder mit dem Knall**
- 17.00 **Drippel-Droppel e. V. Produktion & Vertrieb**
- 20.15 **Mit Schraubstock und Geige**
- 21.00 **Report**
- 21.45 **Quincy**
- 23.00 **ARD-Sport extra:**  
Tennis-Nations-Cup in Düsseldorf
- 24.00 **Tagesschau**

**ZDF**

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis
- 13.15 **Tagesschau**
- 16.30 **Mosaik**
- 17.10 **Nepal — Ein Brief aus den Bergen**
- 19.30 **Die lustige Welt der Tiere**
- 21.20 **Zwischen Ghetto und Grüngürtel**
- 22.05 **Hier hast du dein Leben**  
Schwedischer Spielfilm
- 0.05 **Heute**

**Bayern**

- 9.00 bis
- 9.30 **Die Geschichte vom Hundefeind**
- 17.00 **Leben im Norden**  
Am Polarkreis
- 17.45 **Telekolleg**
- 19.00 **Schöne alte Bilderposen**  
Von Wilhelm Busch
- 19.15 **Der ältere Sohn**  
Russischer Fernsehfilm
- 20.15 **Unser Land**
- 21.45 **Schauspieler, singen**
- 23.00 bis
- 23.15 **News of the Week**

**Schweiz**

- 8.10 und
- 8.50 **Vorsicht Fortschritt**
- 9.40 **Das Spielhaus**
- 10.30 und
- 11.10 **Geschichten über Mathematik**
- 14.45 **Madame de...**
- 17.15 **Vorsicht Fortschritt**
- 18.00 **Karussell**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
- 21.50 **Lieder & Leute**
- 22.35 **Sport am Dienstag**
- 23.35 **Sendeschluß**



## Blick in die Wirtschaft

### Liegt im Müll die Zukunft?

„Recycling“, die Wiederverwertung von Abfall, hat zunehmend an Bedeutung gewonnen. Darf man den Prognosen der Forscher Glauben schenken, dann wird, was heute noch als Abfall gilt, morgen schon einen wichtigen Platz bei der Rohstoffaufbringung oder Energiegewinnung einnehmen.

Sehr weit fortgeschritten ist die Wiederverwendung bei gewerblichen Abfällen. Österreich rühmt sich, das erste Land in Europa zu sein, das eine eigene Abfallbörsenorganisation ins Leben gerufen hat.

Bei der Handelskammer Oberösterreich wurde 1972/73 die erste Abfallbörse eingerichtet. Andere Kammern im In- und Ausland folgten. In Österreich gibt es nunmehr 8 regionale Abfallbörsen und darüber hinaus seit 1974 eine Bundesabfallbörse in Linz, bei der jene Produktionsrückstände angemeldet werden, die über die Landesabfallbörsen nicht untergebracht werden können.

In Linz werden mit Hilfe einer elektronischen Datenverarbeitung Angebot und Nachfragen aus allen Bundesländern erfasst. Die rund 250.000 Mitglieder der Kammerorganisation haben damit die Möglichkeit, sich schnellstens über Angebot und Nachfrage auf dem Abfallsektor zu informieren.

## 30 Jahre Betonwerk Leopold Haindl AG

Als vor 30 Jahren das Sandwerk und vor 20 Jahren das Betonwerk LEOPOLD HAINDL AG im niederösterreichischen Markgrafneusiedl und danach in Wien-Stadlau den Betrieb aufnahm, war die österreichische Bauwirtschaft am Beginn einer Entwicklung, die — heute gesehen — alle Chancen und Risiken in sich barg. Im viergeteilten Österreich bedeutete es nicht wenig, unternehmerischen Mut zu haben.

Leopold Haindl hatte ihn. Für den Besitzer einer Sandgrube in der sowjetisch besetzten Zone war es nicht problemlos, an öffentliche und private Aufträge heranzukommen.

Heute verlassen pro Jahr 200.000 Quadratmeter das Werk, das sind 10 Millionen Einzelsteine mit ei-

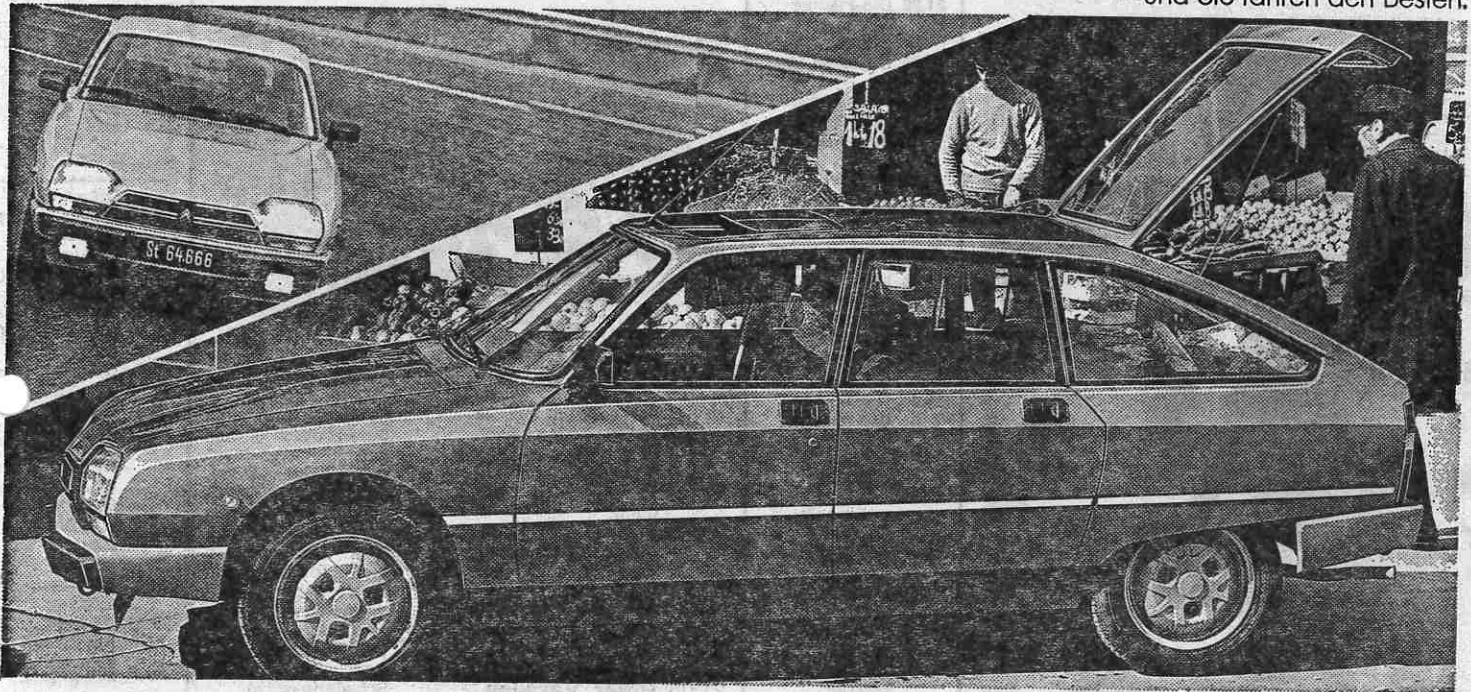
nem Gesamtgewicht von 58.000 Tonnen.

Die HAINDL AG erzeugte und verkaufte als erste Firma in Österreich den Verbundstein.



# Beste Fahreigenschaften, größte Sicherheit, höchstes Vergnügen. CITROËN GSA.

— und Sie fahren den Besten.



## CITROËN GSA. Der Konkurrenz um ein paar gute Fahreigenschaften voraus.

Die einzigartige Radaufhängung des Citroën GSA bringt Ihnen beste Straßenlage auf allen Straßen, bei jeder Witterung und bei jedem Tempo. Die 4 Hochdruckservo-

Scheibenbremsen machen jeden Bremsweg so kurz wie nötig. Der automatische Niveausgleich bietet unverändert sichere Fahreigenschaften auch bei voller Bela-

dung. Das bedeutet für Sie größte Sicherheit und höchstes Fahrvergnügen. Wie Sie es bei keinem Auto dieser Klasse finden werden.

	Türen	Boxermotor ccm	Leistung	Spitze	Verbrauch nach ECE bei		
					90 km/h	120 km/h	Stadt
Neu: GSA Special	4-Gang	5	1129	37 kW/50 PS	146 km/h	6,5	9,0
GSA Club	4-Gang 15-Gangl	5	1299	48 kW/65 PS	158 km/h	6,6 (6,5)	8,8 (8,2)
GSA X3	5-Gang	5	1299	48 kW/65 PS	158 km/h	6,1	8,1
GSA Pallas	5-Gang	5	1299	48 kW/65 PS	158 km/h	6,5	8,2

# CITROËN

GSA-Special und GSA-Club auch in Version Break lieferbar.



# Mittwoch 6. 5. 81

## FS 1

## FS 2

- |  |  |
|--|--|
| 9.00 Fröhenachrichten                      | 16.40 ORF heute  |
| 9.05 Auch Spaß muß sein                    | 16.45 Fragestunde  |
| 9.35 En Francais                           | 18.00 Land und Leute   |
| 10.05 Güter unterwegs                      | Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich  |
| 10.35—12.00 Das Mädchen vom Moorhof        | 18.30 Unterwegs in Österreich  |
| 12.00 Argumente                            | 19.00 Familie Feuerstein   |
| 13.00 Mittagsredaktion                     | „Fred als Fernsehstar“   |
| 17.00 Der unerwartete Besuch               | 19.30 Zeit im Bild   |
| 17.30 Wickie und die starken Männer        | 20.15 Das Theater als subventionierte Anstalt  |
| 17.55 Betthupferl                          | Ein Report über die Szene in Wien und New York   |
| 18.00 Ein herrliches Leben                 | 21.50 Zehn vor zehn  |
| 18.25 ORF heute                            | 22.20 Hier hast du dein Leben  |
| 18.30 Wir                                  | Die menschliche Entwicklung eines jungen Schweden vom unreifen Buben zum klassenbewußten Arbeiter. Eines der meistbeachteten Werke schwedischer Literatur der Moderne liegt dem Film zu- |
| 18.49 Belangsendung der ÖVP                |  |
| 18.54 Teletext-Quiz                        |  |
| 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell |  |
| 19.30 Zeit im Bild                         |  |
| 20.15 Maigret                              |  |



Jean Richard als Kommissar Maigret in „Der Informant“.

„Der Informant“ Die Geschichte spielt im Quartier Montmartre in Paris.

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| 21.45 1. Finalspiel UEFA-Cup |                        |
| 23.15 Schlußnachrichten      | 0.20 Schlußnachrichten |
| 23.20 Sendeschluß            | 0.25 Sendeschluß       |

grunde: „Romanen om Olof“ von Eyvind Johnson, der zu den 18 Mitgliedern der schwedischen Akademie gehört.

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00 bis
- 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Top Ten New York
- 17.00 Alpha 5
- 17.25 Da schau her!
- 20.15 Kater Lampe
- 22.00 Pilze lauern überall
- 22.30 Tagesthemen

#### ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
- 13.00 Tagesschau
- 13.15 Sport aktuell aus Düsseldorf: Tennis-Nationscup
- Es berichtet Hans Joachim Friedrichs
- 16.30 Die Rappelkiste
- Für Kinder im Vorschulalter
- Das Straßenfest
- 17.10 Kompaß
- Ein Lexikon in Bildern und mit Berichten.
- 18.20 Ein Wort aus Musik
- 19.30 Der Sport-Spiegel
- 21.20 Die Füchse
- Dienst ist Dienst
- 22.05 Das geht Sie an
- 22.10 Amateurbox-Europameisterschaften
- Tennis-Nationscup
- 0.05 Heute

#### Bayern

- 9.00 bis
- 9.30 Riesenmoleküle und Kunststoffe
- 17.00 Leben im Norden
- 18.15 Die Reisen des Marco Polo
- 19.00 Sagst was d'magst
- 19.45 Die Kriminalpolizei rät
- 19.50 Das Licht der Gerechten
- 21.00 Fernsehfilm nebenan
- 21.45 Der Blindgänger
- Niederländischer Spielfilm
- 23.05 Rundschau

#### Schweiz

- 17.00 Musik aktiv
- 19.30 Tagesschau
- 20.00 Alcatraz — Insel ohne Wiederkehr
- 20.45 Spuren Religion und Gesellschaft
- 21.45 Sport am Mittwoch
- 22.45 Sendeschluß

# Donnerstag 7. 5. 81

## FS 1

## FS 2

- |  |  |
|--|--|
| 9.00 Fröhenachrichten                        | 16.40 ORF heute  |
| 9.05 Am, dam, des                            | 16.45 Aufzeichnung aus dem Parlament: Fragestunde  |
| 9.30 Land und Leute                          | 18.00 Ohne Maulkorb  |
| 10.00 Österreichische Zeitschichte im Aufriß | Das Jugendmagazin  |
| 10.15 Quer durch Stadt und Land              | 19.00 Familie Feuerstein   |
| 10.30 Stresemann                             | 19.30 Zeit im Bild   |
| 12.10 Will Shakespeare                       | 20.15 Direktübertragung aus der Kurhalle Oberlaa:  |
|  | 10 oder weniger  |
| 13.00 Mittagsredaktion                       | Ein Städtenspiel Wien—Berlin   |
| 17.00 Am, dam, des                           | „10 oder weniger“ ist ein Städtenspiel, in dem jeweils zwei Städte mit je vier Kandidaten aus verschiedenen Berufsgruppen gegeneinander um Punkte kämpfen. In der ersten Sendung sind es Kandidaten aus Berlin und Wien. |
| 17.30 Marco                                  | Vier verschiedene  |
| 17.55 Betthupferl                            |  |
| 18.00 Bitte zu Tisch                         |  |
|  | Kochstammtisch mit Claudia Kristofics-Binder und Werner Grissmann  |
| 18.25 ORF heute                              |  |
| 18.30 Wir                                    |  |
| 19.00 Österreich-Bild                        |  |
| 19.30 Zeit im Bild                           |  |
| 20.15 Sonnenpferde                           |  |



Französische Landungstruppen in „Sonnenpferde“ — der Film spielt im Jahr 1830.

- |  |  |
|--|--|
| 21.05 Ritter, Vasallen, Landesherrn                | Die Kuenringer Als Raubritter sind sie in Sagen- und Geschichtsbücher eingegangen. |
| 21.55 Abendsport mit Box-EM und Viertelfinalkämpfe | 21.50 Zehn vor zehn  |
| 23.25 Schlußnachrichten                            | 22.20 Club 2   |
| 23.30 Sendeschluß                                  | Schlußnachrichten  |

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00 bis
- 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.20 ARD-Sport extra
- 16.10 Tagesschau
- 16.15 Sie — er — Es
- 17.00 Papa spielt mit meiner Eisenbahn
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Im Brennpunkt
- 21.15 Verstehen Sie Spaß?
- 21.45 Stippvisiten
- 23.00 ARD-Sport extra
- 0.30 Tagesschau

#### ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
- 13.00 bis
- 13.15 Tagesschau
- 16.30 Leben mit Chemie
- 18.20 Frau über vierzig
- Man muß nicht gleich heiraten
- 19.30 Anneliese
- Rothemberger gibt sich die Ehre
- Mit Thomas Fritsch, Hans Rosenthal und Günther Pfitzmann
- 21.20 Narben
- Danzig
- 22.05 Spielraum
- „Umwelt — was geht mich das an?“

#### Bayern

- 8.30 Off we go
- 16.00 Der verlorene Geldbeutel
- 17.00 Ein Jahr in der Eisenzeit
- 17.45 Telekolleg
- 19.00 Sterns Stunde
- Bemerkungen über die Gemsen
- 20.15 10 oder weniger
- Ein Städtenspiel
- Heute: Wien—Berlin
- Präsentiert von Peter Rapp
- 22.00 Ich mache mich selbständig
- 22.45 Chicago 1930
- Amerikanische Kriminalserie
- 23.45 bis
- 0.00 Actualités

#### Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
- 18.40 Blickpunkt
- 20.00 Schwarz und weiß wie Tage und Nächte
- Fernsehspiel
- 21.50 Tagesschau
- 22.00 Schauplatz
- 22.45 Il Balcon tort
- 23.35 Sendeschluß



# Wenn Sie den ganzen Tag auf den Beinen waren ...

... und wenn Ihre schmerzenden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, gibt es nichts Besseres als ein Fußbad mit Saltrat.

Diese vortrefflichen Salze wirken schmerzstillend und erquickend, „entmüden“ Ihre überanstrengten Füße und beseitigen den unangenehmen Schweißgeruch. Hühneraugen und Hornhaut, die Ihnen jeden Schritt zur Qual machen, werden aufgeweicht und lassen sich leichter entfernen. Nach einem SALTRAT Fußbad macht Ihnen das Gehen wieder Freude.

**Doppelt wohltuende Wirkung** verspüren wenn Sie nach dem Fußbad Ihre Füße mit der guten Saltrat Fußcreme massieren. Diese wirksame Creme beugt Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor; sie schützt vor üblem Fußgeruch. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. Die SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht. SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSCREME In Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



## Schönwetterfeld mit Klimaleuchten oder einen Bio-Raum Ionisator T 180 Super

— positiv und negativ —

für biologisch gesundes Wohnklima, Erhaltung der Leistungsfähigkeit und der Vitalität. Eine Hilfe gegen die „Hauskrankheiten“. Der Klimafaktor „Luftelektrizität“ bestimmt unser Wohlbefinden.

Hersteller: **Alfred Hornig**

Bio-Med-Elektronik — Raumluft-Technik — Am Königsbühl 25  
D-8991 Achberg b. Lindau/Bodensee, Tel. (0 83 80) 558

## LAUFEND GELD VERDIENEN

können Sie mit Kurzgeschichten, Krimis, Erzählungen, Romanen usw. Wir suchen Nachwuchsschriftsteller. Bitte kostenlose Information gegen Rückporto anfordern.

HASOPA-PRESSEDIENST  
V.-Scheffel-Straße 12, D-7100 Heilbronn

## PERSIL ALS „SAUBERKEITS-PATE“

*„milienzuwachs in unerwartetem Ausmaß stellte sich im Jänner des heurigen Jahres bei einer Bauernfamilie im Horner Wald in Niederösterreich ein. Elisabeth Winkler, 28, schenkte gesunden Drillingen — den Mädchen Alexandra und Manuela und dem Buben Gerhard — das Leben.*

Drillingsgeburten sind ein äußerst seltenes Ereignis.

Die Persil-Gesellschaft Wien hat das zum Anlaß genommen, für Alexandra, Manuela und Gerhard Winkler sozusagen als „Pate für Sauberkeit“ zu fungieren.

In den kommenden sechs Jahren, bis die Drillinge schulpflichtig geworden sind, wird die Familie Winkler kostenlos mit Persil, Fewax, Silan und Pril versorgt werden.



## Der Neue am Tatort

Neues Gesicht in der Tatort-Reihe:

Götz George wird erstmals in die Rolle eines Tatort-Kommissars

schlüpfen und in der Folge „Duisburg — Ruhrort“ am Sonntag, 28. Juni, um 20.15 Uhr in FS 2 zu sehen sein.

Auch sein Helfer ist neu in dieser Reihe — Eberhard Feik.

Hauptschauplatz dieses Krimis, der zur Zeit von der Münchner Bavaria-Film produziert wird, ist der Duisburger Hafen.

Die Autoren des Drehbuches, Horst Vocks und Thomas Wittenburg, haben, ehe sie zu schreiben begannen, ihre Story an Ort und Stelle recherchiert, um möglichst wirklichkeitsnahe den Schauplatz zu zeigen.

Ihre persönliche

## CHARAKTERSTUDIE

Die Lehre der KABBALA, die tiefe Weisheit der Zahlenphilosophie macht es möglich, Ihre umfangreiche Persönlichkeitsanalyse darzubieten.

Die Analyse gibt Aufschluß über:

- Karma, Lebenslage
- Lebensaufgaben
- Charakter mit seinen Einflüssen
- Erziehungszahlen
- Charaktereologische Einflüsse bis zum Jahr 2000

Für nur S 450.— erhalten Sie Ihre eigene, sehr aufschlußreiche und wirklichkeitsnahe Persönlichkeitsanalyse. Analysen werden in Rechnung gestellt/ kein Nachnahmeversand.

Hier abtrennen!

Familienname

Taufname\*

lediger Name der Frau

Str. und Nr.

Geb.-Datum

Land

Wohnort

\* Der im Tauschein als unterstrichener Hauptvorname

KABBALA DATA AG, Gubelstr. 2, CH-8050 Zürich

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler

528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name

Straße

Ort



# Freitag 8. 5. 1981

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Die Orgel**
- 10.15 **Typographie und Druck-technik**
- 10.30 **Die Nacht vor der Hochzeit**  
Komödie nach dem erfolgreichen Bühnenstück von Philip Barry
- 12.20 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Bären sind los**  
„Die Wette“
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der AK**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Derrick**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Sachunterricht: Wasser**
- 17.45 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**  
Vorurteile
- 18.00 **Soziale Sicherheit**  
Arbeitsunterbrechung — eine Lücke im Netz?
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.00 **Familie Feuerstein**  
„Kinderschönheitskonkurrenz“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Auf den Spuren ins dritte Jahrtausend**  
Wie die Computertechnik unser Leben verändern wird  
Weltweit versucht man schon jetzt die Auswirkungen dieses Einsatzes zu skizzieren.  
Die Veränderungen unseres sozialen



Ruth Drexel, Willy Schäfer, Matthias Ponnier und Horst Tappert in der „Derrick“-Folge „Die Schwester“.

„Die Schwester“  
Mit Horst Tappert und Fritz Wepper Bruno Kielers Alibi stößt bei Oberinspektor Derrick auf wenig Gegenliebe. Er stellt nämlich in Abrede, einer der drei Täter zu sein, auf deren Konto der Einbruch in die Büroräume der Hüttenrauch AG geht.

- 21.15 **Moderevue**
- 21.20 **Jolly Joker**
- 22.10 **Werbung**
- 22.20 **Wien und seine Tschechen**
- 23.20 **Sport Box-EM: Semifinalkämpfe**
- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendeschuß**

- 21.15 **Moderevue**
- 21.20 **Politik am Freitag**
- 22.20 **Heißes Gold aus Calador**  
Western um einen Eisenbahnräuber  
Nach einem ertragreichen Eisenbahnraub wird Hark von seinem Kompagnon, der lediglich als biederer Handlungsreisender mit von der Partie war, arg übervorteilt.
- 0.05 **Schlußnachrichten**
- 0.10 **Sendeschuß**

Lebens werden nach Meinung von Fachleuten die stärksten in diesem Jahrhundert sein.

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Tagesschau**
- 16.20 **Magische Namen — Pestalozzi**
- 17.05 **Country Music**
- 20.15 **Die Mörder sind unter uns**
- 21.40 **Arbeit macht das Leben süß**
- 23.00 **Tatort: Der King**
- 0.35 **Tagesschau**

#### ZDF

- 9.15 bis
- 9.45 **Rappelkiste**
- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis
- 13.15 **Tagesschau**
- 13.25 **Tennis-Nationscup**
- 16.55 **Schüler-Expres**
- 18.20 **Western von gestern**
- 20.15 **Die Fälle des Monsieur Cabrol**
- 21.44 **Inge Meysel — Übermorgen ist Muttertag**
- 22.20 **Aspekte**
- 22.50 **Sport am Freitag**
- 0.20 **Heute**

#### Bayern

- 9.00 **Wie das Fernsehen funktioniert**
- 16.00 **Ich weiß nicht, was ich werden soll**
- 17.00 **Klamottenkiste**
- 18.30 **Talking machines**
- 19.00 **Unsichtbare Welten**
- 19.45 **Die Montagsmaler**
- 20.30 **Klamottenkiste**
- 21.00 **Reisewege zur Kunst — Kalabrien**
- 21.45 **Sport heute**
- 22.00 **Im Gespräch**

#### Schweiz

- 8.10 und
- 8.50 **Geschichten über Mathematik**
- 9.30 und
- 10.10 **Vorsicht Fortschritt**
- 17.00 **Musik aktiv**
- 19.30 **Tagesschau**
- 20.00 **Musik & Gäste**  
Heidi Abel präsentiert internationale Hits und aktuelle Gäste
- 21.45 **Unter uns gesagt**
- 22.45 **Willard**  
Amerikanischer Spielfilm
- 0.20 **Sendeschuß**

# Samstag 9. 5. 1981

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Follow me**
- 9.20 **Follow me**
- 9.35 **En francais**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Das Musik-Portrait**
- 11.25 **Wien und seine Tschechen**
- 12.30 **Sing mit**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 13.55 **Ariane — Liebe am Nachmittag**
- 16.00 **Hohes Haus**
- 17.00 **Sport-Abc**
- 17.30 **Strandpiraten**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Anneliese Rothenberger gibt sich die Ehre**

- 16.30 **Freiheit in Krähwinkel**  
Posse mit Gesang in zwei Abteilungen und drei Akten von Johann Nestroy
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**  
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**  
„Unser Bürgerservice“
- 20.15 **Schauspielerien**  
Einakter von Franz Molnar  
„O! und Champagner“  
„Die Mitgift“  
„Eins nach dem andern“  
„Der Utopist“
- 22.00 **Fragen des Christen**
- 22.05 **Der Gangsterboß von New York**  
Aufstieg und Fall eines New Yorker Gangsters der 30er Jahre  
Mit Tony Curtis



Anneliese Rothenberger mit Paola und Thomas Fritsch.

- 21.50 **Sport**
- 22.10 **Jazzfrühling in Wien**  
Ausschnitte aus dem Konzert in den Wiener Sofiensälen anlässlich des „Jazz King's Singers“
- 23.10 **100. Englischsprachiges Fußball-Cupfinale**
- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendeschuß**

Luis Buchalter, in den New Yorker Elendsvierteln aufgewachsen, gerät schon früh mit dem Gesetz in Konflikt. Aus dem Gefängnis entlassen, hat er nur einen Gedanken — er will in der Gangsterwelt ganz nach oben. Alle, die ihm im Weg stehen, läßt er beseitigen, arrangiert sich mit Lucky Luciano. Er kontrolliert die Gewerkschaften, überläßt Luciano das Rauschgiftgeschäft.

- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 14.15 **Für Kinder: Sesamstraße**
- 14.45 **ARD-Ratgeber**
- 15.30 **Liebling, zum Diktat**
- 17.00 **Moses**  
Superman
- 18.05 **Die Sportschau**
- 20.15 **Auf los geht's los**
- 22.20 **Der Abenteurerfilm: El Cid**
- 0.55 **Tagesschau**

#### ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis
- 13.15 **Tagesschau**
- 12.30 **Nachbarn in Europa**
- 15.10 **Starbirds**  
größtes Abenteuer
- 16.35 **Die Bären sind los**  
Das Tennismatch
- 17.04 **Der große Preis**  
Bekanntgabe der Wochenwinnler
- 18.00 **Ihr Musikwunsch**
- 19.30 **Ringstraßenpalais**
- 20.15 **Flucht ins 23. Jahrhundert**
- 23.30 **Der Kommisar**  
Kriminalserie
- 0.30 **Heute**

#### Bayern

- 15.15 **Sport auf dem Wasser**
- 17.00 **Kommt ein Löwe geflogen**
- 18.00 **Geheimtipps für den Urlaub**
- 19.00 **Welt des Glaubens**
- 19.30 **Die Findelmutter**  
Amerikanischer Spielfilm
- 21.00 **Hobbythek**
- 21.45 **Wie es euch gefällt**  
Was ist falsch an unserem Schulsystem?
- 22.15 **Der Vermieter**
- 23.15 **Der Ohring**
- 0.10 **Rundschau**

#### Schweiz

- 13.25 **Sonnenclub**
- 16.45 **Music-Scene**
- 17.45 **Telesguard**
- 18.00 **Gleich sein — anders sein**
- 19.50 **Das Wort zum Sonntag**
- 20.00 **Schwejks**  
Flegeljahre
- 21.45 **Sportpanorama**
- 22.45 **Van der Valk**
- 23.35 **Sendeschuß**





Abb. 3 Porträt Admiral Boulgaris, von F. A. Pig, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen, nicht signiert, um 1860

während des Krieges verbrannt sind. Über das Studium Pigs konnte in dem noch vorhandenen Matrikelbuch der Jahrgänge 1841 bis 1884 folgende Eintragung festgestellt werden: „Zahl: 3080, Name: Anton Pig, Geburtsort und Stand der Elter: Bauersohn von Grins in Tyrol, Alter 17, Kunstfach: Malerei, Eigenschaft: erhielt am 2ten April 1842 die Matrikel, Tag der Aufnahme: 1840 July 7.“<sup>17</sup>

Immerhin, damit ist wenigstens amtlich erwiesen, daß Pig von 1840 bis 1842 die Münchner



Abb. 4 Porträt Georgis Airas, Palras, von F. A. Pig, bez. „F. P. pinxit 1860“, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen

Akademie besuchte. Wann aber begab er sich nach Rom? Wir können nur die Zeitspanne umreißen: zwischen 1842 und 1845. Wie lange er sich dort aufhielt, wissen wir auch nicht. In der Heimat scheint er, außer besuchsweise, kaum gewesen zu sein, da bisher hierzulande keine Werke aus seiner Hand bekannt geworden sind, wenn man vom Altarblatt in Grins, das offensichtlich vor seiner letzten Reise nach Griechenland entstand, und von einer Zeichnung auf vergilbtem Seidenpapier absieht, die sich im Besitz von Dr. Hans Hochenegg befindet und „Mariens Heimsuchung“ darstellt.<sup>18</sup> Sie ist zwar signiert, dürfte aber eine Schülerarbeit gewesen sein; vielleicht für seinen ersten Lehrmeister Platz.

Wenn Pig, wie wir daher vermuten müssen, einige Jahre in Rom oder in Italien verbrachte, dann sollten doch dort einige seiner Bilder zu finden sein!

Das Österreichische Kulturinstitut in Rom hat im März 1972 im römischen Stadtmuseum eine Ausstellung von Werken österreichischer Künstler in



Abb. 5 Bildnis der Frau Marigo Sachtouri, v. F. A. Pig, nicht signiert, Öl auf Leinen, Nationale Pinakothek, Athen

Rom veranstaltet und für diesen Zweck die Bestände der lokalen Museen an Werken von Österreichern, so gut es die unvollkommenen Inventare und der Personalmangel an diesen Museen zuließ, erfaßt. Ein „Pig“ war nicht darunter.<sup>19</sup> Selbstverständlich heißt das nicht, daß Pig in Italien, auf seinen Reisen nach Rom oder Süditalien, vielleicht auch nach Sizilien, nicht gearbeitet hätte. Man hat seine Bilder nur noch nicht gefunden.

Was lag näher bei dieser Situation, als die Fühler nach Griechenland auszustrecken? Wenn Pig tatsächlich am Hofe des Königs Otto von Griechenland (geboren 1815 als Prinz Otto von Bayern, König von Griechenland 1832 bis 1862) gestorben und möglicherweise auch gearbeitet hat, sollte man dort doch etwas wissen! Die österreichische Botschaft in Athen vermittelte freundlicherweise die

Verbindung zum damaligen Direktor der nationalen Pinakothek, M. Kalligas, und aus dem Briefwechsel mit ihm und mit dem Vizepräsidenten der internationalen Vereinigung der Kunstkritiker (A.I.C.A.), Dr. Tony P. Spiteris, der sich aus Paris eingeschaltet hatte, ergab sich, daß man sich in Griechenland schon lange mit einem zunächst unbekanntem Porträtisten befaßt hatte, von dem Bilder in privaten und öffentlichen Sammlungen bekannt waren.<sup>20</sup> Spiteris selbst hatte im Juliheft 1954 der Revue „Nea Estia“ erstmals auf diesen Maler aufmerksam gemacht<sup>21</sup> und damit die Entdeckung Pigs in Griechenland eingeleitet. Da dieser Artikel nicht nur eine eingehende und treffende Beschreibung der Arbeitsweise des unbekanntem Malers und eine erste Einordnung in die Kunstszene der damaligen Zeit und vergleichsweise Bewertung beinhaltet, sondern auch hierzulande schwer erhältlich und zudem noch in neugriechischer Sprache abgefaßt und in griechischen Lettern gedruckt ist, bringen wir ihn in deutscher Übersetzung und im vollen Wortlaut.<sup>22</sup> Seine Überschrift lautet:

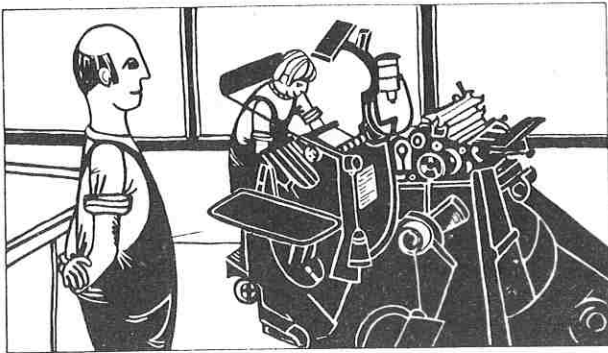
Das Bildnis der Frau M. Sachtouri

„Das Bildnis, das wir heute veröffentlichen, gehört zu den schönsten Werken dieser Zeit. Wir kennen weder den Maler, noch wissen wir etwas über sein Leben. Da aber die ungefähr 15 Werke<sup>23</sup>, die uns erhalten sind, in der Regel Persönlichkeiten von Hydra und Syros darstellen, muß er lange Zeit entweder in Hydra oder Syros gearbeitet haben. Aus den Namen der Porträtierten, ihrem Alter und schließlich aus einer Inschrift, welche sich auf dem Porträt des G. J. Vulgari mit dem Datum 1857 befindet, schließen wir, daß seine künstlerische Haupttätigkeit in die Mitte des 19. Jahrhunderts fällt. Wir beobachten, daß alle seine Bildnisse dieselbe Technik aufweisen und ungefähr in derselben Zeit entstanden sein müssen. Daher ist es möglich und wahrscheinlich, daß der Künstler nur eine gewisse Zeit in Griechenland blieb und dann wieder ins Ausland gefahren ist, wahrscheinlich zurück in seine Heimat. Seine ganze Arbeit zeigt jedenfalls einen arrivierten Künstler, der absolut Herr seiner Ausdrucksmittel ist, welche einen internationalen Charakter aufweisen, die er in fremden künstlerischen Zentren erworben haben muß. Jedenfalls scheint ihm die lokale volkstümliche Tradition unbekannt zu sein. Im Gegensatz z. B. zum ebenfalls bedeutenden Porträtisten Kriezi,<sup>24</sup> auch haben ihn nicht einmal in der Farbe die byzantinischen oder nachbyzantinischen Vorbilder beeinflusst. Im Gegenteil, der unbekanntem Künstler muß, nach seinen Bildnissen, die er hier gemacht hat, zu schließen, starke Einflüsse von den flämischen Malern bekommen haben. Er muß ihre Werke gekannt haben, sie studiert haben und eine große Liebe zum Herausarbeiten von kleinsten Details in der Wiedergabe der Kleidung und des Schmuckes gehabt haben, genau wie bei den Malern des 15. Jahrhunderts Petrus Christus Memling und D. Bouts. Seine dekorativen Landschaften im Hintergrund scheint er aus der Sicht der flämischen Maler des 16. Jahrhunderts übernommen zu haben, während Caravaggio und seine Schule ihre Spuren in einer etwas trockenen und typisierten Wiedergabe der leblosen Gegenstände (Vasen, Blumen etc.) hinterlassen haben.“

Fortsetzung folgt



Das Gautschen – alter Zunftbrauch der Drucker



Eine alte Tradition der Buchdrucker ist das Gautschen. Es bringt wie ein handfester Spuk plötzlich einen Hauch Mittelalter in den heutigen modernen Druckereibetrieb, und darin steckt eine Portion berechtigten Stolzes auf das uralte Wahren und Verbreiten der Geistesgüter durch die Kunst des Drucks. Mit dem Gautschfest nehmen Meister und Gesellen seit jeher die Lehrlinge nach dem Abschluß der Lehrzeit in ihren Kreis auf. Es geschieht nicht zimperlich. Doch gerade dadurch stärkt dieser Brauch nach überstandener Prozedur das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Aufgenommenseins in einen elitären Berufsstand.



Das ist allerdings die primitivste Form des Gautschens. Besonders wenn der Gautschakt öffentlich am und im Brunnen vor sich geht, empfiehlt sich ein etwas anspruchsvollerer Ritus. Dann bilden Gautschmeister, Gäutschlinge, Packer und Schwammhalter, alle mit einem Bierkrug in der Hand, an der Bütte oder am Brunnen einen Halbkreis. Eindrucksvoll wirkt es, wenn sie dabei mittelalterliche Tracht tragen. Sind die Gäutschlinge dem Bad entzogen, so hält der Gautschmeister eine kleine Rede. Immer wieder tritt der Bezug auf Johannes Gutenberg auf, den Altmeister der Buchdruckerkunst, der vor mehr als fünfhundert Jahren den Satz mit beweglichen Lettern erfand und dessen Druckwerke noch heute Vorbild sind. So auch beim zweiten



Das Gautschfest besteht aus zwei Teilen. Es findet statt, wenn die Lehrlinge die Gehilfenprüfung bestanden haben oder wenn ein noch ungegautschter Kollege die Arbeit aufgenommen hat, der keinen Gautschbrief vorlegen konnte. Die Leitung der Gautschzeremonie liegt in den Händen des Gautschmeisters, dies sollte ein älterer, angesehenere, möglichst noch etwas schauspielerisch begabter Meister oder Geselle sein. Der Gautschmeister zieht einige Gehilfen ins Vertrauen und wartet eine betrieblich günstige Stunde und möglichst warmes Wetter ab, dann läßt er einen großen Bottich, eine Badewanne oder ähnliches mit leicht angewärmtem Wasser in den Druckereihof stellen. Dabei schadet es gar nichts, wenn Nachbarn oder Straßenpassanten zusehen können. Im Gegenteil, wo es möglich ist, sollte das Gautschen sogar



Teil des Gautschfestes, der für den Gäutschling zwar weniger strapaziös, dafür aber teurer ist. Das ist die Gautschfeier, meist im Nebenraum einer Gastwirtschaft. Gastgeber sind die Gäutschlinge, Gäste der Gautschmeister und die Meister und Gesellen des Betriebes. Der Raum ist festlich in den Buchdruckerfarben, mit dem Druckerwappen und dem Bild Gutenbergs dekoriert. In der Ecke steht ein Tisch mit Kerzen, einem alten Folianten und den Gautschbriefen. Nach dem Essen erscheint der Gautschmeister im Talar und mit Amtsbarrett, die Kerzen werden angezündet, und er verliest - scheinbar aus dem Folianten - eine altertümliche anmutende Rede zur Ehre Gutenbergs und zur Aufnahme der Kornuten in den Kreis der Schwarzkünstler. Er schließt mit einem Trinkspruch auf die Gäutschlinge. Dann werden die Gautschbriefe



in einem öffentlichen Brunnen, etwa auf dem Marktplatz, vor sich gehen. Wenn sich die Drucker etwas einfallen lassen und den Gautschakt schön und originell gestalten, kann das Gautschfest sozusagen zum Werbetag für die Schwarze Kunst werden. Auf das Kommando des Gautschmeisters „Es sei, packet an!“ werden die Kornuten von je vier Packern zu dem Bottich oder dem Brunnen getragen. Meist wird er gnadenlos samt der Kleidung in das Wasser geworfen, aus dem er schließlich zum Gaudium der Versammelten prustend und schnaufend heraussteigt. In einer Viertelstunde ist alles vorbei. Die Arbeit geht weiter, als sei nichts geschehen. Die Kornuten laufen in die Garderobe, um sich umzuziehen.



von ihm, den Meistern und Gesellen unterschrieben, mit dem Petschaft des Betriebes und der Zunft gesiegelt und ausgehändigt. Einer weiteren, phantasievollen Ausgestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Mit Reden, vor allem vom Chef, mit Heiterkeit und Gesang geht dann das Fest einem meist späten Ende zu.



# Sportnachrichten

## TV „Jahn“ Landeck

Am 10.4.1981 fand im Hotel Schrofenstein die ordentliche Jahreshauptversammlung unseres Turnvereines statt. Obmann Stadtrat Mag. pharm. Carl Hochstöger konnte zahlreiche Turngeschwister und Gäste begrüßen. Als Vertreter der Stadtgemeinde Landeck war Herr Vizebgm. Spiss anwesend, in Vertretung des Gauobmannes des Tiroler Turngaues konnte der Obmann auch Tbr. Lipp aus Reutte, Bezirksobmann des Turnbezirk West, begrüßen. Herzlichen Applaus brachte auch die Begrüßung der Ehrenzeichenträger Nelly Sieber, Franz Schöpf und Karl Steiner.

Zu Beginn der Versammlung gedachte Obmann Hochstöger mit einer Gedenkminute der im abgelaufenen Turnerjahr Verstorbenen: Ehrenzeichenträger Franz Zeins sen. und dem neuen Freund unseres Turnvereines und Gatten unserer Tschw. Else, Bmst. Ing. Franz Gruber.

Hernach gab der Obmann einen kurzen Überblick über das Geschehen im abgelaufenen Jahr. Der Höhepunkt war zweifellos das 75-Jahr-Jubiläum, verbunden mit dem 11. Tiroler Gauturnfest, das im Juli 1980 mit großem Erfolg von unserem Turnverein veranstaltet wurde. Hier sei auch nochmals eine Dankadresse an alle gerichtet, die mit großem Idealismus an der Vorbereitung für dieses Fest gearbeitet haben, vor allem der Festausschuß unter der Leitung von Festobmann Ing. Roland König. Die Anerkennungsschreiben von Gauobmann Tbr. Franz Nicklas und Gauturnwart Nessizius, die vom Obmann verlesen wurden, bezeugen auch die von seiten des Turngaues Tirol erfolgte Anerkennung für die gelungene Durchführung des 11. Gauturnfestes.

Gleichzeitig mit der turnerischen Vorbereitung für das Gauturnfest wurde auch die vereins-eigene Chronik vervollständigt und ein kurzer Abriss für die Festschrift von den Turnbrüdern König und Feichtinger erstellt. Hier sei auch noch recht herzlich unserer Tschw. Dipl. Vw. Christl Hochstöger für die großzügige Unterstützung bei der Herstellung der Festschrift gedankt.

Neben dem Turnbetrieb ist im Sinne Jahns auch der gesellschaftliche, der Traditionspflege gewidmete Bereich in unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr nicht zu kurz gekommen. Es seien nur einige Ereignisse erwähnt. Die Teilnahme am Totengedenken am Totensonntag vor dem Kriegerdenkmal mit dem anschließenden vereinseigenen Gedenken an unsere verstorbenen und gefallenen Turngeschwister beim Jahngedenkstein auf der Trams. Außerdem die gelungene Julfeier im Bierkeller sowie das Krampfußkränzchen der Hausfrauenriege ließen auch das gesellige Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Ski- und Rodelausflüge in den Wintermonaten waren beliebt bei alt und jung.

Weiters berichtete der Obmann von der Teilnahme einer Abordnung unseres Turnvereines beim Gauturntag 1981 in Innsbruck. Obmann Mag. pharm. Hochstöger und die Tbr. Ing. König, Harrer und Schöpf Franz als Fahnenräger, waren

bei der Verabschiedung des alten Gauobmannes, Tbr. Franz Nicklas, und des alten Gaudietwartes, Tbr. Karl Wopfner, zugegen. Obmann Mag. pharm. Carl Hochstöger überreichte beiden Ehrenzeichenträgern unseres Turnvereines Ehrengeschenke. Neuer Gauobmann wurde Dr. Maurer vom TV „Friesen“ Hötting. Stellvertreter des Gauobmannes wurde unser Tbr. Ing. Roland König, der nunmehr neben der Arbeit in unserem Turnverein auch im Tiroler Turngau tatkräftig mitarbeiten wird. Unser aller Gratulation zu dieser ehrenvollen Berufung. Abschließend an diesem Jahresbericht bedankte sich der Obmann noch bei allen Vorturnern, die ehrenamtlich und unentgeltlich alljährlich vorbildlich den Turnbetrieb leiten.

Anschließend gab Tbr. Harrer seinen Bericht als Turnwart. Aktiv turnen momentan ca. 100 Turngeschwister in allen Turnriege. An turnerischen Veranstaltungen wurden neben dem Gauturnfest noch das Bergturnfest in Brixen im Sept. 80 besucht, sowie im Mai ein Gymnastiklehrgang in Kufstein. Beim Gauturnfest war unser Turnverein, trotz der vielen organisatorischen Arbeit auch mit einer Damen- und Herrenvereinsmannschaft erfolgreich vertreten.

Beim Bezirksturnfest der Schulen in der Hauptschule Zams, waren von unserem Turnverein die Turngeschw. Harrer, Ing. König, C.u.G. Simperl und Tiefenbrunn als Kampfrichter tätig. Sowohl beim Gauturntag im Sept. 1980 als auch beim Turnwarttreffen im November 80 war unser Turnverein vertreten. Turnwart Harrer hob noch den Stellenwert des Jahn'schen Turnens für die Gesundheit und Beweglichkeit auch bis ins Alter hervor und nannte als Beispiel unseren Tbr. Franz Schöpf, der im abgelaufenen Jahr zum 15. Male das goldene ÖSTA erwarb. Daß der Turnbetrieb völlig unfallfrei verlief, soll auch erwähnt werden.

Über das 6. Bundesturnfest, das vom 13. bis 19. Juli 1981 in Villach stattfindet, berichtete Tbr. Ing. Roland König. Dieses Turnfest, an dem 15.000 bis 20.000 Teilnehmer erwartet werden, findet alle 5 Jahre statt und bildet einen Höhepunkt für alle begeisterten Turner. Anmeldungen und Nennungen werden von Tbr. Ing. König entgegengenommen. Der Kassabericht von Tbr. Ing. Gerhard Müller gab einen Überblick über die beträchtlichen finanziellen Belastungen, die der Turnverein im vergangenen Jahr tragen mußte. Trotz der Spenden von seiten der Stadtgemeinde und der Tiroler Landesregierung für das Gauturnfest, mußte ein Abgang in der Jahresrechnung hingenommen werden. Seit 1971 ist der Mitgliedsbeitrag gleichgeblieben, die laufenden Kosten für den Turnbetrieb steigen aber und so ist es der idealistische, unentgeltliche Einsatz vieler Turngeschwister, der den Turnbetrieb auch weiterhin ermöglicht.

Nach der Entlastung des Kassawartes und des Turnrates, leitete Tbr. Lipp die Neuwahl des Turnrates. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis und wurde einstimmig angenommen.

Obmann: Stadtrat Mag. pharm. Carl Hochstöger, Obmann-St.vertr.: Ing. Roland König; Turn-

wart: Ludwig Harrer; Kassawart: Ing. Gerhard Müller; Schriftwart: Else Gruber; Diwart: Dipl. Ing. Eugen Feichtinger; Frauenwartin: Irmgard Pockberger; Gerätewart: Franz Zeins; Beirat: Rosa Callies, Ulli Zeins, Gerhard Simperl, Wilfried Lentsch.

Nach der Wahl überbrachte Tbr. Lipp vom Sportverein Reutte vormals „Jahn“ Reutte, die Grüße des Gauobmannes und des Gauturnrates und wies auf die alte Verbundenheit beider Turnvereine hin. Schon 1910 war der Großvater Lipps bei einem gemeinsamen Turnerfest in Landeck; Sein Hinweis, daß das Jahn'sche Turnen früher viele äußere Feinde hatte, heute aber die Schwierigkeiten mehr im inneren Bereich liegen, man betrachte nur die Probleme der Jugend mit Rauschgift, Alkoholismus, Subkultur, etc. etc, fand lebhaft Aufnahme, ebenso die Schilderung über den wertvollen Beitrag den die Turnvereine als Freizeitangebot für die Jugend leisten.

Herr Vizebgm. Spiß überbrachte die Grüße der Stadt Landeck und auch die Gratulation zum glanzvoll verlaufenen Gauturnfest 1980. Solche Sternstunden seien eben nur selten, die Messung der Leistungen eines Vereines erfolge im Alltag. Der TV „Jahn“ brauche diese aber nicht zu scheuen. Der hier durchgeführte Turnbetrieb erfordere eine umfassendere Betrachtung des Sportes. Dies begann bei der Betreuung der Jugend, aber auch der Turner im späteren Leben. Herr Vizebgm. Spiß gratulierte unserem Turnverein zu dieser Auffassung und sicherte uns auch die volle Anerkennung für die solcherart geleistete Arbeit von seiten der Stadtgemeinde Landeck zu. Bezüglich des Vereinslokales versprach Vizebgm. Spiß, daß die Stadtgemeinde Landeck gemeinsam mit dem Turnverein dieses Problem in Zukunft zu lösen versuchen werde.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung führte Herr Egon Wasle den ausgezeichnet gelungenen Film über das Gauturnfest 1980 vor. Hernach klang die Jahreshauptversammlung im gemütlichen Beisammensein aus.

Dipl. Ing. Eugen Feichtinger



## Willi-Gmeiner-Gedächtnislauf

Wie jedes Jahr findet zum Abschluß des Winters der Willi-Gmeiner-Gedächtnislauf am Sonntag, 3. Mai 1981, statt.

Wir laden alle Mitglieder und Gäste herzlich zur Teilnahme ein und teilen dazu mit, daß der Ausschuß in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen hat: Es werden nicht mehr einzelne Klassen mit Pokalen bewertet, sondern es erhält jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille. Die Ergebnislisten werden nach Gruppen bewertet. Für die Tagessiegerin und den Tagessieger wird noch extra ein Preis überreicht. Der Ausschuß will damit die Teilnahme und Leistung jedes einzelnen anerkennen.

Meldungen in der Schihütte: Nenngeld S 40. —; Start wird ebenfalls in der Schihütte veröffentlicht. Der Gedächtnisgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder des SKL findet um ca. 15 Uhr in Hochgallmigg statt. Anschließend Preisverteilung.

Der Hüttenwirt

Der Obmann



# SPORT

## SV Zams I : SK Zirl 1:1 (0:1)

SR Immler - gut, 300 Zuschauer

Tore: Giradelli 16. Min. für Zirl, Pauli 50. Min. für Zams

Für Zirl war dieses Spiel fast ein Schicksalspiel, denn im Falle eines Sieges konnte man sich noch Hoffnungen auf den Titelkampf machen.

Die Zammer wiederum brannten darauf, die 0:7 Schlappe vom Herbst auszumeren. Beide Mannschaften begannen vorsichtig auf Torsicherung bedacht, so entwickelte sich anfangs ein Geplänkel im Mittelfeld. Erst als Zirl nach ca. 15 Minuten durch einen Weitschuß in Führung kam, drehten die Hausherren auf und rissen die Initiativen an sich. Leider wurde es verabsäumt, in diesem Spielabschnitt bis zur Pause aus zwingenden Torchancen Kapital zu schlagen. Der bis dahin völlig verdiente Ausgleich fiel knapp nach Seitenwechsel durch Pauli; ab diesem Zeitpunkt dominierten die Gäste, die sich mächtig ins Zeug legten, sehenswert kombinierten und Chance um Chance produzierten, ganze Ausbeute blieben jedoch nur drei Lattenschüsse. Die Heimischen begnügten sich mit dem Halten des Ergebnisses, anstatt die nicht immer sattelfeste Zirler Abwehr mit Flachpaßspiel auszuloten. Bei Zams wirkte sich auch nachteilig aus, daß das Austauschkontingent zu früh ausgeschöpft wurde, obwohl Pauli nicht fit antrat und die letzte halbe Stunde nur mehr humpelnd mitwirken konnte. Letztlich hatte Zams in Schmid einen ausgezeichneten Torhüter und das Glück der Tüchtigen.

Aufstellung: Schmid, Schultus, Wucherer, Penz, Raggl, Seidl, Hauser R., Marth (Nimmervoll), Hammerl, Pauli, Doubek (Nagele Manfred).

## SV Zams unter 21 : SK Zirl U 21 1:1 (0:1)

Tor für Zams: Fraidl Michael.

Zams vergab vorerst gute Einschubmöglichkeiten, kam durch ein Freistoßtor zum Ausgleich und mußte sich im Finisch noch kräftig gegen die drohende Niederlage zur Wehr setzen.

### Vilser Jugend: SV Zams Jugend 2:0 (1:0)

Zams trat stark ersatzgeschwächt an, konnte die erste Halbzeit trotzdem völlig offen gestalten, wobei zweimal der Pfosten die Hausherren nach Schüssen von Riedl vor Verlusttreffern bewahrte. Nach Seitenwechsel stand die von Gabl bestens organisierte Abwehr unter Dauerdruck: die neuformierte Elf bestach durch immensen Kampfgeist.

### Vils Schüler : SV Zams Schüler 2:2 (0:1)

Tore: Marth Hannes, Strobl

Die Jüngsten boten wieder eine gute Vorstellung, ließen gegen die körperlich stärkeren Außerferner den Ball laufen und mußten lediglich aus Sorglosigkeit zwei Gegentreffer hinnehmen.

### Programm für kommendes Wochenende:

Samstag 2. Mai 16 Uhr: SV Zams Jugend : FC Schönwies Jugend; Sonntag 3. Mai 10.30 Uhr Zams Schüler : TS Nassereith Schüler;

## SV Eurospar siegt in St. Johann - wieder großartige Leistung der Landecker - SV St. Johann - SV Eurospar Landeck 0:1 (0:0)

SR. Egger; Tor Eigl Christian (65)

Einen wertvollen Auswärtssieg erreichte der SV Eurospar am vergangenen Sonntag in St. Johann. Ein Erfolg, der zurückzuführen ist auf eine optimale kämpferische und auch spielerisch erstklassige Leistung. Das Ergebnis von 1:0 scheint auf Grund der Überlegenheit des SV Eurospar Landeck zwar als sehr knapp, war jedoch nie in Gefahr.

Auf dem großen und sehr unebenen Platz übernahmen die Landecker von Beginn an die Initiative. Die wenigen Angriffe der St. Johanner Gastgeber wurden von der sehr sicheren Verteidigung des SV abgefangen, und Torhüter Flatschacher gab sich ebenfalls keine Blöße. In Zweikämpfen waren die SV-Spieler durchwegs erfolgreich und der technisch bessere Fußball wurde vom SV Eurospar gespielt. Nach der Halbzeit kam Eigl Christian für Mark Ernst, welcher ein großes Laufpensum erfüllte. Mit diesem Wechsel wurde der SV Eurospar nun vor dem Tor noch gefährlicher und Eigl Christian war es dann auch, der fast die gesamte gegnerische Verteidigung auspielte und zum verdienten 1:0 einschob. In weiterer Folge gab es noch einige hundertprozentige Tormöglichkeiten, welche vor allem aus herrlichen Flügelvorstößen resultierten, sie konnten aber nicht verwertet werden.

Die taktischen Anordnungen von Trainer Schatz wurden ausnahmslos befolgt, und besonders hervorzuheben ist die hervorragende kämpferische Leistung von Kapitän Niederbacher und von Thönig Hubert bis zu seinem Ausscheiden. Im Mittelfeld organisierten Hainz Harry und Mark Ernst hervorragend und brachten den schnellen Eigl Christian wiederholt gut ins Spiel. In der Abwehr, in welcher Regensburger Sigg auf Grund einer Einberufung in die Tiroler Fußballjugendauswahl fehlte, spielten die beiden Außenverteidiger Gapp Klaus und Praxmarer eine bombensichere Partie, glänzend dirigiert von Thönig Erich.

Es bleibt nun zu wünschen, daß der SV Eurospar endlich auch einmal zu Hause vor eigenem Publikum mit einer Leistung aufwartet, wie sie in Auswärtsspielen ständig erbracht wird. Die beste Gelegenheit dazu ist sicher das Schlagerspiel in der kommenden Runde gegen den Tabellenzweiten und Landesligaabsteiger SV Kirchbichl am Samstag um 11.30 Uhr. Ein voller Punktegewinn ist gegen die starken Kirchbichler Voraussetzung, um weiterhin Tuchfühlung mit der Spitze behalten zu können.

## SV St. Johann U 21 - SV Eurospar U 21 1:3 (1:3)

Einen verdienten Sieg landete die U 21 aus Landeck, die besonders in der 1. Halbzeit groß aufspielte und dort bereits den Endstand fixierte. Drei Tore durch Fadum Gerhard, Kalcher Gerhard und Riedmann Bernhard sowie einige weitere große Möglichkeiten waren die Folge eines sehr guten Kombinationsspiels der Landecker, dem die Unterländer nichts entgegenzusetzen hatten. So wie die 1. Kampfmannschaft, liegt auch die U 21 ganz an der Spitze der Tabelle.

## SV-Schönwies - SV Arzl 1:1 (1:1) Schiedsrichter Ebenbichler

In dieser sowohl vom Sportklub Schönwies als auch vom SV Arzl sehr fair gespielten Partie kam es zu einer gerechten Punkteteilung. Der SKS, ersatzgeschwächt angetreten, übernahm jedoch vom Beginn an das Kommando. Obwohl Schönwies mehr vom Spiel hatte, verstand es der SV-Arzl geschickt, durch schnelle Konterangriffe ihre Gefährlichkeit aufzuzeigen. In der 15. Minute gelang den Gästen durch einen herrlichen Weitschuß aus 20 Metern die 1:0 Führung. Die Heimischen ließen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen, sodaß es in der 32. Minute nach herrlicher Kombination dem rechten Außenstürmer Gruber Franz gelang mit einem scharfen Schuß das hochverdiente Ausgleichstor zu erzielen. 5 Minuten vor der Pause stand der Schönwieser Mannschaft das Glück zur Seite, als der beste Spieler der Arzler Mannschaft Krabichler Werner aus spitzem Winkel nur den Pfosten traf.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten sich die Zuschauer über ein spannendes Spiel freuen. Waren sich in der ersten Halbzeit noch beide Mannschaften ebenbüdig, so ging jetzt das Kommando eindeutig an Schönwies. Zwischen der 50 und 80. Minute wurden mehrerer Chancen für Schönwies vergeben.

10 Minuten vor Spielende verletzte sich ein Spieler der Heimmannschaft, sodaß eine taktische Umstellung der Mannschaft vorgenommen werden mußte. Kurz vor Spielende kam der SV Arzl zu einer großen Chance für ein mögliches Siegestor, als ein Spieler einen groben Abspielfehler beging.

Der Sportklub Schönwies möchte sich bei den Zuschauern für die tatkräftige Unterstützung der Mannschaft bedanken.

## Spitzenplätze für Zangerl Armin und Wyhs Ernst

Bestens vertreten konnten die beiden Landecker Kegler Zangerl Armin und Wyhs Ernst ihren Verein KK ESV Landeck bei den in Oberhofen durchgeführten heurigen Oberlandmeisterschaften im Sportkegeln. So konnte Zangerl Armin mit 388 Holz bei der Jugend den ausgezeichneten zweiten Platz belegen und damit den Beweis erbringen, daß sein letztjähriger Staatsmeistertitel keine Eintagsfliege war und mit ihm weiter zu rechnen sein wird.

Eine hervorragende Leistung brachte auch Wyhs Ernst mit 850 Holz über 200 Wurf, erreichte er doch damit den ausgezeichneten dritten Platz in der allgemeinen Klasse (85 Kegler) und konnte dadurch eine Alleinherrschaft der beiden A-Liga Vereine Telfs (Tiroler Mannschaftsmeister) und KC Rietz (Heimbahn Oberhofen) verhindern. Dabei hatte er auf der dreibahnigen Anlage im ersten Drittel überhaupt nicht gut begonnen und hätte bei einer halbwegs guten Leistung auf dieser Bahn ohne weiteres den Titel erringen können.

Damit ist für die Landecker Kegler die Meisterschaftsaison 80/81 beendet, und es herrscht vorerst Meisterschaftsruhe bis zum Herbst, was jedoch nicht bedeutet, daß auf den Bahnen Ruhe einzieht, beginnt doch jetzt die Saison der Turniere vielerorts und hier vor allem das große Landecker Schrofensteinturnier, welches heuer am 31. Mai beginnt und über die Pfingstfeiertage wieder 19 Mannschaften aus mehreren Nationen nach Landeck bringt. W.E.



## Salcher

Wenn es wirklich einen Sozialisten gibt, der den Mut zu sparen hat, sollen wir Verständnis zeigen, sonst locken wir den über uns kreisenden Pleitegeier durch Inflationsgeruch weiter an.

(Schließlich versucht er einen ramponierten Wagen aus dem Schlamm zu fahren.)

Alois Graber, Zams



## ATT-Ecke

### Frühjahrsausfahrt der Bezirksgruppe Landeck

Der Touringclub Landeck veranstaltet heuer seine Frühjahrsausfahrt vom **28. Mai - 31. Mai nach Kärnten**.

Das Programm liegt zur Einsichtnahme im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck am Stadtplatz auf, wo noch die Anmeldungen entgegen genommen werden.

#### Anmeldeschluß 5. Mai 1981

Bei Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von S 250.—

Teilnehmerzahl ist mit 50 Personen begrenzt.

## Wallfahrt

nach St. Giovanni Rotondo zum Grab von Pater Pio, zum eucharistischen Wunder von Lanciano, zum Hl. Hans von Loreto, nach Padua zum Hl. Antonius und Seligen Pater Leopold. Vom 13.-17. Mai Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 14.00 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453 Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. Mai - 18 Uhr

#### Gemeindeabend

Dienstag, 5. Mai - 19.30 Uhr

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 3.5. - 3. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Karl und Berta Fritz; 9 Uhr Hl. Amt für Albert Gohm 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Hans Jöchler; 19.30 Uhr Abendmesse für Hedwig Gröbner geb. Koch;

Montag 4.5. - Gedächtnis des Hl. Florian von Lorch + 4 Jht. - 7 Uhr Hl. Messe für Elsa Raucher; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 5.5. - Gedächtnis des Hl. Godehard, Bischof v. Hildesheim + 1038; 7 Uhr Hl. Messe für Maria Hueber; 19.30 Uhr Maiandacht;

Mittwoch 6.5. - in der 3. Osterwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Franz u. Aloisia Flunger;

Donnerstag 7.5. - in der 3. Osterwoche - 7 Uhr Schülermesse für Martha u. Hans Henzinger; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 8.5. - in der 3. Osterwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Carraro-Schieferer;

Samstag 9.5. - in der 3. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Rosa Zangerl geb. Egger;

Sonntag 10.5. - 4. Sonntag der Osterzeit (Muttertag); 6.30 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Ötzbrugger; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Johann Bock; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Elisabeth Spielberger; 19.30 Uhr Abendmesse für Hermann Siess;

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 3.5. - 3. Sonntag in der Osterzeit - 8.30 Uhr Messe f. Cäcilia und Jakob Lutz; 10.00 Messe für Ida Jäger; 19.00 Uhr Messe f. Kasper Reich, Jahresmesse.

Montag 4.5. - Fest des Hl. Florian - 7.15 Uhr Messe f. Alois Visintainer; 8.00 Uhr Messe f. Floriana Rudig z. Ntg.

Dienstag 5.5. - 7.15 Uhr Messe f. Josef und Crescent Krimer und Engelbert Orgler; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Fink und Roland Römer.

Mittwoch 6.5. - 7.15 Uhr Messe f. Erwin Walsler; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Fuchsberger; 19.00 Uhr Messe f. Olivia Augustini, Jahresmesse.

Donnerstag 7.5. - 7.15 Uhr Messe f. Josepha Schimpfössl; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Holzer Anna.

Freitag 8.5. - 7.15 Uhr Messe f. Philipp Huter u. Franz Windisch; 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben.

Samstag 9.5. - 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Perlott; 8.00 Uhr Messe f. Emmanuel Sarcelletti; 19.00 Uhr Messe f. Anna u. Alois Holzer.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 3.5. - 3. Sonntag der Osterzeit - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Günther Moser; 19.30 Uhr Hl. Messe für Christine Kurz mit kurzer Maiandacht;

Montag 4.5. - Hl. Florian - 7.15 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Florian für Ernst Römer; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 5.5. - 19 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Pintarelli;

Mittwoch 6.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Mathias Abler und Luise Götsch; 19.30 Uhr Maiandacht; anschließend Bibel-Dia-Vortrag;

Donnerstag 7.5. - 17 Uhr Kindermesse für Leo Donnemiller; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 8.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Marianne Huter; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 9.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Friedolina Demanega; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht;

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 3.5. - 3. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Anna Herzog; 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 4.5. - Hl. Florian und die Märtyrer von Lorch - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann und Maria Wachter; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 5.5. - Hl. Godehard - 19.30 Uhr Jahresamt für Max und Franziska Paal;

Mittwoch 6.5. - der 3. Osterwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Alois und Maria Vonstadt; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag 7.5. - der 3. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse für Peter und Maria Frank;

Freitag 8.5. - der 3. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 9.5. - der 3. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Paier; 19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Krimer-

Sonntag 10.5. - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag für Geistliche Berufe - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Leb. u. Verst. der Fam. Krimer-Schweisgut; 19.30 Uhr Maiandacht;

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 1. Mai 1981

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Donnerstag 19 Uhr bis Samstag 7 Uhr früh  
Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68, Tel. 05446-2470

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Donnerstag 19 Uhr früh bis Samstag 7 Uhr früh;

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

#### Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

#### Zahnärztlicher Feiertagsdienst

(Notdienst) von 9-11 Uhr

Dr. Juen Hugo, St. Anton a.A. Nr. 483,

Tel. 05446-2070

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 2./3. Mai 1981

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68, Tel. 05446-2470

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206 und

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472-6416

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

#### 7. Mai 1981

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

#### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Anton Kathrein, Landeck Marktplatz 1,

Tel. 05442-2730

#### Abwesende Ärzte:

Dr. Maximilian Kathrein, Landeck, Marktplatz 1

vom 1. - 10. Mai

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512



**ASV Grissemann Kaffee Landeck  
SV Telfs 2:1 Halbzeit 2:0  
SR. Kogler, 50 Zuschauer**

Von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando und schnürten den ASV Landeck in der eigenen Hälfte ein, wobei außer einer drückenden Feldüberlegenheit kaum zwingende Torchancen herausgespielt wurden. Ab der 30. Minute inszenierten die Landeck ihrerseits einige gefällige Angriffe und gingen durch Jennewein Manfred nach einem Fehler des Gästetormannes, der einen scharfen Schuß von Lenfeld Robert nicht festhalten konnte, 1:0 in Führung.

Die Gäste hatten diesen Schock noch nicht überwunden, da schlug es zum zweiten Mal in ihrem Kasten ein.

Wieder war es Jennewein, der nach einem Gestocher vor ihrem Gehäuse die Situation am

schnellsten erfaßte, und den Ball im Telfser Tor unterbrachte.

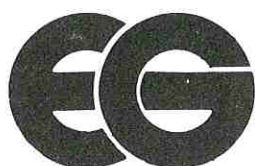
Mit 2:0 für den ASV ging es in die Pause und nach Seitenwechsel dasselbe Bild wie in der 1. Halbzeit. Rollende Angriffe der Gäste, die jetzt auch einige gute Torchancen vorfanden, sich aber vorerst im Vergeben der besten Möglichkeiten gegenseitig überboten. In der 55. Minute eine Bombe an die Latte des Landecker Tores, wobei für Torhüter Althaler nicht viel zu halten gewesen wäre. Aber in der 60. Minute war es so weit, ein herrlicher Weitschuß von Zetternig schlug im rechten oberen Torwinkel zum hochverdienten Anschlußtreffer ein. Die Gäste drängten nun vehement auf den Ausgleich, und eine nervös gewordene ASV Mannschaft verteidigte mit viel Glück den knappen Vorsprung über die Zeit und stellte den ersten vollen Punktgewinn im Frühjahrsdurchgang sicher.

Die besten Spieler bei Telfs waren im Mittelfeld zu finden, weiters konnte die linke Sturmspitze Braito recht gut gefallen.

Beim ASV Grissemann Kaffee Landeck waren die Außendecker Braun Thomas und Moser Peter recht gut. Im Mittelfeld wurde zu wenig Tempo gemacht, sodaß Telfs den größten Teil des Spieles überlegen war. Jennewein konnte seinen Torinstinkt wieder unter Beweis stellen, weiters gut gefallen konnte die Sturmspitzen: Redolli, der großes Spielverständnis bewies und am Ball sehr stark ist. Eine weitere Talentprobe legte Norbert Belina ab, der die Umstellung von der Juniorenmannschaft in die erste Kampfmannschaft gut verkraftet hat, und sich in den letzten Spielen in die erste Mannschaft gespielt haben dürfte.

PS.: Ein weiteres Ergebnis  
ASV Junioren - FC Gunglgrün Junioren 3:1

K.R.



**Wochenendangebot:**

**Warum zu Grissemann nach Zams?**

**Wegen unserer Leistungen!**

Toastschinken, 100 gr.	<b>S 11.90</b>
Frankfurter, 1 Paar	<b>S 7.90</b>
1 Zeile (Ruetz)	<b>S 5.90</b>
Reheis Teigwaren Goldmarke, 1 Paket	<b>S 12.90</b>
Alpquell Mineralwasser, 1 Kiste	<b>S 38.-</b>
	+ Pfand
Cola, Fanta, Sprite, 1 ltr.	<b>S 6.90</b>
	+ Pfand
Bier österr. Marke, 1 Kiste	<b>S 96.-</b>
	+ Pfand

**Gurken Tiefstpreisangebot!  
Besonders schönes Obst und Gemüse!  
EIN VERSUCH LOHNT SICH I M M E R !**

**Peugeot 304 SLS**, 45.000 km, Bestzustand, mit Schiebedach, metalisee Farbe, VB S 49.000.- Telefon 05472/6218

**Besuchen Sie unser Küchenstudio** und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

RAS-Versicherung sucht,

**Außendienstmitarbeiter**

Landeck-Zams und oberes Gericht

Wir bieten: Gutes Betriebsklima  
sichere Anstellung  
gute Einschulung  
(Vorkenntnisse nicht erforderlich)

Wir verlangen: Seriösität, Einsatzbereitschaft

Anmeldungen: RAS Innsbruck, Telefon 05222/26926, Fr. Lindig.

Hotel Pension Rendlhof, St. Anton sucht ab 1. Juni selbständiges **Zimmermädchen**.  
Telefon 05446-2951 oder 05448-272.

**AUDI 100 LS**, Bj. 77, silbermatallic, mit Extras zu verkaufen. Telefon 05442-2330

Wir bieten Lebensstellung für kaufm. abitionierten **jungen Mann** zwischen 25 und 38 Jahren. Selbständige Tätigkeit mit sozialer Sicherheit, verbunden mit laufend steigendem Einkommen. Telefon 05442/3335; Hr. Griesser von 8-12 Uhr.

**Danksagung**

Allen die unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau

**Karoline Zangerle**

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sagen wir ein herzliches Vergelts Gott. Besonderen Dank der Hohen Geistlichkeit, dem Hausarzt Med. Rat Dr. Hans Codemo, sowie den Ärzten und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Die Trauerfamilien

Telefon 23 41

**KINOLANDECK**

- Sa.2.5. **Mad Max** (ab 17)
- So.3.5. **Austern mit Senf** (ab 14)
- Mo.4.5. **Angst über der Stadt** (ab 17)
- Di.5.5. **Um Kopf und Kragen** (ab 14)
- Mi.6.5. **Drei weiße Birken** (jugendfrei)
- Do.7.5. **Jeremiah Johnson** (ab 14, bes.wertvoll)
- Fr.8.5. **2 Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle**

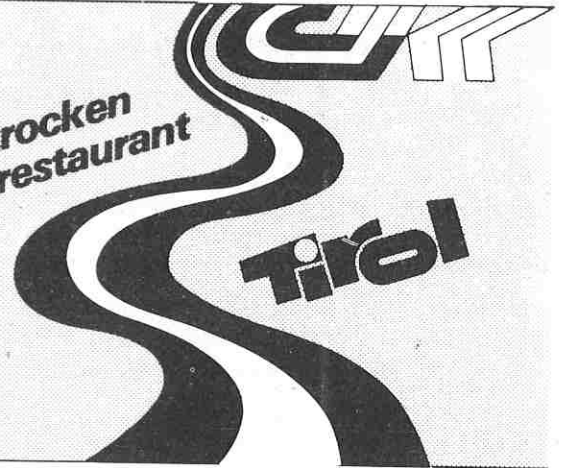
wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**



# KOMM > GLETSCHERN < INS KAUNERTAL

**Herrliche  
Firnhänge laden  
zum Frühjahrs-Schilaufr**  
Gletscherstraße bis 2750 m schneefrei und trocken  
Gletscherparkplatz - Gletscherrestaurant  
Liftbetrieb täglich von 9 - 16.30 Uhr  
Informationen: A-6524 Kaunertal/Tirol  
Tel. 0043-5475/227

Blickpunkt-Werbung



Wir suchen **KELLNERIN** für Sommersaison.  
Arbeitsbeginn Ende Mai.  
Gasthof Kaifenau, Fam. Neurauder Landeck, Tele-  
fon 05442-2801.

PALMENLICHSPIELE LANDECK sucht

**verlässliche KASSIERIN.**  
Telefon 05442-3410

FÜR UNSERE DAMENABTEILUNG  
suchen wir eine freundliche und tüchtige

## VERKÄUFERIN

(Alter möglichst nicht unter 25 Jahren)

Freude am Verkauf, sicheren Geschmack und gute  
Umgangsformen setzen wir voraus.

Bitte sprechen Sie mit Herrn Bilgeri jun.  
Tel. 05442/3883

**bilgeri** HAUS DER MODE  
Landeck, Malsersstraße 43-45

## NEUHEITEN SOMMERSPORT EINGETROFFEN!

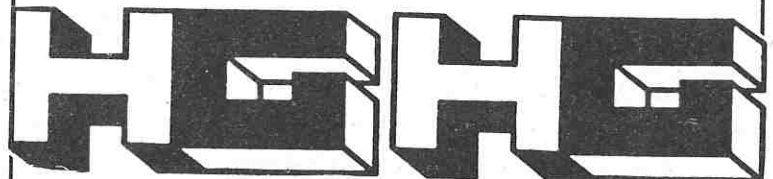
**ZELTE und RUCKSÄCKE** in großer  
Auswahl zu günstigen Preisen!

### TENNISCHLÄGER

der Marken Fischer, Head, Dunlop, Slazenger,  
Donnay, Rossignol, Montana, Snaubert,  
Yamaha und neu im Programm Wilson.

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck - Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898



Für unsere KFZ-Werkstätte in Starkenbach  
(Stapler, LKW, Radlader)

suchen wir

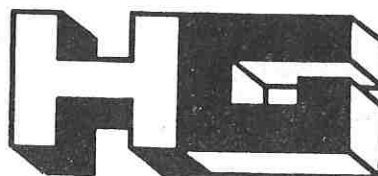
einen selbständigen und versierten

## Mechaniker

Geboten wird: Dauerstellung, beste Bezah-  
lung, Mittagessen

**BAU-  
BETONWAREN-  
GESELLSCHAFT  
MBH**

Bewerbungen unter  
Tel. 05442-2554 Zams oder  
Tel. 05418-322 Starkenbach.



DIPL. ING.  
H. GOIDINGER  
6591 Schönwies  
Tel. 05418-322  
Herr KUBIN





# Damenkleider

bis Größe 50

nur **S 390.-**

**Schönes HEU und GRUMET zu verkaufen.**  
Telefon 05442-3858

**Verkaufe KTM RS 50, VBS 11.000.-, Bestzustand.**  
Telefon 05442-39435

Serviererin mit Inkasso, Kellnerin, Büffethilfe, Küchenhilfe, Zimmermädchen, Wäscherin, werden ab sofort oder nach Vereinbarung aufgenommen.  
Hotel Schwarzer Adler Landeck, Tel. 2316

Gut erhaltenes **Wohnhaus mit Garten** im vorderen Paznauntal an Barzahler zu verkaufen.  
Telefon 05412-2701 oder 270142

Wir suchen ab Ende Mai  
**Zahlkellnerin oder Kellner**  
Hotel Kajetansbrücke 6542 Pfunds  
Telefon 05474 - 5234

**Hotel Regina, Nauders** sucht ab 1. 6. 1981 zwei **Zimmermädchen** bei guter Verdienstmöglichkeit. Unterkunft und geregelte Freizeit.  
Telefon 05473-259 oder 357.

**Landhaus oder Bauernhaus** in schöner, ruhiger Lage Umkreis Landeck, zu kaufen gesucht. (Auslandsösterr.)  
Zuschriften unter Chiffre 26-04-81 an die Verwaltung

**Wir kaufen laufend zu Höchstpreisen gehacktes Abbruchholz, alte Bauernhäuser zum Abtragen, Stubentäfelungen, Bauernmöbel, Kachelöfen.**  
Rustikal-Bau, 6060 Absam, Telefon 05223-6597

Wegen Kauf eines Neuwagens verkaufe ich meine **KAWASAKI 250 S 1**, 3-Zylinder, 32 PS, neu bereift, um ca. S 13.000.-, besonders versicherungsgünstig.  
Telefon 05472-6754, Mungenast Heinz, Prutz 68

**Suche SCHREIBKRAFT**  
stundenweise.  
Telefon 05442-3246

Suche **altes Haus, Lagerraum** sowie **Geschäftslokal** (ca. 30-100 qm) in **guter Lage - Imst/Umgebung** ab sofort zu vermieten.  
Zuschriften unter Nr. 7650 an Blickpunkt Werbung, 6460 Imst.

**hinfahren-Geld sparen.**  
**EUROPA MÖBEL HANS REITER**  
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

**serfauser Kaufhaus**  
SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER

**BETRIEBSURLAUB**  
vom 1. Mai bis einschließlich  
16. Mai 1981.



Trachtenmantel Kora  
**2.180.-**

Trachtenkostüm Griffen  
reine Schurwolle **2.274.-**

### Festgeschenke zum Muttertag

Reizende Trachtenkostüme - Westenkostüme - reiche Auswahl an netten Blusen - Lodenröcke - Seidentücher - Leder - Trachtenbeutel - Schirme - Walker - Spencer bestickt mit dem bestickten Strumpf - viele Geschenke für schmale Börsen.

Ihr Fachmann für

# Jugend- und Trachtenmode

wenn Sie das Beste suchen.



**Weltbekannt** ist der **Blumenschmuck in Tirol** - so soll es auch bleiben!

Wir haben Alles für Ihren **Balkon und Garten: Pelargonien, Petunien, Begonien, Calceolarien, Fuchsien, Margeriten, Lobelien**, und vieles andere in **hervorragender Qualität** und in **besten Sorten!**

**Beetpflanzen, Rosen, Sträucher, Polsterpflanzen und Stauden, Grabschmuck sowie Gemüsepflanzen** jederzeit lieferbar.



**Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams**  
Telefon 05442-2783 Kl. 230

## FUZZY-BAR

ab 1. Mai wieder geöffnet

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag 20 - 2 Uhr  
Sonntag Teenagerparty 14 - 18 Uhr

## Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!

1. Mai und zum Muttertag!

Im Sonderangebot vom 30. 4. - 9. 5.

Vollfl. **Schweinsstutzen** (Schlögl, Schulter, Karree), truhenfertige Portionierung, ca. 20 kg  
per kg **S 46.80** incl. S 50.50

**Frankfurter**, vacpac. 10 Paar,  
per kg **S 55.50** incl. S 59.90

würziges **Pfefferkarree**, 1 kg-Stücke, vacpac.  
per kg **S 86.50** incl. S 93.50

**Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot!**



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

**KARL HANDL**

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**JUNGHENNEN** schwarz, braun, weiß, legereif und jünger. **Geflügelhof Wille**, Fließ-Eichholz 342, Telefon 05442-2664 oder 37953

**Büroräume** in verschiedenen Größen im Zentrum von **Imst** ab sofort zu vermieten.

Anfragen unter Telefon 05412-2701

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

## Maurer

werden zu besten Bedingungen aufgenommen.

**Baufirma Viktor Jarosch**

Telefon 05442-2538

Wir stellen ein: **1 Bürokraft**

**1 Verkäuferin** für Textilabteilung

**1 Kassierin**

**RAICH**

**Ried** Telefon 05472-6271

Wir suchen für unsere **SPECKALM** in Ischgl  
1 freundliche und tüchtige

**VERKÄUFERIN.**

Bewerberinnen aus der Lebensmittelbranche werden bevorzugt. Arbeitsbeginn Anfang Juni bis Ende September. Für selbständige Tätigkeit bieten wir Ihnen beste Bezahlung. Bewerbungen richten Sie bitte an **Fa. SPECKALM Ges.m.b.H.** 6551 Pians, Telefon 05442-2038 Herrn Wechner Norbert oder Frau Handl.

**Speck Alm**



Günstig zu verkaufen: **KTM 125 m Motocross.**  
Telefon 05442-3042

Ehepaar mit Kind sucht **Wohnung** im Raum Ried-Pfunds-Nauders-Tösens. Telefon 05473-475.

Suche **alte Häuser, Bauernhäuser und Städel zum Abtragen von Holz, Dachstühlen, Strickwänden, Bodenbrettern** (wird selbst abgetragen). Auf Wunsch werden die Objekte gänzlich abgerissen. Telefon 05412-2164.

**CAFE WIEDMANN LANDECK** sucht freundliche

## SERVIERERIN

(auch Anfängerin).

**zum sofortigen Eintritt.**  
Kein Sonntagsdienst.



**Berlin**, 6.-10.5., ab 890.-; **Korsika**, 6.-11.5., HP, nur 2.980.-; **Tulpenblüte Holland**, 13.-17.5., letzte Fahrt, nur 2.190.-; **Probeurlaub**, 13.-17.5., 20.-24.5., VP, nur 1.580.-; **London/Flug**, 15.-18.5., ab 1.990.-; **Venedig**, 21.-22.5., 770.-; **Jugoslawien-Sonderfahrt**, 27.-31.5., VP, nur 1.780.-;  
**Costa Brava**, Rundreisen mit Badeaufenthalt, 10 Tage, VP, Hotel mit Schwimmbad, keine Nachtfahrten, nur 3.590.-; 4.-13.5., 15.-24.5.; buchen Sie das bessere Angebot: bei: **IDEAL TOURS, Telefon 05337/2281.**  
Zustieg ab Landeck!

Zu verkaufen:

**VW Pritschenwagen**, Bj. 1971, günstig, (zu Bauzwecken).

**Franz Klimmer, St. Anton a. A.,**  
Telefon 05446-2301

# Damit Sie wieder besser hören!



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

**LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER**

Malsar Straße 20

Donnerstag, 7. Mai 1981, 8-12 Uhr

Donnerstag, 4. Juni 1981, 8-12 Uhr

Kostenlose Beratung  
Hausbesuche, alle Krankenkassen

**viennatone® Hörgeräte**

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

**Wir suchen** für die Sommersaison ab Anfang Juni **2 Serviererinnen** mit Inkasso.

Wir bieten schönes Zimmer, beste Entlohnung.

**CAFE - RESTAURANT ALT FISS**

Telefonische Anfragen unter Nr. 05476-6406

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand - vom Boden bis zur Wand!**

**Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,

Telefon 05412-2462

Figurale und ornamentale Fassadenmalerei, Renovierung bzw. Bemalung von alten und neuen Bauernmöbeln



**NIKOLAUS TILZER**

6580 St. Anton, Tel. 05446-2257

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck,  
Telefon 05442-2395

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

**Kellner o. Kellnerin, Serviererin**  
ohne Inkasso (auch Anfängerin), **Zimmermädchen, Büffetmädchen.**

Wir suchen zum ehesten Eintritt

**1 Buchhalter(in)** abgeschlossene Schule und Praxis, **1 Kraft für Büroarbeiten.**

**Streng Baugesellschaft, 6500 Landeck,**  
Telefon 05442-2528

Wegen Umbau vom 4. bis einschließlich 8. Mai geschlossen!

**Ihr Ausflugsziel am Muttertag zum Mittagessen oder Kaffee und Kuchen!**

Es empfiehlt sich: **Ritterstube Ladis**

Familie BERNATH

Tischreservierung Telefon 05472-6613



**Wußten  
Sie es schon?**

In wenigen Wochen eröffnet in Imst das **größte Küchen- und Einrichtungsstudio** des Bezirkes Imst mit über 600 qm Verkaufszone. Warten Sie daher mit Ihrem Einkauf noch wenige Wochen.

Innenausbau **FRANZ BRENNER**, Am Rofen 40, 6460 Imst, Telefon 05412-2462

Die Einkehr - Chalet Kristiania St. Anton a. A.

**Hausmädchen** (halbtags) für Sommersaison  
15. Juni - 1. Oktober, **gesucht.**

F. u. J. Klimmer, Telefon 05446-2301

**Vermiete 4-Zimmerwohnung in Landeck.**  
Adresse in der Verwaltung

**Isolieren mit Chemiebau-  
eine beruhigende Sache!**

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten  
Sie gerne.



Ihr Spezialist in der  
Bausolierung ...

**CHEMIEBAU**

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

**BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:**

**LS TECHNİK**  
LORENZ SCHIMPFÖSSL  
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE  
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13  
TELEFON 05442/2477 oder 39405

**EINLADUNG**

ZUM

**Fissler  
Festival**

**VOM 4. 5. 81 BIS 9. 5. 81**

DENN DA GIBT'S

... DIE **Fissler** -SERVICESTELLE  
... FACHMÄNNISCHE BERATUNG  
... GRATIS KOCHBÜCHER  
MIT VIELEN RAFFINIERTEN REZEPTEN

... DIE EINMALIGEN **Fissler**  
PROBIERKOCHTOPFANGEBOTE  
... UND FESTIVALPREISE

AUF **Fissler** GERÄTE

WO?

**BEI CORDA GEIGER**

**Fissler** DENN ENERGIESPAREND GEKOCHT  
IST EINFACH BESSER GEKOCHT.

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck - Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898



Wir möchten unseren Gästen bekanntgeben, daß das

# Hallenbad Zams, das Hotel Jägerhof und die Gastlokale

bis zum 13. Juni 1981 geschlossen sind.

Für den regen Besuch in der abgelaufenen Saison danken wir allen herzlich.

Für die Sommersaison 1981 stellen wir zu guten Bedingungen 1 **Frühstücksköchin** und 1 **Serviererin** ein. Es werden leistungsgerechter Lohn und gutes Betriebsklima geboten.

Zuschriften bitte an Fa. Erwin Bouvier, 6511 Zams.

**Familie Erwin Bouvier, Zams**

## Luxus im Schuh ist gesund!

Sommerliche  
Pumps  
mit  
Fußbett in  
Kalbleder.

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!



lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst OHG**  
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

# Geld zum Wachsen bringen

Die Sparkasse bietet dafür alle Möglichkeiten:

- **Sparkassenbuch**
- **S-Prämiensparen**  
Ideal zum Ansparen.  
Jetzt zahlt die Sparkasse beides: Zinsen und Prämie.
- **Sparbrief**  
Ein 1.000-Schilling-Sparbrief kostet nur S 721.60 und anonym ist er auch.
- **Wertpapiersparen**  
Sicherer, hoher Ertrag mit steuerfreien Zinsen.
- **Bausparen**  
Zinsen und staatliche Förderung – auch wenn nicht gebaut wird.



**Sparkasse**  **Imst**  
mit 11 Filialen im Oberland



# Als Danke- schön für die liebe Mutti!

Auserwählte, preiswerte Geschenke finden Kinder und Vati in unserer Drogerie und Haushaltsabteilung.  
Auf Ihren Besuch freut sich  
**Anton Handle & Sohn**, Landeck, Tel. 2426  
Wir sind immer um unsere Kunden bemüht.

Verkaufe ca. 1200 qm erschlossenen **Baugrund** in **Prutz**. Zuschriften unter Nr. 81-04-26 an die Verwaltg.

Verkaufe **PEUGEOT 504 GL Combi**, Bj. 76, 52.600 km.  
Telefon 05442-2666

FÜR UNSERE HERRENABTEILUNG  
suchen wir einen freundlichen und tüchtigen  
**LEHRLING** (männl.)  
Bitte sprechen Sie mit Herrn oder

**bilgeri** HAUS DER MODE  
Landeck, Malsersstraße 43-45  
Frau Bilgeri sen.,  
Tel. 05442/2307

### Ihre Chance für einen »Berufswechsel« ist da!

Kreative Bewerber und **Bewerberinnen** aus dem Raume Landeck können sich zu nachfolgenden Bedingungen in unerm. Unternehmen entfalten:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Selbständigkeit
- Beste Ausbildung und Unterstützung
- Collegiales Betriebsklima

und weiters:

- Dienstfahrzeug (auch Privatbenützung)
- Reisespesen
- Fixum, Zulagen und Provisionen
- Leistungsabhängige Prämien

Wenn Sie zirka 25-40 Jahre alt sind und

- Eigeninitiative
- Entsprechende Praxis oder Schulbildung
- Unternehmerisches Denken
- Flexibilität und Ausdauer

mitbringen, bitten wir um schriftliche Kurzbewerbung oder telefonische Terminvereinbarung unter der Telefon-Nummer 21 0 56 / 21 7 66 an 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 11.

**Collegialität**

VERSICHERUNG AUF GEGENSEITIGKEIT

**TAUSCHEN  
jeden  
WAGEN**



## Fa. AUTOZENTRALE LINSER

05442-3698

bei

## Fa. FRANZ LANDERER

OPEL-DIENST

6500 LANDECK-BRUGGEN

05442-2457

**KAUFEN  
jeden  
WAGEN**



### Angebot der Woche:

Fiat 127 CL, Bj. 78, wenig Kilometer

VW Derby, Bj. 78, 30.000 km

GEBRAUCHT-  
WAGENPLATZ

← GRINS

**JETZT NEU!**

Unser Gebrauchtwagenplatz direkt an der Hauptstraße.

← ST. ANTON

BUNDESSTRASSE

LANDECK →

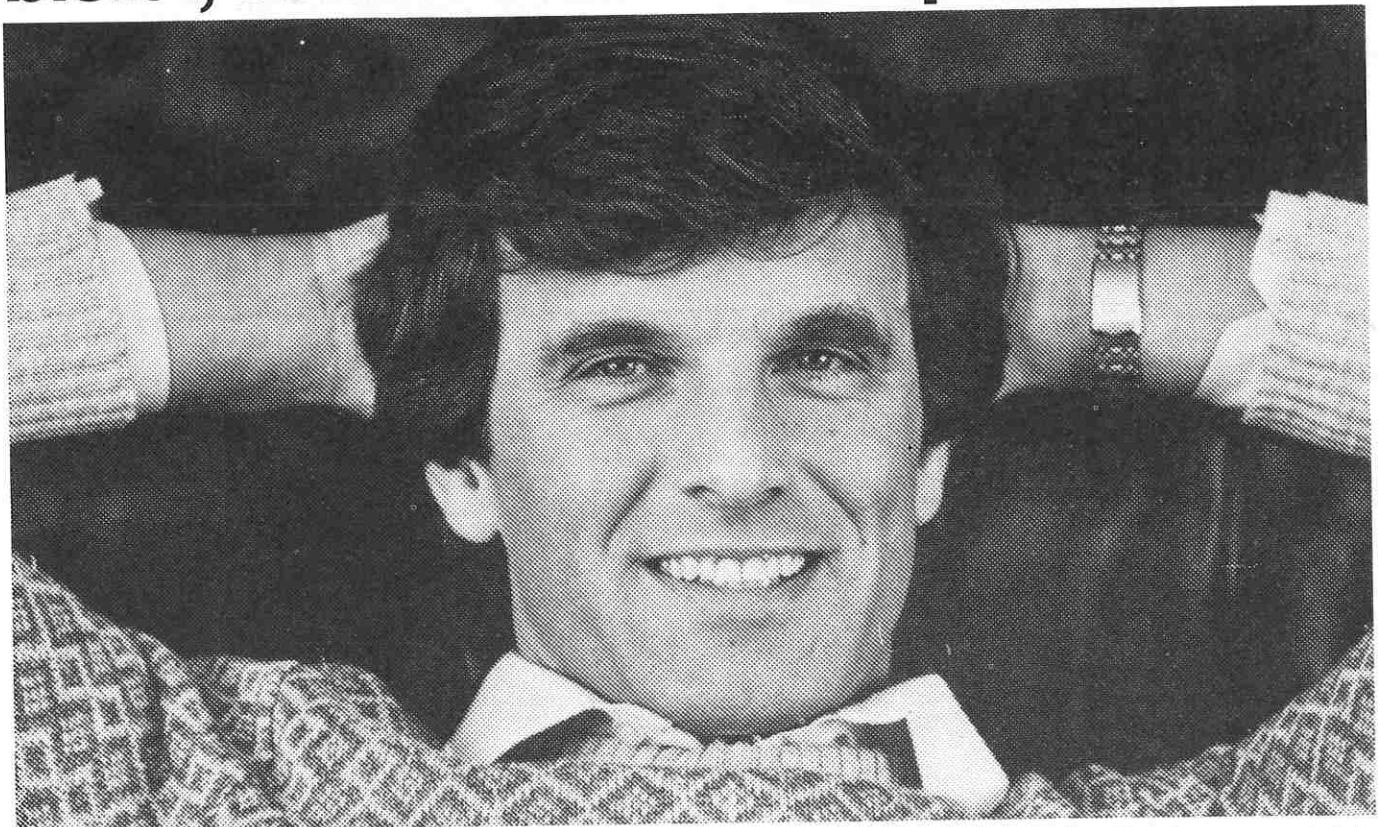
Günstige Gebrauchtwagen sämtlicher Marken in großer Auswahl.

Eintausch- und Teilzahlungsmöglichkeit auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens.

**NEUWÄGEN IM MOMENT  
STARK VERBILLIGT !!!**



# Wer träumt nicht gerne von Geborgenheit? Damit es nicht nur beim Träumen bleibt, sollten Sie mit uns sprechen.



Die BTV-Kunden können davon träumen. Der BTV-Sparberater hilft Ihnen, Ihr Geld – ganz gleich ob es sich um große oder kleine Summen handelt – so gut wie möglich anzulegen.

### **Z.B. mit der BTV-Sparpolizze.**

Diese steuerbegünstigte Art des Sparens bringt bis zu 21,5% Ertrag jährlich. Sie zahlen im Jahr S 10.000,-, sparen Steuern (je nach Einkommen) bis zu S 5.500,-, erhalten Zinsen und nach 15 Jahren S 240.190,-, was einem Gewinn von S 157.690,- entspricht. Natürlich gibt es noch andere BTV-Sparformen, die erhebliche Gewinne bringen. Darüber sollten Sie aber mit dem BTV-Sparberater persönlich sprechen.



## Sparen hat Zukunft – BTV. Bank für Tirol und Vorarlberg